

# HANDWERK

aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell · aktuell

Regionaler Informationsdienst der Kreishandwerkerschaften Bautzen und Görlitz | 29. Jahrgang  
Nr. 114 | Juni 2019

HANDWERK.DE

Rebekka, Konditorin

**Für diesen Moment  
geben wir alles.**

**Und? Was hast du heute gemacht?**

Wenn der Beruf mehr als nur ein Job sein  
soll, findest du ihn im Handwerk.



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Beitrags-  
senkung  
ab Mai 2019!**

**WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,  
ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.**

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/bgm](http://www.ikk-classic.de/bgm)



02 - 24

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

Goldene Meisterbriefe 2019 | Frühjahrsversammlung KHS BZ | Frauen in Handwerksunternehmen | Bäckerinnung BZ – Brotprüfung, Innungsausfahrt, BÄCKMAN – Bus | Baugewerbeinnung BZ – Baustellenbesichtigung | Dachdeckerinnung BZ – Frühjahrsversammlung, Innungsausfahrt | Elektrotechnikerinnung BZ – TAB Infoveranstaltung | Maler- und Lackiererinnung BZ-HY-KM – Abklebetechnik im Steakhouse-Flair | Metallbauinnung BZ – Innungsver-sammlung, MP Kretschmer zu Besuch | Innung SHK BZ – Frühjahrsmitgliederversammlung | Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen – Ofenbauertag, Innungsausflug | Tischlerinnung BZ – Silbermannorgel erklingt | KHS BZ – „KarriereHier“, „Spätschicht“ im LK BZ, Sonderkonditionen für Strom und Gas

IKK classic informiert

26 - 27

SIGNAL IDUNA informiert

28

HWK Dresden informiert

30 - 35

40 - 53

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

Insidertreff | WERK.STADT.CAMP | Wie gesund ist mein Betrieb | Baugewerbeinnung Löbau-Zittau – MV | Altersvorsorge für Selbständige | Bäckerinnung Oberlausitz - Niederschlesien – Brot- und Brötchenprüfung 2019 | Elektroinnung LK Görlitz – Wahl Vorstand, Seniorentreffen 2019 | Terminvorschau 2019, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot 2019 | Friseurinnung Ostsachsen – Prüfung Azubis Teil I, Geburtstagsfeier | Metallbauinnung Kreis Görlitz – MGV und Wahl Vorstand | Investition in die Zukunft | Handwerker-gottesdienst 2019 | Sprechtag 2019 in Zittau | Freistaat Sachsen fördert Investitionen | Silberne Meister des Handwerks gesucht

56 - 58  
20

**Tischler-Innung Kreis Görlitz**

55 Jahre Tischlerhandwerk mit Tradition in der Oberlausitz | Besichtigung Aircraft Composites Sachsen GmbH in Kodersdorf

59 - 61

**Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“**

Tipps für Autofahrer – Augen auf beim Kühlmittel – Beim Gebrauchtwagen-kauf auf Nummer sicher gehen – Teile-Schrott aus dem Internet vermeiden

Steuertipps

62 - 63

Partner der Region

5, 10, 12, 23 - 25,  
29, 36 - 39, 44,  
47, 49, 51, 54,  
55, 59 - 61,  
U2, U3, U4

**Die Kreishandwerkerschaft Bautzen begrüßt neue Innungsmitglieder:**

**Maler- und Lackiererinnung Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz**  
· Malermeister Matthias Buder,  
02699 Neschwitz OT Luga



**IMPRESSUM**

**HANDWERK aktuell**  
Regionaler Informationsdienst der Kreishandwerkerschaften BZ und GR  
29. Jahrgang | Juni 2019

**Herausgeber:**  
Kreishandwerkerschaft Bautzen  
Wallstraße 8, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 – 52 27 30

Kreishandwerkerschaft Görlitz  
Melanchthonstraße 19, 02826 Görlitz  
Telefon: 03581 – 87 74 51

**Redaktion:**  
Teil KHS Bautzen – Sabine Gotscha-Schock  
Teil KHS Görlitz – Doris Grasse  
Tischler-Innung Kreis Görlitz und  
KFZ-Innung – Elke Pullwitt

**Gesamtherstellung:**  
MARKETINGFIRMA Ebermann und Rast GbR  
Königshainer Straße 5, Haus 2, 02906 Niesky  
Telefon: 03588 – 29 44 345  
info@marketingfirma.de  
www.marketingfirma.de

Anzeigenleitung und -verwaltung: B. Ebermann  
Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom Januar 2019.

**Fotos:**  
Kreishandwerkerschaft Bautzen,  
Kreishandwerkerschaft Görlitz, KFZ-Innung  
„Oberlausitz“, Tischler-Innung Kreis Görlitz,  
IKK classic, Handwerkskammer Dresden,  
MARKETINGFIRMA, siehe Bildnachweise im Inhalt

**Satz:** SEBORA-DESIGN, S. Rast  
Königshainer Straße 5, 02906 Niesky  
Telefon: 0173 57 55 316

**Verteilung:**  
siblog GmbH, Dresden  
An alle Handwerksbetriebe der KHS Bautzen und  
Görlitz, sowie die maßgeblichen Behörden und  
Institutionen

**Druck:** Druckerei Vettters, Radeburg

**Druckauflage:** 10.000 Exemplare,  
2. Quartal 2019

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die HANDWERK aktuell und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers statthaft. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Goldene Meisterbriefe .....

## Verleihung der Goldenen Meisterbriefe 2019

Es ist zu einer Tradition geworden, Handwerker für ihr Lebenswerk zu ehren, die vor 50 Jahren – also im Jahr 1969 – ihre Meisterprüfung abgelegt haben.

So lud die Handwerkskammer Dresden am 20. Mai zu einem feierlichen Empfang in das „The Westin – Bellevue Hotel“ in Dresden ein. Insgesamt wurden 11 Frauen und 140 Männer geehrt und erhielten ihren Goldenen Meisterbrief.

Auch aus dem Landkreis Görlitz fuhren 27 Goldene Meister/innen nach Dresden, aus dem Landkreis Bautzen wurden 28 geehrt. Sehr schön ist immer wieder, dass zu diesem Anlass auch die Partner mit teilnehmen, die ja oft eine unverzichtbare Stütze im Geschäftsleben waren.

Mit dem privaten PKW oder auch mit dem von der Kreishandwerkerschaft Görlitz organisierten Bus begann die Fahrt zu einem feierlichen Empfang. An festlich gedeckten Tafeln, zu einem köstlichen Essen, zu lockeren Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch trafen sich Bäcker-, Elektroinstallateur-, Feinmechaniker-, Fleischer, Friseur-, Glaser-, Herrenmaßschneider-, Installateur- und Klempner-, Karosseriebau-, Kfz-, Maler-, Maschinebaumechaniker-, Ofenbau-, Schlosser-, Schuster-, Straßenbau-, Tapezierer-, Tischler-, sowie Schrift- und Reklamemalerhandwerksmeister.

Natürlich wurden viele Lebensgeschichten ausgetauscht, denn jeder kann auf ein erfülltes Arbeitsleben zurückblicken. Und einige kannten sich natürlich noch von der gemeinsamen Meisterprüfung und erinnerten sich gern.

Besonders geehrt und begleitet wurde die Übergabe der Goldenen Meisterbriefe durch namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Kurzweilig würdigte Präsident Dr. Jörg Dittrich die Lebensleistung der „Altmeister“ und Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtages sprach ebenfalls seinen Dank für die Handwerksarbeit und die Ausbildungsleistungen aus.



Folgende Meister aus dem Landkreis Görlitz wurden geehrt:

- Bäckermeister Helmut Tschammer
- Betonstein- u. Terrazzoherstellermeister Werner Kretschmar
- Elektroinstallateurmeister Hans-Dieter Fischer
- Elektroinstallateurmeister Lothar Kretschmer
- Elektroinstallateurmeister Jürgen Matthausch
- Elektroinstallateurmeister Karl-Heinz Woitz
- Fleischermeister Gotthard Graetz
- Fleischermeister Klaus Heinig
- Fleischermeister Gerd Krumpolt
- Friseurmeisterin Renate Anders
- Friseurmeisterin Siegrid Vogel
- Herrenmaßschneidermeister Frank Zimmermann
- Kfz-Klempnerhandwerksmeister Karl Heinz Bieck
- Malermeister Hans-Eberhard Busch
- Malermeister Johannes Kunze
- Maschinenbaumechanikermeister Jürgen Wanke
- Ofenbauermeister Klaus Hille
- Ofenbauermeister Eberhard Jähne
- Schlossermeister Günther Glathe
- Schlossermeister Josef Pietschmann
- Schrift- und Reklamemalermeister Wolfgang Schubert
- Straßenbauermeister Joachim Ring
- Tapeziermeister Dieter Opitz
- Tischlermeister Wolfgang Altmann
- Tischlermeister Bernd Pitters



Aus dem Landkreis Bautzen wurden geehrt:

- Augenoptikermeister Roland Homola
- Bäckermeister Gunther Bläsche
- Bäckermeister Jürgen Thalheim
- Dachdeckermeister Udo Dudel
- Elektroinstallateurmeister Manfred Delitzscher
- Elektroinstallateurmeister Gunter Friedrich
- Feinmechanikermeister Gerhard Kummerfeldt
- Fleischermeister Christian Jäger
- Fleischermeister Christian Sinapius
- Friseurmeister Ulrich Heymann
- Glasermeister Dieter Kloß
- Glasermeister Roland Wehlte
- Installateur- u. Klempnermeister Christian Georgi
- Karosseriebaumeister Adolf Wagner
- Kfz-Elektrikermeister Volker Randig
- Kfz-Meister Günther Lauerermann
- Klempner- und Installateurmeister Günther Sickora
- Malermeister Heinz Freund
- Malermeister Hans-Ulrich Kaßner
- Maschinenbauermeister Konrad Thomschke
- Maschinenbaumeister Helmut Kempel
- Schlossermeister Hartmut Tröger
- Schustermeister Volker Haupe
- Tapezierermeister Hans-Jürgen Scholz
- Tischlermeister Rolf Frenzel
- Tischlermeister Harald Tauscher
- Tischlermeister Hartmut Tauscher
- Tischlermeister Johannes Wenk



Die Zwillinge Harald und Hartmut Tauscher haben nicht nur beide den Tischlerberuf gelernt, sondern 1959 gemeinsam die Meisterprüfung abgelegt und einen Betrieb in Schlunwitz geführt.

Wir beglückwünschen alle „Goldmeister“ recht herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!



Fotos: HWK Dresden

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**Frühjahrsversammlung der Kreishandwerkerschaft Bautzen**

Am 26. März versammelten sich die Delegierten und Obermeister der Innungen und die gewählten Vollversammlungsmitglieder der HWK Dresden unseres Wahlbezirks zur Frühjahrs-Mitgliederversammlung.

KHM Scholze kam gleich zu Beginn auf die aktuellen Kreistagsbeschlüsse zur Zusammenlegung der beiden Bautzener BSZ und den damit verbundenen Anschluss der Steinmetzschule an das BSZ Kamenz zu sprechen. Damit dürften die lt. Sächsischem Schulgesetz geforderten Schülerzahlen kein Problem im Landkreis mehr sein.

Mit Sorge sehen wir jedoch den Rückgang des Angebots der Ausbildungsberufe im Landkreis. Vom Übergang der Fleischer und Fachverkäufer Fleischerei könnten künftig auch die Fachverkäufer/-innen Bäckerei betroffen sein.

Im Tätigkeitsbericht des letzten halben Jahres gab es wieder über aktive Innungen, die Höhepunkte bei der Berufsorientierung und die Winter-Freisprechung zu berichten. Für das Thema „Auslandserfahrungen im Handwerk sammeln“ hatten wir Uta Müller, die Mobilitätsberaterin der HWK Dresden eingeladen. Sie stellte praktische, organisatorische und finanzielle Mög-

lichkeiten vor, um Auslandsaufenthalte absolvieren zu können. Dabei geht es um Lehrlinge, junge Gesellen, aber auch um Ausbilder oder Ausbildungsbetriebe.

Einen gesonderten Tagesordnungspunkt gab es zum Sachstand der Förderprojekte im Rahmen der „Sächsischen Fachkräfteallianz“. Sichtbare Ergebnisse des Projekts „Handwerk mobil“ sind das auffallend gestaltete Dienstfahrzeug der KH und der Region Bus im gleichen Design. Leider konnte noch kein neuer Standort für ein weiteres „Schaufenster Handwerk“ im Landkreis gefunden werden. Im Projekt „Handwerk im Film“ sind bisher vier Filme entstanden und im Kino platziert. Bei den Bäckern und Fleischern wurden Spots der Zentralverbände verwendet und angepasst. Die Dreharbeiten des Bau - Film haben zwischenzeitlich gestockt. Die Aufträge für das Friseur-, Ofenbau- und SHK-Handwerk wurden im Februar vergeben.

Die Jahresrechnung 2018 wurde einstimmig beschlossen und es gab Informationen zu den nächsten anstehenden Themen. Ausdrücklich aufgefordert wurden die Innungen, die Möglichkeiten für Auszeichnungen für besonders verdienstvolle Ehrenämter und Persönlichkeiten über die HWK Dresden zu nutzen.

**Anzeige**

**BERGHOTEL**  
PANORAMARESTAURANT  
**BASTEI**

TOP-Lage  
direkt neben der  
Basteibrücke -  
immer einen Ausflug wert

Panoramarestaurant  
mit Elbblick  
(täglich geöffnet)

Hotelrestaurant  
mit Kaminzimmer

Entspannte Momente  
in der  
Wellness-Oase  
& Panorama-  
Saunalandchaft

Veranstaltungs- &  
Tagungsräume  
von 2-250 Personen  
sowie  
Trauzimmer Basteiklaus

64 komfortable Zimmer

Berghotel Bastei GmbH  
01847 Lohmen / Bastei  
Tel. 035024 779-0  
www.berghotel-bastei.de



Feste  
& Feiern

**Für besondere Anlässe ...  
die Bastei hat viel zu bieten!**

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Weihnachten... es gibt immer einen Anlass zum Feiern. Ebenso vielfältig sind auch die Möglichkeiten, Festlichkeiten jeder Art zu jeder Jahreszeit auf der Bastei professionell auszurichten. Die einzigartige Lage ist nur ein Teil dessen, was das Haus zu bieten hat. Mit viel Erfahrung und Liebe schafft das Berghotel Bastei Team für Ihre Feste von 2 bis 250 Personen den glanzvollen Rahmen. Gern stehen wir Ihnen bei der individuellen Planung, Organisation und Realisierung zur Seite.

**Entspannen Sie sich -  
Wir kümmern uns um die Details!**




Frauen in Handwerksunternehmen

**Veranstaltungsplan 2019**



- September: Dienstag, 17.09.2019**  
Rund um die Gesundheit  
Vortrag organisiert von der IKK  
19.00 Uhr in der Begegnungsstätte  
„Schmiede“ in Bautzen
- Oktober: Dienstag, 22.10.2019**  
Kleine Verkehrsteilnehmerschulung  
Neu- und Besonderheiten der StVO  
19.00 Uhr in der Begegnungsstätte  
„Schmiede“ in Bautzen
- November: Jahresabschluß 2019**  
Fahrt mit dem Zug,  
Besuch des Radeberger Biertheater`s  
mit einer kleinen Führung durch die  
Brauerei



Jahreshauptversammlung im Restaurant „Zum Echten“ in Bautzen

Änderungen vorbehalten!

**Wer sind wir...**  
**Wer kann Mitglied werden...**

- Ehefrauen selbständiger Handwerksmeister und Inhabern handwerksähnlicher Berufe
- selbständige Handwerkerinnen und Inhaberinnen handwerksähnlicher Berufe
- Gastmitglieder - Personen, die dem Handwerk beruflich oder wirtschaftlich nahestehen
- Es sind viele Handwerks-Branchen und alle Altersgruppen vertreten.
- Unser Arbeitskreis steht allen interessierten Frauen aus dem Handwerk, des Stadt- und Landkreises

Bautzen,  
Kamenz,  
Bischofswerda,  
Hoyerswerda  
und weiteren offen.

**Was wollen wir...**

- Fortbildung und Information der Mitglieder im betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen sowie kulturellen Bereich
- Erweiterung des steuerrechtlichen Wissens und des politischen Horizontes
- Persönlichkeitsstärkung
- Gesundheitsprävention
- Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten
- Förderung der Stellung der Frau in Handwerksbetrieben

**Wie arbeiten wir...**

- nach einem Jahresplan zu verschiedenen Thematiken
- gezielte Vermittlung von Fachwissen durch praxisbezogene und geschulte Referenten
- Treffpunkt ist einmal monatlich, zu allen Veranstaltungen ergehen schriftliche Einladungen.

**Die Kontakte...**

Zum Kennenlernen können Sie gern zu unseren Veranstaltungen als Gast kommen

Ja, ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft im Arbeitskreis „Frauen in Handwerksunternehmen e.V.“

Ich bin erst einmal für 3 Monate an einer unverbindlichen Einladung interessiert.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Gewerk \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ ggf. Fax \_\_\_\_\_

Nachfragen über den Vorstand oder die Kreishandwerkerschaft jederzeit möglich.

**Martina Keschke**  
Landstr. 8, 02627 Radlbor  
Telefon: 035935 3365

Kreishandwerkerschaft Bautzen  
Wallstraße 6, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 522730

Bäckerinnung Bautzen

**Brotprüfung – Preisübergabe im Ratssaal Radeberg**



Zur diesjährigen Brotprüfung hatte die Bäckerinnung Bautzen am 20. März 2019 anlässlich des Jubiläumsjahres der Stadt in das Rathaus Radeberg eingeladen. Innungsobermeister Lutz Neumann begrüßte die außerordentlich zahlreich erschienenen Besucher. Er betonte dabei die Wichtigkeit des traditionellen Handwerks.

22 Innungsbetriebe gaben insgesamt 42 Proben ab, davon 31 Brote und 11 Brötchensorten. Brotprüfer Michael Isensee nahm die unterschiedlichen Brot- und Brötchensorten nach den vorgegebenen Kriterien genau unter die Lupe: Form und Aussehen, Oberflächen- und Krusteneigenschaft, Lockerung und Krumenbild, Struktur und Elastizität, Geruch und Geschmack. Die Besucher waren von der Vielfalt der Brot- und Brötchensorten begeistert. Michael Isensee und die anwesenden Bäckermeister beantworteten die vielen interessierten Fragen der Besucher zu den einzelnen verkosteten Broten, zu Inhaltsstoffen und allgemeine Fragen rund um Brot und Brötchen. Auch Bürgermeister Gerhard Lemm ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und von der Vielzahl der abgegebenen Backwaren zu probieren. An den Ständen der IKK classic und der Heinrichsthaler Milchwerke konnte sich das Publikum auch gleich selbst eine Meinung bei der Verkostung der Brote mit Brotaufstrichen, Käse und Ölen bilden. Eine Ernährungsfachkraft stand für Fragen zur Verfügung.

Bei der Brotprüfung wurde Michael Isensee vom Innungsobermeister Lutz Neumann, dem stellv. Innungsobermeister Michael Schlappa, dem Vorstandsmitglied Markus Thonig und Bäckermeister Ulrich Bresan unterstützt. Weitere Bäckermeister sahen sich die Produkte ihrer Innungskollegen an.

Die hohe Qualität der Produkte zeigte sich auch in den Ergebnissen. Alle abgegebenen Brötchensorten wurden mit dem Prädikat „Sehr gut - Gold“ prämiert. 18 Brote konnten mit „sehr gut - Gold“ und 12 mit „Gut - Silber“ prämiert werden.

Auch in diesem Jahr führte die IKK classic ein Gewinnspiel zur Brotprüfung durch. Die Teilnehmerkarten konnten vorher bei den teilnehmenden Bäckern oder am Tag der Prüfung abgegeben werden. Dafür winkten attraktive Preise, gesponsert vom TRIXI-Park in Großschönau, den Heinrichthaler Milchwerken und der Radeberger Fleischerei Korch. Die Gewinner wurden per Los ermittelt. Den Hauptpreis, eine Übernachtung im Waldstrand Hotel inklusive Eintritt ins TRIXI Bad in Großschönau für die ganze Familie, gewann Matthias Scheiding aus Radeberg. Außerdem gab es Präsentkörbe der ortsansässigen Firmen Korch und Heinrichsthaler.

Am 7. Mai fand die feierliche Übergabe der Preise gemeinsam mit Bürgermeister Lemm, Obermeister Lutz Neumann, dem Regionalgeschäftsführer der IKK classic Jens Bednarek und der Geschäftsführerin des Trixi-Parks Annette Scheibe in Radeberg statt.



großer Andrang auch am Stand der IKK-classic



von links nach rechts: Ralf Ludewig, Jens Bednarek, Lutz Neumann, Matthias Scheiding, Holger Wedemeyer, Gerhard Lemm, Annette Scheibe



Prüfer Michael Isensee wurde unterstützt von den Bäckermeistern Markus Thonig, Michael Schlappa und OM Lutz Neumann (v.l.n.r.)

Bäckerinnung Bautzen

**Innungsausfahrt ins Lausitzer Seenland**



Für Sonntag den 26. Mai 2019 hatte die Bäckerinnung Bautzen ihre Innungsmitglieder und die Senioren zu einer Innungsausfahrt eingeladen: Das Reiseziel war das Lausitzer Seenland.

Bei schönstem Wetter ging es mit dem Busunternehmen „Schmidt Reisen“ in Richtung Senftenberg mit Aufenthalt am Senftenberger See.



Nach dem Mittagessen wurde die Fahrt nach Großräschen fortgesetzt.

Weit schweift der Blick von der IBA Terrasse über die glitzernde Wasserfläche des neuen Großräschener Sees an der Nahtstelle zwischen altem und neuem Land! Noch vor 20 Jahren schien es, als endete hier die Zivilisation. Hier noch Straßen und Häuser, da schon staubige Wüste. Dann startete ein Zukunftsprogramm für die Bergbauregion, die den Strukturwandel einleitete. Die IBA-Terrassen ist eine minimalistische Architektur aus drei durch Terrassen verbundene Gebäudewürfel. Sie liegen eingebettet zwischen der aus einem ehemaligen Tagebaugroßgerät gebauten Seebrücke, ei-



nem neu angelegten Weinberg und dem Aussichtspunkt Victoriahöhe. Heute befindet sich auf den IBA-Terrassen das Besucherzentrum Lausitzer Seenland.

Kaffeetrinken wurde im „Seehotel“. In diesem befindet sich das Fälschermuseum. Mehr als 80 weltberühmte Gemälde als meisterhafte Kopien können dort besichtigt werden. Die Galerie befindet sich innerhalb des Hauses. Das stilvolle Ambiente lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Von da aus ging es weiter an den Geerswalder See. Dieser liegt größtenteils im Freistaat Sachsen. Direkt am See liegen die Orte Geerswalde und Kleinkoschen. Er ist der erste touristisch nutzbare See, der zukünftigen Lausitzer Seenkette, nach dem bereits in den 1970er Jahren gefluteten Senftenberger See. Für ihn wurde das Restloch des Tagebaus Koschen mit dem Wasser der Schwarzen Elster geflutet. Die letzten Sanierungsarbeiten endeten 2004. Im Jahr 2006 wurde der See freigegeben. Der Wasserinhalt des Sees beträgt 92 Millionen Kubikmeter. Dort stand eine Fahrt mit dem Solarkatamaran auf dem Programm.



Bäckerinnung Bautzen

**BÄCKMAN - Bus mit Halt in Wilthen**



Zum fünften Male hatte die Bäckerinnung Bautzen den BÄCKMAN – Bus gebucht. Die Bäckermeister besuchten am 13. Mai 2019 die Pumputh-Grundschule in Wilthen. Den Kontakt hatte Vorstandsmitglied Markus Thonig hergestellt, der seine Bäckerei in Wilthen betreibt.

Schulleiterin Kerstin Kaline hatte sich sehr über das Angebot gefreut und alle Schüler/-innen der ersten, zweiten und vierten Klassen eingeparkt. Fahrer Michael Weiss hatte seinen Doppeldeckerbus auf dem Schulhof eingeparkt und die Klasse 1a begann mit der ersten Stunde. Bäckermeister Markus Thonig hatte ausreichend Quarkteig vorbereitet und zeigte mit Obermeister Lutz Neumann und Gerhart Schulz vom Pech-Bäcker in Cunewalde den Kindern, wie Brötchen geformt werden und wie aus drei Teigsträngen Zöpfe entstehen.

Viele Kinder wussten schon, was im Brot steckt, und welche Getreide man zum Brotbacken verwenden kann. Tatkräftige Unterstützung gab es von den beiden Praktikanten Frances und Erik, die ansonsten die 9. Klasse des Wilthener Gymnasiums besuchen.

Sechszwanzig Schüler kamen in sechs Gruppen an die Reihe und konnten „ihre“ Backwerke am Schluss mitnehmen.

Wieder bekamen wir tatkräftige Unterstützung von der IKK classic. Während die Zöpfe und Brötchen im Ofen waren, erklärte Ernährungsberaterin Manuela Steinborn, welche Getränke und Speisen ein gesundes Frühstück ausmachen.

Das anschließende Essen begann mit einem Experiment: 32 mal Kauen, bevor der erste Bissen hinuntergeschluckt werden durfte! Äpfel, Weintrauben, Tomaten und Gurken, Kräuterquark, süßer Aufstrich und Frischkäse kamen auf's Vollkornbrot.

Wer sich das mal ansehen will: die Stadt Wilthen hält die monatlichen Ereignisse in einer Videobotschaft fest, die unter [www.wilthen.de](http://www.wilthen.de) angeschaut werden können.



Bäckermeister Markus Thonig formt mit der ersten Klasse Zöpfe.



Ernährungsberaterin Manuela Steinborn erklärt, was zu einem gesunden Frühstück gehört.



Jede Gruppe hat sich stolz vor dem Bus positioniert.



Leasing mtl. ab:  
**50,00 EUR<sup>1</sup>**

**Alles, was zählt.**

Der Hyundai i30 Kombi für Gewerbekunden.

Der Hyundai i30 Kombi begeistert mit eleganten Proportionen, viel Platz, intelligenten Sicherheitssysteme und einem der größten Kofferräume seiner Klasse. Sichern Sie sich jetzt den i30 Kombi im Gewerbekunden-Leasing ohne Anzahlung!

TG Automobile GmbH

Dohnaer Str. 108 Ackerstraße 1 Kreckwitz Str. 13 Gottlieb-Daimler-Str. 12  
01219 Dresden 02977 Hoyerswerda 02625 Bautzen 02828 Görlitz

[www.torpedo-gruppe.de](http://www.torpedo-gruppe.de)



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2 - 4,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 143 - 107 g/km; Effizienzklasse: D-A. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. <sup>1</sup>Ein unverbindliches Leasingangebot auf Basis einer Kilometerabrechnung der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35 - 37, 60327 Frankfurt am Main, für den Hyundai i30 Kombi Select 1.4, Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS) (Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,9 l/100 km; außerorts: 5,2 l/100 km; kombiniert: 6,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 143 g/km; Effizienzklasse: D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.) auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Den verbindlichen Endpreis, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei Ihrem Hyundai-Vertragshändler. Mehr- bzw. Minderkilometer werden gesondert abgerechnet. Es gilt die Freigrenze bis 2.500 km. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Leasingangebot nicht berücksichtigt sind. UVP 16.764,70 EUR zzgl. einmalig 831,93 EUR Frachtkosten und 211,00 EUR Rückholer-vice. Keine Anzahlung, Laufzeit 24 Monate, Gesamtleistung 20.000 km, 24 mtl. Raten à 50,00 EUR. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Angebot für Gewerbekunden. Gültig bis 30.07.2019 und solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.

**5** Jahre Herstellergarantie ohne Kilometerlimit. \* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

# Hallensysteme

einwandig oder isoliert

**STURM** METALLBAU • BAUELEMENTE

1945

01906 Burkau • Hauptstraße 229A

Autorisierter SIEBAU - Partner

Autorisierter NOVOFERM - Partner

Tel/Fax: 035 953 8170 • Mobil: 0172 - 353 8170 • [metallbausturm@web.de](mailto:metallbausturm@web.de)

**Garagen • Carports • Tore**

...von der Planung bis zur Ausführung!

**Großpostwitz OT Ebendörfel**  
• Hoyerswerda • Görlitz

Tel. 03 59 38/50 33-0

**Arbeitsbühnenvermietung HOBRAK GmbH**

[www.lausitzlift.de](http://www.lausitzlift.de)

## Baugewerbeinnung Bautzen ..... Baustellenbesichtigung zur Frühjahrsversammlung



Der Rohbau steht, die Innenausstattung ist in vollem Gange, der erste Geschäftsbetrieb soll im Sommer beginnen. Gerade noch rechtzeitig hatte die Baugewerbeinnung Bautzen eine Baustellenbesichtigung des Neubaus des Bildungszentrums der HWK in Dresden geplant. Andererseits konnte Bauleiter Michael Ihle bei dem Baufortschritt viel zum Projekt, zu den beteiligten Firmen, den verbauten Materialien berichten.

Obermeister Matthias Pursche begrüßt die anwesenden Innungsmitglieder im Foyer der HWK Dresden zusammen mit Hauptabteilungsleiter André Krause und Frau Stegmann-Schaaf. Zuerst gibt's vorschriftsmäßig Warnwesten und Schutzhelme und dann führt uns Bauleiter Ihle zur gegenüberliegenden Baustelle. Die Führung beginnt im Rohbau des künftigen Foyer's. Die ersten Teile müssen zum Schuljahresbeginn 2019 eröffnet werden, dazu müssen Werkstätten und Schulungsräume fertiggestellt sein. Der Zeitplan ist inzwischen sehr eng geworden, aber das wundert die Bauleute nicht. Durch die heutzutage sehr enge Taktung können sich kleine Verzögerungen stark auswirken. Nach den künftigen Sälen „Bautzen“ und „Görlitz“ im Kongressbereich stiegen wir in den Keller und nahmen die technische Gebäudeausstattung in Augenschein. Anschließend arbeiteten wir uns die drei Etagen nach oben bis auf das Flachdach, das durch die Stürme im März bereits die ersten Nachbesserungen erfahren hat. Die Innungsmitglieder hatten viele Fachfragen zu Materialien, Verarbeitung und technischen Details, die Bauleiter Ihle alle beantworten konnte. Eine sehr interessante Führung, die einige Teilnehmer mehr verdient hätte.

Im Seminarraum der HWK gab es anschließend den Bericht zur Innungsarbeit 2018 und die Jahresrechnung 2018 wurde beschlossen. Der nächsten Schritte für den Imagefilm wurden besprochen und Philipp Weidner, GF des Sächsischen Baugewerbeverbandes sprach aktuelle Themen der Branche an.



Bauleiter Ihle (m.) hatte Antworten auf alle Fragen.



Das große Flachdach hat gar nicht mehr so viel freie Flächen.



Auf das Gruppenfoto hätten noch einige mehr gepasst!

Fotos: Julia Stegmann-Schaaf

Dachdeckerinnung Bautzen

## Frühjahrsversammlung

OM Pietschmann konnte sich am 10.04.2019 über eine sehr gute Beteiligung an der Innungsversammlung freuen und berichtete über die Innungsarbeit 2018. Insbesondere die regelmäßigen Stammtische in Uhyst hatten immer wieder ein abwechslungsreiches, branchenbezogenes Programm und haben sich im Innungsleben etabliert.

Er beendete seinen Bericht mit einer kurzen Rückschau auf den Landesverbandstages vom 22. – 24.03.2019 in Oberwiesenthal und kündigte an, dass der nächste Landesverbandstag der Dachdecker im Februar 2022 in Bautzen stattfinden soll.

Anschließend berichtete Prüfungsausschussvorsitzender Peter Gust über die intensive Arbeit der vergangenen Monate bezüglich der Durchführung der Prüfungen 2019. Die Wahlperiode des Prüfungsausschusses endet im Mai 2019, Nachfolger müssen

gefunden werden, die Prüfungsordnung hat sich geändert und über den Prüfungsort wurde diskutiert. Die sechs Lehrlinge des Abschlussjahrgangs 2018 haben die Prüfung bestanden.

Herr Gust hat auch negative Beispielbilder von Prüfungsleistungen mitgebracht. Er empfiehlt allen Ausbildungsbetrieben, den Kontakt zu den Berufsschullehrern zu suchen. Helmut Mehlhose scheidet aus dem Prüfungsausschuss aus und Peter Gust dankte ihm ausdrücklich und sehr herzlich für die langjährige und zuverlässige Arbeit.

Anschließend wurde die Jahresrechnung 2018 beschlossen, die zuvor von den Kassenprüfern Hr. Kutschke und Hr. Wehlend ohne Beanstandungen geprüft worden war. Die Arbeitgebervertreter für den Prüfungsausschuss wurden gewählt, nachdem sich Andreas Radisch als neuer Kandidat vorgestellt hatte.

Beim folgenden Fachthema stellte Ronald Melzer von der Firma FOS zunächst seine Firma und danach Produkte zur Sturmsicherung vor, insbesondere verschiedene Klammern. Er zeigt ein Programm zur relativ einfachen Berechnung des Windsoges bzw. der notwendigen Sicherung.

GF Thomas Münch vom LIV brachte sehr ausführlich neue Regelungen im Arbeitsrecht, über falsche KFZ-Besteuerungen und den aktuellen Stand zur Bitumenentsorgung hin. Zuletzt wies er noch darauf hin, dass viele **Rückvergütungen für Lehrausbildung und Übernahmeprämien bei der SOKA Dach** nicht abgerufen werden! Rückzahlungsanträge werden den Betrieben durch die SOKA zugeschickt und müssen ausgefüllt zurückgeschickt werden.

Für das 1. Lehrjahr gibt es 7 Monatsvergütungen zurück, 5 nach Abschluss des 2. Lehrjahres und eine nach dem dritten Lehrjahr. Bei lückenloser Übernahme des Lehrlings in ein Arbeitsverhältnis wird nach einem Jahr Bestehen des Arbeitsverhältnisses eine Monatsvergütung zurückgezahlt. Die tariflichen Ausbildungsvergütungen steigen zum 01.09.2019 um jeweils 30,- pro Monat in allen Lehrjahren.



Prüfungsausschussvorsitzender Peter Gust (r.) bedankt sich bei Helmut Mehlhose (l.) für seine langjährige Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuss der Dachdecker

Anzeige

VERKAUF UND SERVICE VON NEU- & GEBRAUCHTMASCHINEN SOWIE ZUBEHÖR



**Kaufmann & Winter**  
Holzbearbeitungstechnik GmbH

Carl-Eschebach-Straße 1  
D-01454 Radeberg

Telefon: +49 (0) 3528 445924  
Fax: +49 (0) 3528 445925

Mail: info@kaufmann-winter.de  
www.kaufmann-winter.de

Ankauf von Gebrauchtmaschinen



Dachdeckerinnung Bautzen

## Innungsausfahrt 16.05. – 19.05.2019 ins Landhotel Gut Wildberg nach Klipphausen

### Vier tolle Tage in Klipphausen bei traumhaftem Wetter.

Zum jährlichen Innungsausflug trafen sich 11 Dachdeckermeister mit den Frauen vom 16.05. – 19.05.2019.

Nach eigener Anreise im Landhotel Gut Wildberg angekommen, bezogen wir unsere Zimmer. Danach trafen wir uns alle geschlossen zum Grillbuffet mit einer Ansprache von unseren Innungsoberrmeister Stefan Pietschmann. Den Abend ließen wir ruhig ausklingen.



Am 17.05.2019 wurden wir nach dem Frühstück von Herr Wellhöfer im Hotel abgeholt. Es begann die Weinwanderung über 8 km nach Weißstrupp ins Weingut von Familie Wellhöfer. Die Weinwanderung war sehr schön. Herr Wellhöfer hatte auch Rücksicht auf die genommen, die nicht so schnell zu Fuß sind. Es waren ja auch insgesamt 4 Stunden, die wir bis ins Weingut unterwegs waren. Er machte Pausen und nutzte gleich die Zeit, uns zu jedem Ort eine Sage zu erzählen.



Fotos: Innung (außer Luftbild)

Im Weingut angekommen hatten wir eine Weinverkostung von 4 Sorten Wein mit einem kleinen Snackimbiss. Gegen 15:30 Uhr waren wir zurück im Hotel zum Kaffee trinken oder freie Zeitverfügung. Ab 18:00 Uhr haben uns zwei Großraumtaxi nach Altkötzchenbroda zur Abendveranstaltung, die Komödie „Jägerstolz im Unterholz“ mit 3 Gänge Menü, gefahren. Als es zu Ende war, haben wir den Abend im Hotel wieder ausklingen lassen.

Am 18.05.2019 machten wir uns nach dem erneuten reichhaltigen Frühstück auf den Weg nach Meißen. Dort besuchten wir eine 1,5 stündige Führung durch die Porzellanmanufaktur. Am Ende der Führung hatte jeder Zeit zur freien Verfügung. Ein Teil ging auf den Töpfermarkt, und der andere Teil war auf der Albrechtsburg. Den Abend ließen wir mit einem Abendbrot im Hotel gemütlich ausklingen.



Am 19.05.2019 haben wir uns auf den Heimweg begeben. Abschließend kann man sagen, dass es vier sehr schöne Tage im Kreise der Innungskollegen und deren Ehefrauen waren. Wir danken insbesondere dem Innungsoberrmeister Stefan Pietschmann für die Organisation des Ausflugs und freuen uns schon jetzt auf eine neue schöne Innungsausfahrt 2020, die jetzt schon wieder in Planung ist.



Elektrotechniker-Innung Bautzen

## TAB Informationsveranstaltung



Um die Facharbeit der Innung möglichst breit wirken zu lassen, organisiert die Innung etwa alle zwei Jahre Fachveranstaltungen zu aktuellen Branchenthemen. Am 16. April 2019 gab es „Aktuelles zu Normen und TAB“. Bereits bei der Anmeldung merkten wir das große Interesse, auch der Noch-Nicht-Innungsbetriebe und auch aus landkreisübergreifenden Regionen. Wir mussten den größten Saal im Residence-Hotel Bautzen ordern und waren trotzdem bis an die Kapazitätsgrenzen ausgebucht.

Mit den neuen Technischen Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz (VDE-AR-N-4100) entsteht ein neues, einheitliches Basisregelwerk für diese Spannungsebene. Derzeit sind für den Netzanschluss von Kundenanlagen an Niederspannungsnetze noch neun bundesweit gültige Regelwerke im Einsatz. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN) definiert mit der Anwendungsregel TAR Niederspannung u.a. neue Anforderungen an Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge. Künftig gilt u.a., dass Ladeeinrichtungen ab einer Bemessungsleistung größer gleich 3,6 kVA beim Netzbetreiber anzumelden sind. Neu aufgenommen wurden auch die technischen Anforderungen an Speicher. So sind jetzt u.a. die zulässigen Grenzwerte für Netzzrückwirkungen auch für Speicher und Erzeugungsanlagen beschrieben. Bundeseinheitlich werden mit dem Inkrafttreten der TAR auch neue TAB bundesweit erstellt. Die TAB Fachveranstaltungen bot Informationen über diese Neuerungen sowie über aktuelle Themen und Normen. OM Torsten Schölzel konnte 70 Innungsbetriebe, 50 Nicht-Mitgliedsbetriebe und zahlreiche Partner begrüßen.

Detlef Köhler, GF des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Sachsen/Thüringen begann mit dem Thema „Die Zukunft ist elektrisch und digital“, „E-Handwerk wirtschaftlicher Erfolg

versus Fachkräftemangel“ und wertete die Wirtschaftsumfrage aus. Es folgte Detlef Marko von der ENSO NETZ GmbH, der die neue Unternehmensstruktur der ENSO darstellte, Informationen und Ansprechpartner für den Regionalbereich Bautzen nannte und die neue Serviceplattform ENSO NETZ vorstellte. Ein Hauptthema, das auf größtes Interesse stieß, war der Fachvortrag von Burkhard Schulze, dem Normenbeauftragten des ZVEH. Er erklärte die VDE 0100-410:2018-10 „Schutz gegen elektrischen Schlag“ mit allen Facetten und begann bei den physikalischen Grundlagen und endete bei zugelassenen Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen. Im zweiten Teil gab es eine Übersicht zu aktuellen Normen u. a. Normenänderung für Baustromverteiler nach DIN VDE 0100-704.

Über neue Technische Anwendungsregeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz VDE-AR-N 4100 informierte Reinhard Opitz von der ABB. Ihm folgte Karsten Schmidt von der ENSO NETZ GmbH mit der neuen Technische Anschlussregel VDE-AR-N 4105 für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz. Zum Abschluss des äußerst informativen, heißen und anstrengenden Nachmittags kam Gerd Rentsch, DREWAG NETZ GmbH, mit der neuen TAB 2019.

**Innungsmitglieder finden die uns zur Verfügung gestellten Fachvorträge im internen Teil der Innungs-Homepage!**

Für fachliche Fragen standen die Industriepartner Sonepar, Albrecht Jung GmbH & Co KG, Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. Kg, eline GmbH, ABB und Celsion Brandschutzsysteme GmbH mit eigenen Ständen zur Verfügung, die die Veranstaltung auch finanziell unterstützt haben. Weitere Infostände und ebenfalls finanzielle Unterstützung gab es von der SIGNAL IDUNA Versicherung, der IKKclassic und der Volksbank Dresden-Bautzen eG.



OM Torsten Schölzel (stehend) konnte ca. 120 Elektrobetriebe zur Fachschulung am 16. April 2019 in Bautzen begrüßen.

Foto: Innung

Maler- und Lackiererinnung Bautzen Hoyerswerda Kamenz

## Abklebetechnik im Steakhouse-Flair



Die Innungsversammlung der Maler- und Lackiererinnung Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz fand am 13.06.2019 im Steakhouse „Longhorn“ in Bautzen statt. Ehrengast war Kreishandwerksmeister Frank Scholze aus besonderem Anlass: „Silberne Meisterbriefe“ konnten vergeben werden. In dieser Runde war auch Obermeister Hendrik Hermann dabei, der in der Wendezeit seine Meisterprüfung abgelegt hatte. Ebenfalls auf mehr als 25 Jahre Meistertitel können Tilo Richter, Hartmut Zschorlich, Hanso Schuster und Petra Weinrich zurückblicken (für sie nahm stellvertretend ihr Mitarbeiter Sven Optitz den Schmuckbrief entgegen, der mit ihr seine Prüfung abgelegt hat).

Obermeister Hermann verabschiedete unser langjähriges aktives Mitglied Lothar Buder aus der aktiven Berufstätigkeit. Langfristig hat die Familie auf die Übernahme des Geschäfts durch Sohn Matthias hingearbeitet, der seit 01.10.2018 in die Handwerksrolle eingetragen ist. Ab 01.06. 2019 hat er offiziell übernommen und ist gleichzeitig Innungsmitglied geworden.

Im Fachvortrag „Das Storch 4x4 System zur Vermeidung von Problemen beim Klebeband-Einsatz“ durch Verkaufsberater Jens Löser brachte auch für Storch-Stammkunden Neues. Er erklärte die Anwendung und Einsatzgebiete der vier Typen EASYpaper Papierband; SUNNYpaper – Spezialpapierklebeband für Wind und Wetter im Außenbereich, POWERtape Gewebeklebeband und SOFTtape aus Weichkunststoff mit jeweils unterschiedlichen Qualitäten. Natürlich hatte er ausreichend viele Rollen Anschauungsmaterial mitgebracht. Er bietet sich als Ansprechpartner für die Betriebe, auf den Baustellen und für Mitarbeiterschulungen gern an.

Im Anschluss berichtet Andreas Zschornak als neugewähltes Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit über seine ersten Aktivitäten. Er stellte die neuen Logos und Werbemittel des Bundesverbandes vor, berichtete über die geplante stärkere Nutzung neuer Medien und regte eine Aktivierung der Arbeit mit Schülern und Lehrlingen an. Andreas Zschornak war es auch, der die Malerstammtische aktiviert hat und dabei gern regelmäßig möglichst viele Innungsmitglieder und gern auch Gäste begrüßen würde. Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht.

Der Genuss kam zum Schluss – das reichhaltige Steakhouse-Angebot hatte für alle etwas zu bieten. Und nicht nur dabei gab es viele Gespräche zur Vorbereitung der nächsten Innungsaktivitäten.



Storch-Verkaufsberater Jens Löser (stehend) hatte auch für Stammkunden Neues zu bieten



KHM Frank Scholze (2.v.r.) übergab Silberne Meisterbriefe an OM Hendrik Hermann (3.v.l.), Tilo Richter (l.), Hartmut Zschorlich (2.v.l.) und stellvertretend für Petra Weinrich an ihren Mitarbeiter Sven Optitz (r.), der mit ihr im gleichen Kurs saß

Fotos: Innung

Metallbauinnung Bautzen

## Innungsversammlung mit Neuwahl



Am 09. April 2019 trafen sich die Innungsmitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Wahl in der Gaststätte „Spreeetal“ in Grubschütz.

Zu Beginn informierten Karin Haschke, Leiterin des bsw Bildungsstandortes Lausitz in Bischofswerda, und Jan Tangermann über die Verbundausbildung im Metallhandwerk, die ab Sommer 2019 angeboten werden soll. In der Verbundausbildung werden im Rahmen der Auftragsausbildung Abschnitte der Berufsausbildung außerhalb des eigentlichen Ausbildungsbetriebes realisiert. Zu diesem Zweck wird der Lehrling vom Ausbildungsbetrieb zeitweise in das Bildungszentrum geschickt. Ein Vorteil dieser Ausbildungsform ist u. a. die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Metall-Grundausbildung.

Außerdem konnten als Gäste der Innungsobere Meister der Innung Metall Kamenz Peter Lucas und sein Stellvertreter Martin Scholz begrüßt werden. Gemeinsam mit der Metallbauinnung Bautzen erfolgte die Zusammenarbeit für den Imagefilm des Metallhandwerks. Rico Hofmann von der RH-Designer GmbH, der für die Umsetzung der Ideen zuständig war, und Peter Lucas gaben eine kurze Zusammenfassung und Einblicke zu den Dreharbeiten. Im Anschluss wurden die Lang- und Kurzversion gezeigt. Die Kurzversion von ca. einer bis eineinhalb Minuten ist Anfang Mai im Kino Bautzen und Hoyerswerda bereits gelaufen. Die Langversion findet Verwendung für Berufsorientierung auf Messen und an Schulen.

Norbert Winter, betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Dresden, referierte zum Thema „Online-Marketing für Handwerker“. In Zeiten der Digitalisierung sollte ein Handwerks-

betrieb nicht nur in Branchenbüchern auffindbar sein, sondern sich auch online präsentieren. Mit gezielten digitalen Marketing-Maßnahmen können sich Handwerksbetriebe im Netz positionieren und so nicht nur Neukunden erreichen, sondern auch Auszubildende und Fachkräfte auf sich aufmerksam machen. Allerdings nutzt die tollste Website nichts, wenn man nicht gefunden wird. Daher gilt auch für die virtuelle Welt: Wer Besucher anlocken will, muss aktiv um sie werben.

Zum Thema „Fachkräftemangel und E-Recruiting“ erläuterte Thomas Heise von der Firma 2steps up den demografischen Wandel, der gerade kleine und mittelständische Unternehmen vor große Herausforderungen stellt. Wichtig ist, das Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv zu machen und mit der Zeit zu gehen, um sich gegen Konkurrenten durchzusetzen und langfristig erfolgreich zu sein. Das E-Recruiting soll genau dabei helfen und die Personalauswahl und -beschaffung nicht nur schneller und einfacher, sondern vor allem auch besser machen.

Nach den Beschlüssen standen die fristgemäßen Neuwahlen der Metallbauinnung Bautzen an.

Zuerst erfolgte die Entlastung des Vorstandes und Bestellung des Wahlvorstandes. Danach wurden die Kandidaten für den Vorstand und die Ausschüsse vorgestellt. In geheimer Wahl wurden Ehregott Freund zum Innungsobere Meister und Michael Stein zum stellvertretenden Innungsobere Meister gewählt. Außerdem wurden Matthias Speer als Lehrlingswart, Michael Kaczmar, Steffen Mehnert, Uwe Olschok, Gerd Poitz und Hartmut Zähr in den Vorstand wiedergewählt. In der neuen Wahlperiode möchte der Vorstand gern auch jüngere Innungsmitglieder für die ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen.



Metallbauinnung Bautzen

## Ministerpräsident Kretschmer zu Besuch bei der 52. Obermeistertagung des Landesinnungsverbandes – Fachverband Metall Sachsen



„Das heimische Handwerk sorgt für wirtschaftliche Impulse bei uns und sichert im ganzen Land Beschäftigung. Leute wie Sie sind es, die mit Leidenschaft und Innovationen Sachsen stark machen und voranbringen.“, so der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer bei seinem Besuch der Tagung des Metallhandwerks am 10. Mai 2019 im Kloster Nimbschen.

Im Gespräch mit den Obermeistern wurden verschiedene Themen und Herausforderungen in Sachsen diskutiert. Seitens der Staatsregierung wird zum Beispiel der Grenzkriminalität durch verstärkte Kontrollen der Polizei entgegengewirkt und mehr Polizisten für gute Sicherheit im gesamten Freistaat ausgebildet.

Mit der Verbeamtung werden wieder mehr Lehrerinnen und Lehrer für den Dienst in unserm Land gewonnen. Auch in der Zukunft sollen Kopfnoten, Berufsorientierung, Praxisberater und ein Unterstützungssystem für Lehrkräfte eine große Rolle in der Schule spielen.

Die Stärkung des ländlichen Raumes, in denen der Großteil unserer Handwerksbetriebe angesiedelt ist, soll auch in der kommenden Legislaturperiode im besonderen Fokus des Ministerpräsidenten stehen: Breitbandausbau, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, Sicherung der ärztlichen Versorgung und Pflege. Hinzu kommt der Strukturwandel in den Revieren mit einem vernünftigen Umbau der Energieversorgung.

Die Bemühungen der Gewerkschaften, trotz Fachkräftemangel die Arbeitszeit der Arbeitnehmer mit Bildungsurlaub und 35-Stundenwoche zu verkürzen, werden auch von Kretschmer kritisiert. Die Menge der täglichen Arbeit in den Betrieben wird zukünftig nur zu meistern sein, wenn ein gerechter Ausgleich zwischen den Interessen der Arbeitgeber und den Arbeitnehmern gefunden wird.

Bei dem Thema Steuern und Abgaben teilt der Ministerpräsident den Standpunkt der Betriebe. Eine weitere Erhöhung ist für die Mehrzahl der Unternehmen nicht tragbar.

Der offene Austausch mit Michael Kretschmer fand großen Zuspruch bei den anwesenden Vertretern des Fachverbandes Metall Sachsen.

Innung Sanitär-Heizung-Klimatechnik Bautzen

## Frühjahrsmitgliederversammlung



Am Donnerstag, den 11. April 2019 fand im „Hotel Residence“ in Bautzen die Frühjahrsmitgliederversammlung der Innung Sanitär-Heizung-Klimatechnik Bautzen statt. Innungsobere Meister Heiko Thonig begrüßte die anwesenden Innungskollegen und gab einen Bericht über die Innungsarbeit im vergangenen Jahr.

Die Geschäftsführerin stellte die Jahresrechnung 2018, den Beitrag und den Haushaltsplan 2019 vor. Alles wurde einstimmig beschlossen.

Informationen über „Die Bundes-Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ gab Dipl.-Ing. Norbert Hartmann, Sachverständiger vom TÜV SÜD Industrie Service GmbH. Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) ist 2014 vom Bundeskabinett verabschiedet wurden und löste die bisher geltenden Länderverordnungen ab. Sie regelt die Einstufung von Stoffen und Gemischen nach ihrer Gefährlichkeit und alle Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird: vom privaten Heizölbehälter über Tankstel-

len, Raffinerien, Galvanikanlagen bis zu Biogasanlagen. Der Betreiber ist für den ordnungsgemäßen Betrieb seiner Anlage selbst verantwortlich. Dennoch hat es sich bewährt, dass Anlagen mit erhöhtem Risikopotenzial von externen Sachverständigen regelmäßig überprüft werden und so sichergestellt wird.



Informationen zu aktuellen Themen aus der Innung und der Kreishandwerkerschaft, wie geplante Schulungen, Berufsorientierung, Veranstaltungen, Fördermittel, gab es durch die Geschäftsführerin Sabine Gotscha-Schock und den Innungsobere Meister Heiko Thonig. In Vorbereitung ist der geplante Imagefilm für das SHK Handwerk.



Fotos: Innung

**Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen .....**

**Ofenbauertag in Radeburg**

Gewohnt zahlreich war die Teilnahme an der Jahreshauptveranstaltung der Innung des Ofen- und Luftheizungsbauer-, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks Ostsachsen. Schon ein Jahr im Voraus stand der diesjährige Veranstaltungsort für den Ofenbauertag fest: das Schamottewerk Radeburg GmbH hatte sich als interessante Lokalität angeboten. Idyllisch gelegen, bei bestem Sonnenschein, pendelten wir zwischen der toll ausgebauten Scheune als „Verpflegungsstützpunkt“, dem Beratungsraum im Hauptgebäude, der nahegelegenen Kaolingrube, dem Backhaus und dem eigentlichen Werksgebäude hin und her. Obermeister Hendrik Schütze und Geschäftsführer Sven Görner begrüßten die Innungsmitglieder. Der formelle Teil wurde erledigt, dazu gab es Infos zum aktuellen Stand der Diskussion zur Wiedereinführung des Meisterbriefs, der die Fliesenleger besonders interessiert.

Der bis Ende 2018 amtierende Geschäftsführer, Rolf Miersch, kennt sich natürlich bestens mit der Geschichte des Unternehmens aus, die er ab 1990 selber maßgeblich mitgestaltet hat. Er begann in der „Scheune“ mit seinen Ausführungen und wusste so manche Anekdote aus den Höhen und Tiefen der Betriebsgeschichte anzubringen. Gegründet wurde das Unternehmen 1872 als Radeburger „Backofenplatten- und Chamottesteinfabrik Moritz Mitscherling“. Radeburger Besonderheit ist, dass sich die Grube zur Gewinnung des Tons/Kaolin in unmittelbarer Nähe befindet und die Qualität so gut ist, dass dem Endprodukt Schamottestein nur Wasser zugesetzt werden muss. Vom Rohstoff bis zum Endprodukt gibt es hier einen Eigentümer und kürzeste Wege. Danach geht es zum benachbarten Grubenrand und Hr. Miersch erklärt uns den Abbau und die Bewegung des Tagebaus in den nächsten Jahren. Wir verfolgen den Weg des Rohstoffs über die Außenlager bis zum fertig gebrannten Produkt. Im Werk ist überwiegend robuste Technik (aus DDR-Zeiten) im Einsatz, die selbst gewartet wird. Das Produkt braucht für den Weg durch das Werk von der Beschickung bis zur Kommissionierung ca. 6 Wochen.

Als besondere Überraschung konnte OM Schütze „Silberne Meisterbriefe“ am Christian Scholze und Volker Pietzsch übergeben und die Auszeichnung des Innungsbetriebes Andreas Löffler GmbH Großenhain durch die HWK Dresden als „Vorbildlichen Ausbildungsbetrieb“ würdigen.



Rolf Miersch, bis 2018 Betriebsleiter, erklärt den Abbau des Rohstoffes direkt am Grubenrand.



Fotos: Innung

Die top gepflegte Technik funktioniert seit den 1960iger Jahren.



OM Schütze (m.) überreichte Silberne Meisterbriefe an Volker Pietzsch (l.) und Christian Scholze (r.)

**Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer- und Fliesenlegerhandwerks Ostsachsen .....**

**Innungsausflug ins Geheime Land der Turisede**

Die Wohnorte unserer Innungsmitglieder verteilen sich in ganz Ostsachsen bis nach Dresden. Und so kannte noch nicht jeder die Kulturinsel Einsiedel, die sich inzwischen bis auf polnisches Gebiet an der Neiße ausgedehnt hat. Da wir auch die Abendveranstaltung mitgebucht hatten, hatten sich einige im Voraus um Übernachtungen gekümmert.

Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, die ca. 300 Schlafplätze des Geländes (mit sehr unterschiedlichen Ausstattungsgraden) sind sehr gut und weit im Voraus gebucht und stellten sich als echtes Abenteuer heraus. Das schöne Wetter haben wir dazubekommen und nach den ersten Erkundungsgängen des Geländes auf eigene Faust trafen wir uns zum Mittagessen im Schatten des Baumstammlokals. Hier gab es wirklich einen originellen Gaumenschmaus, wir bekamen aber auch die Fachkräfteprobleme beim Gaststättenpersonal hautnah mit.



Frühschoppen im Sonnenschein.

Die anschließende Führung mit Laura startete geheimnisvoll und sportlich. Nach allgemeinen Informationen und vielen Fragen zum Park durften wir das Baumhaus-Hotel besichtigen, einfach verrückt und einmalig. Per Rutsche ging es wieder herunter und in Richtung Erdhörnchen-Terrasse. Wir konnten vor allem hinter die Kulissen der Künstlerischen Holzgestaltung von Jürgen Bergmann schauen, die 1990 gegründet wurde. Hier entstehen nicht nur alle Bauten für den Freizeitpark, sondern Spielgeräte, Holzhäuser, Sitzgruppen und ganze Parkkonzepte werden entworfen und ausgestattet. Mittlerweile sind ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt, die unkonventionellen Ideen der Unikate umzusetzen.

Ein Höhepunkt war die Sammlung aller Modelle, die in den 28 Jahren seit Gründung hergestellt wurden, alle im Maßstab 1:25. Zuerst hatte sich der Gründer selber ein Baumhaus zum Wohnen gebaut, inzwischen ist er in ein neues Objekt auf dem Gelände umgezogen. Angeblich ist im Freizeitpark noch kein Kind verschunden. Schier unglaublich, bei den vielen Möglichkeiten zu ebener Erde, im Baumwipfel-Rundgang, geheimnisvollen unterirdischen Gängen und Tunneln und Rutschen, die weit entfernt enden.

Im KRÖNUM gab es das Abendprogramm – zur Begrüßung gab es zur Verkleidung ein alkoholisches Gebräu, das eine Zeitsprung rückwärts auslöste. OM Schütze führte uns als Gruppe der „Bauern“ an. Das Programm in drei Akten, unterbrochen von jeweiligen kulinarischen Genüssen, war schon etwas gewöhnungsbedürftig. Romantisch war dann die Stimmung und Beleuchtung des Parks beim Hinausgehen, gleich nebenan waren auch die Riesen-Badezuber des FAULENZUMS angeheizt worden und die Erlebnisnacht nahm ihren Lauf...



Der Hering kam am Riesen-Haken.



In der Holzwerkstatt entstehen gerade neue Stücke.



OM Schütze kommt per Rutsche auf die Bühne.



Unsere Gruppe „Bauern“ im Krönium.

Fotos: Schrock

**Tischlerinnung Bautzen**

**Silbermannorgel erklingt für die Tischlerinnung Bautzen**



Die Oberlausitz hat viele „Perlen“ zu bieten – die Tischlerinnung nutzte auch in diesem Jahr die nähere Umgebung für ihren geselligen Sommerausflug. Fast 50 aktive Innungsmitglieder und Senioren hatten sich mit ihren Partnern für ein Kurzkonzert mit sachkundiger Einführung in die Kirche in Crostau angemeldet, wo eine der 31 erhaltenen Orgeln von Gottfried Silbermann steht. Frau Schwarzenberg brachte uns die Geschichte der Orgelbauerfamilie Silbermann und der Crostauer Orgel im Zusammenhang mit der Kirche sehr kurzweilig und interessant nahe. Geweiht wurde die vom Grafen Christian Heinrich von Watzdorf, einem Kammerherrn August des Starken, in Auftrag gegebene Orgel am 5. November 1732. 1868 wurde die Orgel mit 20 Registern in der baufälligen Kirche abgebaut und 1870 in der neuen Kirche wieder aufgebaut. Lange im Naturholzzustand wurde sie vermutlich nach 1870 stilwidrig mit einem weißen Ölanstrich versehen und erst in Vorbereitung des 250jährigen Orgeljubiläums wurde 1978 beschlossen, sie im Stil des 18.

Jahrhunderts zu bemalen und vergolden zu lassen. Die letzte Restaurierung erfolgte durch die Fa. Eule Orgelbau aus Bautzen im Jahr 2016. Frau Schwarzenberg ließ die Orgel auch für uns erklingen und spielte sieben kürzere Stücke von Bach bis zu vertonten Chorälen. Die Tischlermeister spendeten 235,50 € für den Erhalt der Silbermannorgel.

Anschließend ging es zur Erntekranzbaude nach Oppach. Schon die Ankunft lohnte, der Blick von dort in die Oberlausitz ist einfach einmalig, und das bei bestem Wetter. Die Idee hatten nicht nur wir, der Parkplatz war brechend voll, aber das Personal sehr freundlich und flott. Auf uns warteten im Garten das Spanferkel am Grill und viele weitere Leckereien am Buffett. Der Abend bot ausreichend Gelegenheit für Gespräche untereinander.

Wir bedanken uns bei unserem Crostauer Innungsmitglied Christoph Heinke für die Idee und die Organisation!



Blick auf die restaurierte Silbermannorgel der Crostauer Kirche.



Während das Spanferkel draußen gegrillt wurde, gab es innen einen lockeren Austausch.

Fotos: Innung

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**Werkstattgebäude für Tischlerei oder Holzverarbeitendes Handwerk zu vermieten:**

- Werkstatträume 280 m<sup>2</sup>
- Büro- und Sozialräume 80 m<sup>2</sup>
- Lager 200 m<sup>2</sup>

- geeignet auch für viele andere Handwerksbranchen bzw. Dienstleistungsbetriebe oder als Lagermöglichkeiten

- Ausreichend Freiflächen vorhanden

- Verkehrsgünstig gelegen an der Autobahn A4 in 01896 Ohorn

- Mietpreis ortsüblich und verhandelbar

- Interessenten melden sich bitte unter: (035955) 752401

**Tischler-Innung Kreis Görlitz**

**Wir suchen Nachfolger für unsere Tischlerei**

Wir sind ein Traditionsbetrieb, welcher im Jahr 1894 gegründet wurde, mit guter Auftragslage und einem langjährigen Kundenstamm.

- 4 erfahrene Tischlergesellen
- Vermietung Werkstatt mit modernen Maschinenraum, Bürogebäude sowie Produktionshalle zusammen ca. 700 m<sup>2</sup>
- Unser Leistungsspektrum: individueller Möbelbau, Herstellung/ Montage von Haustüren und Fenstern aus Holz, Vertrieb und Montage aller Fenster- und Türen aus Kunststoff und Alu, Innenausbau, Bautischlerei
- Einarbeitung wird gewährleistet - eine anfängliche Einstellung ist erwünscht

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte schriftlich oder per Email an:

Tischlerei Daniel Grunewald  
 Inhaberin Claudia Grunewald  
 Am Damm 8 a  
 02779 Großschönau info@tischlerei-grunewald.de

**Kreishandwerkerschaft Bautzen**

**„KarriereHier“ – Abiturienten für Unternehmertum in der Euroregion Neisse begeistern**

Das Netzwerk Arbeitsmarkt Oberlausitz (NAMO) weckt mit dem Projekt „KarriereHier“ Unternehmergeist bei deutschen und polnischen Gymnasiasten der Euroregion Neisse. Am 2. April 2019 startete das gut dreimonatige Projekt mit einem Managementtraining an der Hochschule Zittau/Görlitz. Finanziert wird das Projekt durch das deutsch-polnische Kooperationsprogramm Interreg, organisiert von der DPFA Weiterbildung GmbH.

„KarriereHier“ bereitet Gymnasiasten aus Deutschland und Polen unter anderem auf eine unternehmerische Tätigkeit vor. Das NAMO stellt diverse Dozenten für acht Theorieeinheiten an unterschiedlichen Standorten in Görlitz, Bautzen, Zgorzelec und Hoyerswerda. Zudem erhält jeder Gymnasiast Praxiseinblick in verschiedene Unternehmen der Region und erarbeitet einen Vortrag für die Abschlussveranstaltung am 18.06.2019 in Görlitz.

Insgesamt 32 Elftklässler des Beruflichen Gymnasiums Christoph Lüders aus Görlitz und des polnischen DPFA-Gymnasiums in Zgorzelec erlangen im Rahmen dieses Projektes praktisches Wirtschaftswissen. „KarriereHier“ vermittelt Chancen und Ri-

siken bei der eigenen Firmengründung oder Übernahme eines regionalen Unternehmens. Ziel der Initiative ist es, dass sich gut ausgebildete Abiturienten für ein Engagement in der Oberlausitz begeistern.

Das Modul „Karrierechancen im Handwerk“ wurde von der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Bautzen, Sabine Gotscha-Schock, am 6. Mai durchgeführt. Dabei erhielten die Teilnehmer nicht nur wertvolle praktische Hinweise zur dualen Ausbildung und weiteren Karrierewegen im Handwerk, sondern auch zur handwerklichen Selbstständigkeit. Auch die Bedarfe an Handwerksberufen in der Euroregion Neisse wurden anschaulich vermittelt. Alle Vorträge und Unternehmensbesuche wurden in deutscher und polnischer Sprache präsentiert.

Das Netzwerk Arbeitsmarkt Oberlausitz, gegründet im Jahr 2014, ist ein regionaler Verbund mit derzeit 21 Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden sowie privaten Bildungsträgern. Als Netzwerksprecher fungiert Thomas Berndt, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Bautzen. Die Kreishandwerkerschaft Bautzen ist seit der Gründung dabei.



Hr. Hoyer, IHK Dresden (l.), übernahm den Part Existenzgründung vor den deutschen und polnischen Gymnasiasten.

Foto: DPFA

Kreishandwerkerschaft Bautzen

**„Spätschicht“ im Landkreis Bautzen**

Im Juni 2018 hatte die „Bautzener Spätschicht“ Premiere mit acht Bustouren zu 24 Unternehmen. Da die Idee mit voll ausgelasteten Bussen so gut ankam, wurde sie durch die Wirtschaftsförderer der Städte Kamenz, Bischofswerda und Hoyerswerda aufgenommen und das Konzept dort 2019 ebenfalls umgesetzt. Gemeinsam mit den Städten, der IHK und der Kreishandwerkerschaft Bautzen wurden Unternehmen gefunden, die sich präsentieren wollen und die Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.

Ziel ist es, die Einwohner der Städte und des Umlandes die vielfältige Wirtschaftsstruktur hautnah erleben zu lassen, nicht so bekannte Unternehmen kennenzulernen und hinter die Kulissen schauen zu dürfen. In Bautzen wurde für 2019 schon erweitert, es standen diesmal neun Touren zur Auswahl. Zum Pressegespräch am 27. Mai 2019 stellten alle Städte ihr Konzept und ihre Teilnehmerbetriebe vor. Es gibt ein wiedererkennbares Design und Konzept. In jedem Betrieb ist etwa eine Dreiviertelstunde für eine Vorstellung der Unternehmensgeschichte und des Produktportfolios, einen Firmenrundgang und die vielen Fragen eingeplant. Start ist immer Freitag, 16.00 Uhr.

Die Wirtschaftsförderer der Städte bereiten für alle Tourguides Informationen zur Stadt, den Gewerbegebieten und dort ansässigen Unternehmen vor.

Am 14. Juni 2019 starten die Bautzener und Kamenzer Touren bei sehr, sehr warmen Wetter. Schon bei der Anmeldung für Bautzen war klar, dass es sowohl auf Aussteller- wie auch auf der Besucherseite viele „Wiederholungstäter“ gibt. 267 Interessenten hatten sich angemeldet, vier Busse waren bis auf den letzten Platz ausgebucht. Am gefragtesten war die Tour zu Bombardier, wo es weitere Stopps bei Frenzel-Bräu und Spree-

design gab. In Bautzen öffneten die Handwerksbetriebe Treppenbau Jatzke, Hermann Eule Orgelbau, Glasbau Gerber und LetMeRepair GmbH ihre Werkstätten und unser Gastmitglied „Handelshof“ war auch dabei. Beim Glasbau Gerber informiert Inhaber Tobias Tietze, der schon im Vorjahr mitgemacht hat, über die Bearbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten von Glas, auch in Kooperation mit dem Tischler- und Metallbauhandwerk. Im Ausstellungsraum drängten sich alle an der farbig beleuchteten Dusche und bewunderten ein Meisterstück des Hauses. Die Lehre zum Glaser ist relativ selten geworden, aber die Firma würde gern wieder einen Lehrling ausbilden. Beim Handelshof war Geschäftsführer Holger Ryssel deutlich der Stolz anzumerken, nun bald in den Neubau umziehen zu können, der nach allen Gesichtspunkten moderner Energiewirtschaft geplant wurde und ab Sommer auch eine große Badausstellung bieten wird. Besonders die Handwerksbetriebe versorgen sich hier auf kurzem Weg im Abholmarkt oder über Nacht mit den Handelshof-eigenen Fuhrpark mit Stahlprodukten, Werkzeugen, Sanitär- und Heizungsbauerbedarf und Kleinteilen.

In Kamenz standen drei Touren zur Auswahl, die von etwa 60 Besuchern genutzt wurden. Bianca Kahre von der Schaubäckerei mit Café hatte Maisbrötchen als Kostprobe vorbereitet und jeder bekam ein Dinkel-Roggenbrot mit nach Hause.

In Bischofswerda und Hoyerswerda findet die „Spätschicht“ zeitgleich am 28. Juni 2019 mit jeweils vier Touren statt. In Hoyerswerda sind die Handwerksbetriebe Studio 28 GmbH, die Fleischerei Sinapius und die Orthopädie-Schuhtechnik „Hans Sachs“ GmbH dabei.



Erste Station der Tour 7 war Glasbau Gerber.



GF Ryssel erklärt die Logistik.



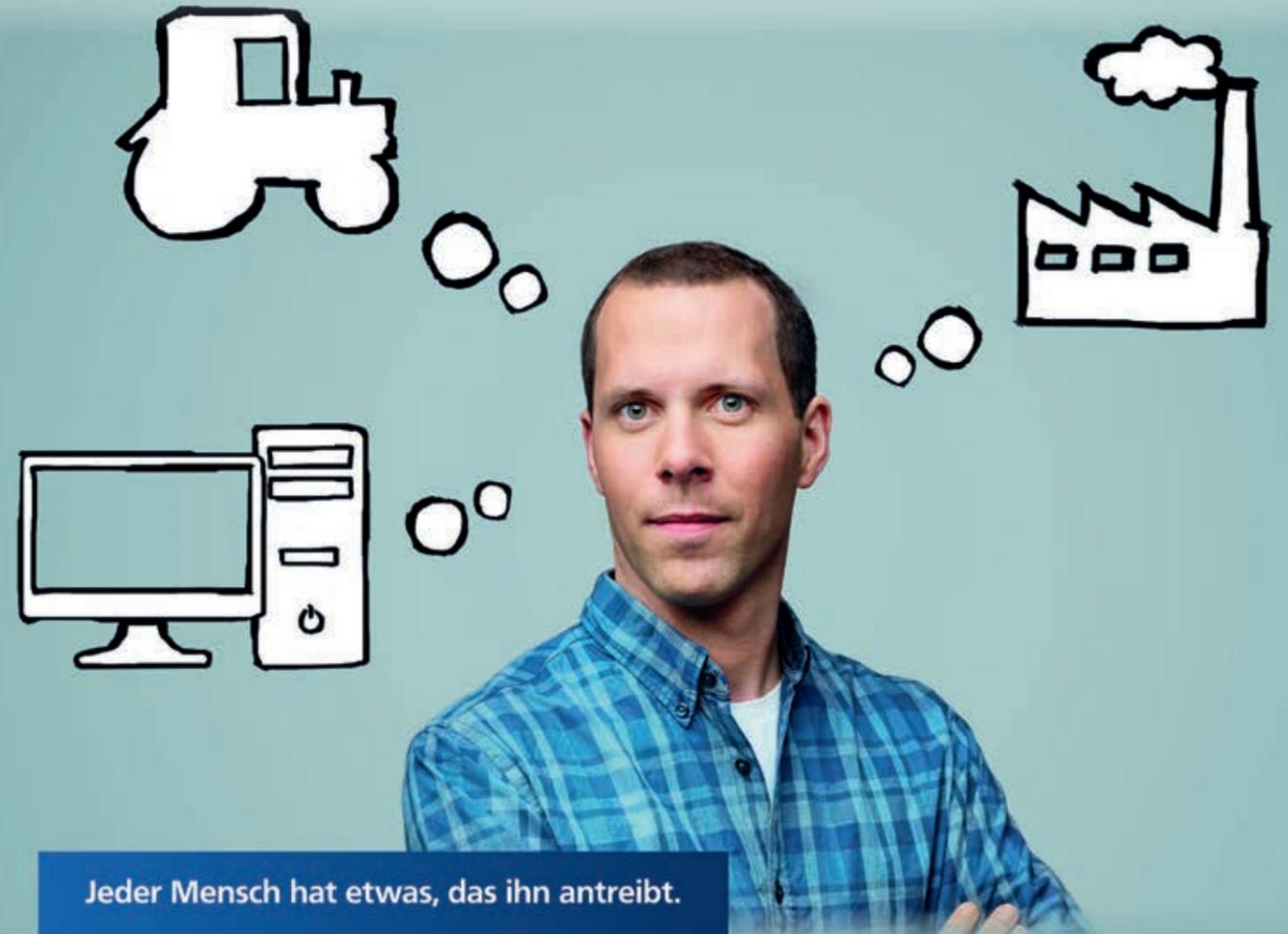
Im Ausstellungsraum beim Glasbau Gerber gab es auch bedruckte Glasfliesen.



In der Schaubäckerei Kahre in Kamenz erklärte Bianca Kahre ihre regionalen Produkte.

# Gute Entscheidung für Sie und unsere Region

→ Sofort angehen, was Ihnen durch den Kopf geht.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## VR BUSINESS ONLINE

Finanzierungsanfragen für Ihren Betrieb – täglich von 0-24 Uhr. Gehen Sie Ihre Vorhaben dann an, wann es Ihnen am besten passt. Denn mit VR BusinessOnline können Sie sich jetzt unabhängig von Terminen und Öffnungszeiten um Finanzierungen für Ihren Betrieb kümmern – einfach, bequem, direkt.

[vbddbz.de/vr-businessonline](http://vbddbz.de/vr-businessonline)

Kreishandwerkerschaft Bautzen .....

## Sonderkonditionen für Strom und Gas entlasten Innungsmitglieder

**Individuell, nachhaltig und effektiv: Eine Beratung durch die Energie-Einkaufsgemeinschaft spart unseren Innungsmitgliedern viel Geld und Zeit.**

Daniel Kuba, Innungsberater für Energiewirtschaft im Kreis Bautzen, erinnert sich noch gut daran, wie er zum ersten Mal Innungsmitglieder von der Möglichkeit berichtete, Energie im Verbund einzukaufen und durch die gebündelte Abnahmemenge günstigere Preise zu sichern. Nunmehr zweieinhalb Jahre später ziehen er und **Sabine Gotscha-Schock**, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Bautzen, ein sehr positives Zwischenfazit: „Dieser Service wird gut angenommen. Den Innungsbetrieben fehlen oft Zeit und Nerven, sich mit dem Thema Energiebezug zu beschäftigen. Da können wir unterstützen.“, berichtet Kuba.

### Stefan Pietschmann

Obermeister der Dachdeckerinnung Bautzen

„Herr Kuba war vor knapp 2 Jahren in meiner Firma, um mich über die Energie-Einkaufsgemeinschaft der KH Bautzen zu informieren. Ich erhielt alle notwendigen Informationen in einem angemessenen kurzem Zeitrahmen. Die Stromkosten in der Firma und auch zu Hause sind spürbar nach unten gegangen. Und das Schöne ist, ich muss mich zukünftig nicht mehr selbst kümmern und spare so Zeit, Geld und Aufwand.“

Für über 80 Mitglieder der KH Bautzen wurden bereits über 200 Energieverträge verhandelt. Alleine dadurch sparten die teilnehmenden Innungsmitglieder durchschnittlich 800€ pro Jahr.

In Zeiten stetig steigender Kosten ist es wichtig, den Druck von den Betrieben zu nehmen, wo es nur geht. Den Energiekosten kommt dabei aus zweierlei Gründen eine besonders wichtige Bedeutung zu: Erstens ziehen die Börsenpreise für Strom und Gas seit anderthalb Jahren drastisch an. Das wirkt sich automatisch auf alle Tarifprodukte aus. Zweitens wird der Energiebezug aufgrund anderer, wich-

tiger Dinge im Handwerks- und Büroalltag stark vernachlässigt. „Daher haben wir großen Wert darauf gelegt, dass unsere Mitglieder mit einem unabhängigen Anbieter zusammenarbeiten können, der Ihnen günstige Tarife anbietet und sie nachhaltig vom Arbeitsaufwand entlastet.“, berichtet Gotscha-Schock. „Wir sind bisher zufrieden mit dem Ergebnis. Unsere Mitglieder können sich sicher sein, nicht mehr zu viel für Strom und Gas zahlen zu müssen.“ Es können jederzeit weitere Betriebe in die Energie-Einkaufsgemeinschaft eintreten. **Nach wie vor gilt: Je mehr mitmachen, desto günstiger wird es für alle.**

Eine individuelle Beratung wird durch den Innungsberater für Energiewirtschaft, Herrn Daniel Kuba, durchgeführt und dauert nicht länger als 15 Minuten.

Interessierte Betriebe erfahren in einem kurzen Analysegespräch, wie viel sie immer mit den besten Energieverträgen sparen, während sie sich entspannt um ihren Betrieb kümmern können – mit der Sicherheit kein Geld mehr zu verschenken. Daniel Kuba freut sich auf seine Aufgabe: „Auch ich bin stolz darauf, eine solch positive Bilanz ziehen zu können, blicke voller Zuversicht auf die kommenden Jahre an der Seite der KH Bautzen und freue mich darauf, weitere Betriebe kennenzulernen.“

Wer die kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen möchte, kann sich jederzeit an Herrn Kuba wenden.

### Kostenfreier Energiecheck:



**Daniel Kuba**  
Innungsberater  
Energiewirtschaft

Telefon: 035935 / 58 90 00  
Mobil: 0152 / 31 88 51 83  
E-Mail: daniel.kuba@ampere.de

Anzeige .....

**Fachgroßhandel Führich**  
HEIZUNG \* SANITÄR \* SPEZIALBAUSTOFFE  
Ziegelweg 4 · 02906 Niesky · Tel. 03588 / 200997 · Fax 207007 · Handy 0178 / 7988729 · e-mail: denis.fuehrich@t-online.de

TECE: JUNKERS  
BOSCH

# Eigenkapital? Kein Problem!

www.punkt191.de | Foto: © Rui Vale de Sousa - fotolia



Mit typisch stiller Beteiligung bis zu 50.000 Euro unterstützen wir kleine und junge Unternehmen sowie Existenzgründungen.

www.mbg-sachsen.de



**IKK classic Präsentationen:**

- **24.07.2019**  
**9. Gesundheitssymposium der FSG Medizin Hoyerswerda e.V.**  
Gesundheitsmesse und Fachvorträge zum Thema Osteoporose  
15:00 – 18:00 Saal Visavis in der Hoyerswerdaer Altstadt (gegenüber dem Schloss)
- **09.08.2019**  
**11. IKK classic Volkssport Lauf**  
ab 18:00 Uhr mit Aktionen für die ganze Familie  
Görlitz, Sportplatz Eiswiese an der Fröbelstraße
- **10.08.2019**  
**KommWohnen 15° Swim'N'Run**  
13:00 - 16:00 Uhr  
Berzdorfer See, Hafen Hagenwerder  
Handkraftmessung, Lungentest und Bestimmung Body-Mass-Index (BMI)
- **17.08.2019**  
**18. O-SEE Challenge**  
10:00 - 16:00 Uhr  
Olbersdorfer See  
Handkraftmessung, Lungentest und Bestimmung Body-Mass-Index (BMI)
- **07.09.2019**  
**Lauf „Bischofswerda bewegt sich!“**  
Gemeinschaftsveranstaltung der Kreissparkasse Bautzen, der Stadt Bischofswerda und des TV1848  
09:30 - 11:30 Uhr Bischofswerda, Lutherpark
- **14.09.2019**  
**13. HOYWOJ-CityLauf**  
10:00 - 17:30 Uhr Hoyerswerda  
Körperanalyse und Beratung durch Ernährungsfachkraft Heike Kowalewicz
- **16. - 22.09.2019**  
**Aktionswoche des Oberlausitzer Kreissportbundes**  
**16.09.2019**  
**Sportabzeichentreff**  
14:00 - 18:00 Uhr in Görlitz, Zittauer Straße  
Stadion der Freundschaft
- **19.09.2019**  
**Aktiver Badetag im Neisse-Bad**  
09:00 - 13:00 Uhr in Görlitz,  
Pomologische Gartenstraße 20  
Ablegen des Schwimmabzeichens
- **20.09.2019**  
**11. Gesundheitstag „Bewegter Marktplatz“ in Weißwasser**  
09:30 - 14:30 Uhr Weißwasser,  
Karl-Marx-Straße 23

Änderungen vorbehalten.

**IKK classic hat Zusatzbeitrag zum 1. Mai 2019 gesenkt, auch Vergleich der Umlagesätze lohnt sich!**

Die IKK classic senkte ihren Zusatzbeitragssatz seit 1. Mai 2019 erneut um 0,2 Prozentpunkte auf 1,0 Prozent. Damit reduziert die IKK classic zum zweiten Mal in kurzer Frist ihren Zusatzbeitrag: Schon zum 1. Mai 2018 hatte sie diesen in gleichem Umfang gesenkt. Da der Gesetzgeber zum Jahresbeginn 2019 zur sogenannten paritätischen Finanzierung in der Krankenversicherung zurückgekehrt ist, tragen Arbeitgeber und Mitarbeiter die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung jeweils wieder zur Hälfte. So profitieren auch Arbeitgeber von der Senkung des Zusatzbeitrages, der bis Ende letzten Jahres allein vom Arbeitnehmer gezahlt wurde.

Für Arbeitgeber lohnt es sich übrigens auch, auf die Beiträge zur Umlageversicherung zu schauen. Im Rahmen der Umlageversicherung wird Arbeitgebern ein Teil ihrer Aufwendungen für die Entgeltfortzahlung bei Krankheit (U1) und in voller Höhe bei Mutterschaft (U2) erstattet. Die Beiträge dazu werden nach wie vor allein vom Arbeitgeber getragen und können sich von Kasse zu Kasse zum Teil deutlich unterscheiden. Auch hier lohnt sich ein Vergleich! Bei der IKK classic gelten folgende neue Umlagesätze:

- U1 (Krankheit) Allgemein (bei 65 % Erstattung), Umlagesatz: 2,80 %  
Ermäßigt – auf Antrag (bei 50 % Erstattung), Umlagesatz: 1,70 %
- U2 (Mutterschaft) Bei 100 % Erstattung, Umlagesatz: 0,39 %

Weitere Informationen zur Umlageversicherung sowie alle Beitragssätze und Rechengrößen der IKK classic im Überblick unter [www.ikk-classic.de/firmenkunden](http://www.ikk-classic.de/firmenkunden).

**IKK classic: Auch für Ihre Azubis eine gute Wahl! Beitragssenkung, Bonus bis 150 Euro und Willkommensgeschenk**

Eine gute Krankenversicherung stellt sich ganz auf die vielfältigen Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Bei der IKK classic erhalten Versicherte deshalb einen flexiblen Versicherungsschutz, der sich ganz nach der individuellen Lebenssituation richtet. Mit ihren zahlreichen Extras und Zusatzangeboten ist die IKK classic auch für junge Leute eine gute Wahl. Und das Beste: Zum 01.05.19 ist der Zusatzbeitrag um 0,2 Prozent gesunken und bietet damit neben Bonusprogramm, Gesundheitskonto und Wahlтарifen einen weiteren finanziellen Vorteil für die Versicherten.

Wer eine Ausbildung beginnt, muss sich selbst krankenversichern und sich für eine eigene Krankenkasse entscheiden. Wer die IKK classic wählt, kann auf eine umfangreiche Unterstützung bauen. Sie kümmert sich um die notwendigen Formalitäten rund um die Krankenversicherung und berät zu allen sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Neben einem Ausbildungs-Nachweisheft stellt die IKK classic ein kostenfreies Berufsstarterpaket zur Verfügung. Die Mappe enthält alle wichtigen Informationen rund um den Berufsstart und bietet zusätzlich viele Tipps zu Bewerbung und Ausbildung. Das Berufsstarterpaket kann kostenfrei per Mail an [holger.haupt@ikk-classic.de](mailto:holger.haupt@ikk-classic.de) angefordert werden.

Besonders für junge Leute sind die Erweiterungen des IKK-Bonusprogramms interessant. So kommen Versicherte bereits ab 16 Jahren in den Genuss des höheren Erwachsenen-Bonus von bis zu 150 Euro. Neben Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen werden im Bonusprogramm der IKK classic auch regelmäßige sportliche Betätigungen im Verein oder Fitnessstudio, Sportabzeichen oder die Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten im Freien belohnt. Das können zum Beispiel Radtouren, Kletterkurse oder Lauftreffs unter qualifizierter Anleitung sein. Auch ein altersgerechter Body-Mass-Index (BMI) ist bonusfähig. Nur vier nachgewiesene Maßnahmen im Teilnahmezeitraum reichen aus, um sich entweder einen Geldbonus von 100 Euro oder einen Kostenzuschuss von bis zu 150 Euro beispielsweise für die Anschaffung eines Fitnessstrackers oder für Teilnahmegebühren an Sportveranstaltungen zu sichern. Weitere Informationen zum Bonusprogramm unter: [www.ikk-classic.de/bonus](http://www.ikk-classic.de/bonus).

**Übrigens: Berufsstarter, die sich in diesem Jahr für die IKK classic als ihre Krankenkasse entscheiden, erhalten einen Bluetooth-Lautsprecher als Willkommensgeschenk!**

Alles zum Thema Berufsstart und Bewerbung, eine Azubi-Börse und exklusive Angebote für junge Leute finden angehende Berufsstarter unter [www.ikk-classic.de/berufsstarter](http://www.ikk-classic.de/berufsstarter). Reinschauen lohnt sich!

**Neu: Inhalte, Anspruchsberechtigte und Intervall Gesundheits-Check up jetzt schon ab 18 Jahre**

Gesetzlich Krankenversicherte haben seit Anfang April Anspruch auf die neu gestaltete Gesundheitsuntersuchung für Erwachsene. Die bisher als „Gesundheits-Check-up 35“ bekannte Untersuchung kann nun auch von Versicherten zwischen 18 und 34 Jahren einmalig in Anspruch genommen werden. Frauen und Männer ab 35 haben jedes dritte Jahr Anspruch auf diese ärztliche Gesundheitsuntersuchung – bisher aller zwei Jahre.

Die Inhalte der Untersuchung wurden erweitert. Sie beschränken sich nicht mehr nur auf die Früherkennung verschiedener Erkrankungen. Es sollen bereits gesundheitliche Risiken erkannt werden, um rechtzeitig vorbeugen zu können. Hierbei kommt der ärztlichen Beratungsleistung große Bedeutung zu.

**„Neisse Adventure Race“ Das härteste und östlichste Teamevent Deutschlands.**

Die Jubiläumsveranstaltung unter dem Slogan „GO HARD OR GO HOME“ in den Neißebäuen ist Geschichte. Neben Laufen, Paddeln und Radeln war so manch spektakuläres Hindernis zu bezwingen.

Beim 10. Neisse Adventure Race präsentierte sich die IKK classic gemeinsam mit dem Sanitätshaus Rosenkranz. Die angebotenen Aktionen wurden sehr gut genutzt, besonders das Glücksrad war dicht umlagert. Das Event wird bereits seit Jahren von der IKK classic unterstützt.

Beim Jubiläum wurde erstmals ein eigenes Team gestellt. Die IKK classic Powerfrauen belegten beim Light-Trail einen hervorragenden 2. Platz. Das Bad im Schlammcontainer bei Temperaturen im einstelligen Bereich war sicher kein Vergnügen.

Auch familiäre Krebserkrankungen werden in der Anamnese stärker berücksichtigt. Außerdem gehört nun auch die Überprüfung des Impfstatus des Versicherten zum Check-up.

Die Akzeptanz des bisherige Gesundheits-Check-up war laut IKK classic sehr hoch. In Sachsen nutzte 2016/2017 nahezu jeder zweite Anspruchsberechtigte der IKK (49,4 %) die Gesundheitsuntersuchung. „Wir hoffen, dass die neue Gesundheitsuntersuchung mindestens genau so gut angenommen wird“, so Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Sachsen.

Alle Informationen zum neuen Gesundheits-Check-up <https://ikk-classic.de/checkup>.



IKK classic beim NAR in Rothenburg am 5. Mai 2019

Anstrengend aber schön – Die IKK classic Powerfrauen beim Zieleinlauf. Von links nach rechts: Sylvia Kunze, Kathrin Göthel, Tina Lippert und Grit Thiemann.



## Unfall beim Stopp am Briefkasten Die Grenzen der gesetzlichen Unfallversicherung

Im Urteil des Bundessozialgerichts vom 7. Mai 2019 wurde entschieden, dass Beschäftigte, die auf dem Heimweg von ihrer Arbeit mit ihrem Fahrzeug an einem Briefkasten anhalten, um einen Privatbrief einzuwerfen, nicht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen, wenn sie dabei verunglücken (B2U31/17R).



Oft entscheiden wenige Zentimeter, ob die gesetzliche Unfallversicherung bei einem Arbeitsunfall leistet. Der Gesundheitsschaden wird dann schnell zu einem Fall für die Gerichte.

Wie begrenzt der Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung ist, merkt man meistens erst, wenn man vor Gericht steht.

Die gesetzliche Unfallversicherung berücksichtigt neben ausgewählten Berufskrankheiten, Wegeunfällen auch Arbeitsunfälle bei betrieblichen Tätigkeiten, jedoch nicht den gesamten Freizeitbereich rund um die Uhr.

### Grundsatz: „Reha vor Rente“

Nur in seltenen Fällen kommt es zur Gewährung einer Unfallrente. Denn im Vordergrund steht „die Gesundheit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen und die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft zu sichern bzw. wieder zu ermöglichen“, heißt es im Webauftritt der DGUV.

Eine Rente wird allerdings erst dann durch die gesetzliche Unfallversicherung gezahlt, wenn alle Möglichkeiten der Rehabilitation ausgeschöpft wurden und eine Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von mindestens 20 Prozent verblieben ist.

### 40 Stunden Woche – und dann?

Gerichtsurteile haben in der Vergangenheit deutlich gezeigt, dass viele Bereiche für Arbeitnehmer nicht abgesichert sind. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Unfälle zu Hause oder in der Freizeit und gerade nicht in der Arbeitszeit passiert. Es besteht großer Absicherungsbedarf!



### Sie erwarten mehr von uns – wir bieten es Ihnen!

Die neue Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA sichert Sie ab, wenn Sie durch einen Unfall einen bleibenden körperlichen Schaden davontragen und gehen mit unserem neuen NEPSI Unfallprodukt einen großen Schritt weiter und ergänzen das Ganze mit einem breiten Spektrum an sinnvollen Leistungsergänzungen.

Als Partner des Versorgungswerkes bieten wir noch viel mehr für Sie:

- besondere Bedingungen für die Bemessung des Invaliditätsgrades durch spezielle Gliedertaxen für das Handwerk
- beitragsfreier Versicherungsschutz für Auszubildende im Handwerk und Handel fünf Monate vor Ausbildungsbeginn und im ersten Ausbildungsmonat
- Vollzeit-Meisterschüler haben – beitragsfrei – ein Jahr Anspruch auf 50% der versicherten Leistungen, die vor Beginn der Meisterschule versichert waren.

### Sie möchten mehr erfahren?

Auf [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de) finden Sie schon heute viele Antworten auf Fragen rund um die Unfallversicherung. Besuchen Sie uns direkt oder sprechen Sie uns gern an! Ihr Versorgungswerk.

Internet: [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

Verkaufsleiter der SIGNAL IDUNA Gruppe in Bautzen  
Silvio Teschner  
Mobil (0177) 425 76 51



Verkaufsleiter der SIGNAL IDUNA Gruppe in Görlitz  
Alexander Wiltgrupp  
Mobil (0151) 270 332 04

Full-Service-Leasing inkl. Wartung & Verschleiß

Ford Gewerbeaktion

## „Mehr Power für Ihr Business“

FORD MONDEO TURNIER HYBRID	FORD TRANSIT CUSTOM BASIS
2,0 l Benzinmotor und Elektromotor, Lithium-Ionen Akkumulator, regeneratives Bremssystem, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3, Fahrspur-Assistent, Park-Assistent, Verkehrsschild-Erkennungssystem	Doppelflügelhecktür und Schiebetür, rechts, Belfahrer-Doppelsitz, Berganfahrassistent, Seitenwind-Assistent, Laderaum-Trennwand mit Durchladeöffnung, 800 kg Nutzlast
Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate	Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate
<b>€ 249,-</b> netto (€ 296,31 brutto)	<b>€ 199,-</b> netto (€ 236,81 brutto)

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mondeo Turnier Hybrid: 5,5 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,0 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 113 g/km (kombiniert).

### Ihre Ford Gewerbe-Partner in Ostsachsen:

**Autohaus Arndt**  
Inhaber Bernd Budi e.K.

Görlitzer Straße 15  
02827 Görlitz  
Tel. (03581) 7 43 80  
[www.autohaus-arndt.de](http://www.autohaus-arndt.de)

Filiale Niesky  
Jänkendorfer Straße 2  
02906 Niesky  
Tel. (03588) 2 22 92 30

**Autohaus Löbau GmbH**

An der Hohle 15  
02708 Löbau  
Tel. (03585) 4 79 50  
[www.autohaus-loebau.de](http://www.autohaus-loebau.de)

Äußere Weberstraße 36  
02763 Zittau  
Tel. (03583) 55 48 40

\*Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Norderfeld 95, 22525 Hamburg, für Gewerbetreibende (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Bei weiteren Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. Zzgl. für einen Ford Mondeo Turnier Hybrid 2,0-l-Benzinmotor und Elektromotor 138 kW (187 PS), Automatikgetriebe, Metallic-Lackierung, 249,- netto (€ 296,31 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bis 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtfahrleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 35.294,12 netto (€ 42.000,- brutto), zzgl. € 546,22 netto (€ 650,- brutto) Überführungskosten. Die Rate enthält das Ford Lease Full-Service-Paket zum Preis von € 7,43 netto (€ 8,84 brutto) monatlich. Zzgl. für einen Ford Transit Custom Kastenwagen UKW Basis 290 L1 2,0 l TDCI-Motor 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Lackierung Frost-Weiß, 199,- netto (€ 236,81 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40000 km Gesamtfahrleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 23.390,- netto (€ 27.834,10 brutto), zzgl. € 940,34 netto (€ 1.000,- brutto) Überführungskosten. Die Rate enthält das Ford Lease Full-Service-Paket zum Preis von € 12,41 netto (€ 14,77 brutto) monatlich.

[www.gustavwinter.de](http://www.gustavwinter.de) | [post@gustavwinter.de](mailto:post@gustavwinter.de)

Seit 1833 drucken wir für kirchliche Auftraggeber, für Agenturen, Betriebe, Verbände, Ämter und Behörden und gern auch für Sie!

**Gustav Winter**  
Drucken für Gott und die Welt.

## FORT-/WEITERBILDUNG

### UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- » Betrieblicher Datenschutzbeauftragter 25.6.19 – 26.6.19
- » Auffrischung Ausbildereignung 26.6.19
- » MS Excel 2018 - Aufbaukurs 1.7.19 – 2.7.19
- » E-Vergabe Plattform 16.7.19
- » Existenzgründerseminar 19.8.19 – 21.8.19

### BAU-/HOLZ-/FARB-/ZAHNTECHNIK,TEXTIL

- » Zahnrechtliche Abrechnung Extreme Work out 26.6.19
- » Airbrush - Portraitkurs schwarz-weiß 1.7.19 – 2.7.19
- » Airless - Brandschutzbeschichtung von Stahlbauteilen 4.7.19 – 5.7.19
- » Braut- und Event-Make-up 19.8.19
- » Sommerlichen Wärmeschutz planen und nachweisen 29.8.19

### UMSCHULUNGEN ZUM

- » Maßschneider 19.8.19 – 18.8.21
- » Raumausstatter 19.8.19 – 18.8.21
- » Fahrzeuglackierer 19.8.19 – 18.8.21
- » Maler und Lackierer 19.8.19 – 18.8.21
- » Tischler 19.8.19 – 18.8.21

### ELEKTRO-/GEBÄUDE-/METALLTECHNIK

- » Lüfthygieneschulung VDI 6022 Kat. A
- » Do/Fr 20.6.19 – 21.6.19
- » Lüfthygieneschulung VDI 6022 Kat. B
- » Do 20.6.19
- » Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten 19.8.19 – 31.8.19
- » Nachschulung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten 21.8.19
- » Technische Regeln Gasinstallation (TRGI) 23.8.19 – 28.9.19
- » Energieeffizienzhandwerker SHK 24.8.19 – 28.9.19
- » Wasserhygieneschulung nach VDI/DVGW 6023 Kat: B Mi 4.9.19
- » Wasserhygieneschulung nach VDI/DVGW 6023 Zertifikat Update Do 5.9.19
- » Rauchgasseminar Mo 30.9.19
- » Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606
- » im E-, Gas-, MAG- MIG- und WIG- Schweißen - Einstieg jederzeit möglich

## Handwerk bleibt auf Wachstumskurs

Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Präsident Dittrich fordert Elterngeldpauschale für Selbstständige



Ostsächsisches Handwerk bleibt auf Wachstumskurs – Blick in die Zukunft fällt aber gedämpfter aus. Jörg Dittrich und Andreas Brzezinski stellen den Bericht zur Frühjahrskonjunktur 2019 vor. Foto: Handwerkskammer Dresden

Die Handwerker in Ostachsen haben weiterhin alle Hände voll zu tun. Doch erste Eintrübungen der konjunkturellen Lage sind erkennbar. Einerseits verzeichnen die Betriebe weiterhin hohe Umsätze, andererseits drücken der zunehmende Fachkräftemangel und die Unsicherheiten auf dem Weltmarkt auf die Stimmung.

„Die aktuelle Lage ist also offenbar bestens, aber die Aussichten für die Zukunft verdunkeln sich etwas“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Zwar schätzten fast zwei Drittel der befragten Unternehmen die gegenwärtige Geschäftslage als gut ein, weitere Geschäftsverbesserungen erwarten aber weniger als noch vor einem Jahr.“

Anreize für Existenzgründung und Selbstständigkeit schaffen – bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wichtig ist zudem, die Selbstständigkeit wieder attraktiver zu gestalten – gerade auch mit Blick auf potentielle Existenzgründerinnen. Ein entscheidender Punkt ist dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Es ärgert uns, dass dieses Thema noch nicht in

der politischen Wahrnehmung angekommen ist. Zwar hat sich die Bundesregierung die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf die Fahne geschrieben – doch geht es in den Argumentationen immer nur um abhängig-beschäftigte Frauen“, hebt Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, hervor.

Dabei ist das Handwerk längst auch fest in Frauenhand, wie aktuelle Zahlen beweisen: Jedes fünfte Einzelunternehmen im Kammerbezirk Dresden (3.550 Betriebe) wird von einer Frau geführt. Dabei nimmt der Anteil der Frauen in der Chefetage immer weiter zu. Lag der Anteil der Unternehmerinnen von 1998 bis 2013 konstant bei 15 Prozent, erhöhte er sich in den vergangenen fünf Jahren auf nunmehr 20 Prozent. Im Bereich der Ausbildung sind seit circa zehn Jahren ein Viertel der Azubis weiblich. Vor 20 Jahren waren es noch 18 Prozent. Auch bei den Meisterabsolventinnen ist der Trend positiv: Hier lag die Handwerkskammer Dresden in den vergangenen Jahren stets bei rund 15 Prozent weiblicher Absolventen. Vor 20 Jahren waren es noch fünf Prozent.

## Verleihung der Goldenen Meisterbriefe

Handwerkskammer Dresden ehrt elf Frauen und 140 Männer

Voller Stolz halten Hartmut und Harald Tauscher ihren Goldenen Meisterbrief in den Händen. Die Freude ist den beiden 76-jährigen Zwillingen, die vor 50 Jahren gemeinsam ihren Meisterbrief im Tischlerhandwerk ablegten, anzusehen. Lachend beglückwünschen sich die beiden Lausitzer, die gemeinsam über viele Jahre hinweg in Dobereschau-Gaußig bei Bautzen ihre Tischlerei führten. Wenige Augenblicke zuvor hatten beide aus den Händen von Andreas Brzezinski ihre Auszeichnung erhalten und sind somit zwei der 28 goldenen Meister aus dem Landkreis Bautzen. „Der Goldene Meisterbrief ist auch eine Würdigung ihrer Lebensleistung und ihres Einsatzes für das Handwerk“, betonte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden während der Übergabe. Verdiente Handwerksmeister, wie Hartmut und Harald Tauscher oder Hans-Eberhard Busch, standen im Mittelpunkt der Festveranstaltung für die Goldenen Meister Mitte Mai in Dresden. Zahlreiche Prominente aus Politik – darunter

Dresden, gleich zur Eröffnung in Richtung der elf Frauen und 140 Männer, die alle im Jahr 1969 ihren Meistertitel erwarben, gesagt. „Als Arbeitgeber und als Ausbilder, mit der Qualität ihrer Produkte und ihrer Dienstleistungen haben sie über viele Jahre hinweg die Region geprägt. Ihnen und Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass das ost-sächsische Handwerk ein starker Wirtschaftsmotor ist.“ Auch Matthias Rößler, der Präsident des Sächsischen Landtages, hob die Leistung der Geehrten hervor: „Sie haben Werte geschaffen. Seien sie versichert: Die sächsische Politik weiß um die Wichtigkeit des Handwerks für den Freistaat.“



Zwillinge und Handwerksmeister. Hartmut und Harald Tauscher haben gemeinsam das Tischlerhandwerk gelernt und vor 50 Jahren auch gemeinsam ihren Meister gemacht.

Abgeordnete des Bundes- und des Landtages – und Handwerk ließen es sich nicht nehmen, um den 151 Handwerksmeistern, die den Goldenen Meisterbrief erhielten zu danken. „Ehre, wem Ehre gebührt“, hatte Jörg Dittrich, der Präsident der Handwerkskammer

Rößler betonte: „Ich unterstütze das Ansinnen des Handwerks nach der Novellierung der Handwerksordnung.“ Deren mitunter negative Auswirkungen in Bezug auf die Qualität von Handwerksleistungen und den Rückgang von Ausbildungsleistungen in einen Werken hatte zuvor Handwerkskammer-Präsident Jörg Dittrich noch einmal vor Augen geführt und die Politik ermahnt gegenzusteuern. „Dabei geht es auch um Wertschätzung. Es kann doch zum Beispiel nicht sein, dass der Orgelbau Weltkulturerbe ist, aber das Handwerk des Orgelbaus nicht durch die Meisterpflicht geschützt ist.“



Hans-Eberhard Busch ist einer von 27 goldenen Handwerksmeistern aus dem Landkreis Görlitz. Vorstand der Handwerkskammer Dresden Reiner Schubert (r) übergab gemeinsam mit Dr. Knut Scheibe, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Görlitz, dem Malermeister die Auszeichnung.

## MEISTERSTUDIUM

- » Ausbildung der Ausbilder – Teil IV  
Mo – Fr 12.8.19 – 29.8.19  
Fr/Sa 16.8.19 – 19.10.19  
Mo/Mi 30.9.19 – 18.12.19
- » Betriebswirtschaft – Teil III  
Mo – Fr 12.8.19 – 11.10.19  
Fr/Sa 6.9.19 – 25.4.20  
Mo/Mi 12.8.19 – 29.4.20
- » Dachdecker Teil II  
Mo – Fr 2.9.19 – 17.1.20
- » Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I  
Fr/Sa 23.8.19 – 17.10.20
- » Elektrotechniker Teile II/I  
Mo – Fr 9.12.19 – 4.9.20, Fr/Sa 25.10.19 – 2.10.21
- » Fahrzeuglackier Teile II/I  
Mo – Fr 28.2.20 – 24.7.21
- » Feinwerkmechaniker Teile II/I  
Fr/Sa 15.11.19 – 10.4.21
- » Gerüstbauer Teile II/I  
Mo – Fr 21.10.19 – 27.3.20, Fr/Sa 6.11.20 – 26.2.22
- » Gold- und Silberschmiede Teil II  
Fr/Sa 28.2.20 – 28.9.20
- » Informationstechniker Teile II/I  
Fr/Sa 29.11.19 – 18.6.21
- » Installateur- und Heizungsbauer II  
Mo – Fr 17.2.20 – 20.7.20, Fr/Sa 9.10.20 – 22.4.22
- » Klempner Teile II/I  
Mo – Fr 11.11.19 – 20.3.20
- » Kosmetiker Teile II/I  
Mo/Sa 29.2.20 – 24.4.21
- » Landmaschinenmechaniker Teile II/I  
Fr/Sa 20.09.19 – 26.06.20
- » Maler und Lackierer Teile II/I  
Mo – Fr 23.9.19 – 12.6.20
- » Maurer und Betonbauer Teile II/I  
Mo – Fr 28.10.19 – 27.03.20
- » Metallbauer Teil II/I  
Mo – Fr, 16.9.19 – 6.3.20, Fr/Sa, 15.11.19 – 24.3.21
- » Ofenbauer Teil II/I  
Fr/Sa 21.2.20 – 3.7.21
- » Raumausstatter Teile II/I  
Mo – Fr 19.8.19 – 20.12.19
- » Tischler Teile II/I  
Mo – Fr, 14.10.19 – 27.3.20, Mi/Sa, 8.1.20 – 15.5.21
- » Uhrmacherhandwerk Teile II/I  
Mo – Sa 14.10.19 – 19.2.21
- » Zahntechniker Teile II/I  
Teil I: Fr/Sa 30.8.19 – 18.7.20  
Teil II: Fr/Sa 30.8.19 – 18.7.20
- » Zimmerer Teile II/I  
Mo – Fr 10.9.19 – 6.6.20

## Neues aus der Imagekampagne

2019 stehen alle Aktionen und Maßnahmen der Imagekampagne des Handwerks im Zeichen der Modernität. Unter dem Slogan „Willkommen in der Zukunftswerkstatt“ stehen in diesem Jahr besonders zukunftsstrahlende Themen im Fokus und jeder Monat gesondert unter einem Themenschwerpunkt. So stehen die Monate Juni und Juli im Zeichen der Internationalität, der August unter dem Motto Innovationskraft, der September wird sich dem Unternehmertum und der Selbstverwirklichung, also den Karrierechancen, die das Handwerk bietet, widmen. Die Jahreskampagne wird von fünf Botschaftern aus fünf verschiedenen Gewerke geprägt. So steht Tischlermeisterin und Restauratorin Johanna Röh als Kampagnenbotschafterin für die Internationalität im Handwerk, denn sie war vier Jahre lang auf der Walz und besuchte dabei elf Länder. Ab Juni lädt der Instagram-Kanal @dashandwerk ein, über den Tellerrand zu blicken und vermittelt durch diverse Porträts und Aktionen Eindrücke zu den Themen Auslandspraktika, Work & Travel und Walz. Im September wird es eine deutschlandweite Werbekampagne geben. Die fünf Protagonisten der diesjährigen Kampagne – unter ihnen auch Tischlerin Johanna Röh – werben unter dem Titel „Ist das noch Handwerk?“ auf Plakatwänden, in Online-Anzeigen oder in TV-Spots deutschlandweit für die Vielfalt des Handwerks.



Seit 2010 läuft die deutschlandweite Imagekampagne des Handwerks und wird auch für die nächsten fünf Jahre fortgeführt – ab 2020 unter Federführung der Berliner Werbeagentur DDB. Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Dresden: Carolin Schneider, Tel. 0351/4640-405, E-Mail: carolin.schneider@hwk-dresden.de

Tischlerin Johanna Röh wirbt für die Internationalität im Handwerk. Sie ist eines der fünf Gesichter der diesjährigen Imagekampagne des Handwerks.

## Werte schaffen. Werte leben.

Der Handwerker-Gottesdienst lockte Mitte Mai zahlreiche Besucher in die Dresdner Frauenkirche.



Zahlreiche Handwerker und ihre Gäste folgten der Einladung in die Dresdner Frauenkirche und zum anschließenden Familientag in den Kulturpalast. Fotos: André Wirsig/Werbeagentur Haas

Handwerk, wohin man schaute, am 12. Mai in der Dresdner Frauenkirche. Unter dem Motto „Werte schaffen. Werte leben.“ hatten die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und die Handwerkskammer Dresden zum sächsischen Handwerker-Gottesdienst eingeladen. Der besondere Fokus lag dabei auf dem Musikinstrumentenbauhandwerk. Mit Steffen Friedel aus Dresden und Jacob Thierfelder aus Auerbach/Vogtland kamen zwei Meister ihres Fachs zu Wort. Natürlich erklang auch die Wappenbratsche, für die Frieel 2018 mit dem Deutschen Musikinstrumentenpreis ausgezeichnet wurde, in der Frauenkirche. Die Besucher des sächsischen Handwerker-Gottesdienstes erhielten zudem ein ganz besonderes Sou-

venir: eine Porzellan-Plakette mit dem Gottesdienst-Motto, gefertigt in der Manufaktur Kannegießer Keramik in Neukirch/Lausitz.

Im Anschluss wurde der Familientag des Handwerks im erst vor zwei Jahren wiedereröffneten Dresdner Kulturpalast fortgesetzt. Bei sieben Führungen erfuhren die Besucher Wissenswertes rund um das Haus und seine handwerklichen Highlights. Mit einem musikalischen Finale, bei dem Kreuzorganist Holger Gehring die von Hermann Eule Orgelbau aus Bautzen gebaute Kulturpalast-Organ zum Klingen brachte, endete der Tag.

Eine Galerie mit Impressionen der Veranstaltung sowie einen TV-Beitrag unter: [www.hwk-dresden.de/gottesdienst](http://www.hwk-dresden.de/gottesdienst)

## Kleine Hände, große Zukunft.

Bischofswerdaer Kinderhaus ist Kammer-Sieger im Posterwettbewerb des Handwerks



Reiner Schubert (2. v.l.), Vizepräsident der Handwerkskammer Dresden überreicht gemeinsam mit Oberbürgermeister Holm Große (3. v.l.), die mit 300 Euro dotierte Auszeichnung im Kita-Posterwettbewerb. Die beiden Kita-Kinder Jasmin und Jannis nehmen den Scheck stellvertretend für das Kinderhaus Sonnenschein in Bischofswerda entgegen. Foto: Josefin Päßler

Unter dem Wettbewerbsmotto „Kleine Hände, große Zukunft“ haben im Rahmen des Kita-Posterwettbewerbs zahlreiche Handwerksbetriebe ihre Türen geöffnet und Kita-Kindern bun-desweit spannende Einblicke in die Welt des Handwerks gewährt. Anschließend an den Besuch beim Handwerk wurden die Kita-Kinder selber aktiv und kreativ: Sie verarbeiteten ihre Eindrücke, indem sie gemeinsam ein Riesenposter gestalteten. Das schönste Poster im Kammerbezirk der Handwerkskammer Dresden hat dabei das Kinderhaus Sonnenschein aus Bischofswerda gestaltet. Deren Poster zeigt die Kita-Kinder beim Besuch in der Firma von Zimmermeister Gert Ullrich. Reiner Schubert, Vizepräsident der Handwerkskammer Dresden überreichte Mitte Mai die mit 300 Euro dotierte Auszeichnung an die Kita in Bischofswerda feierlich. „Es ist besonders schön zu sehen, dass Kinder und Erzieher so viel Engagement zeigen und zusammen mit Zimmerer Gert Ullrich entdecken konnten, was das Handwerk alles kann,“ so Reiner Schubert. Auch Prof.

Dr. Holm Große, Oberbürgermeister von Bischofswerda, gratulierte den Kita-Kindern und Erziehern zum Gewinn. Weil Zimmermeister Gert Ullrich Mitarbeiter sucht und selbst ausgebildet, war er sofort dabei, als es darum ging den Kita-Kindern sein Handwerk zu zeigen. Vielleicht ist unter den heutigen Kita-Kinder ja bereits der Azubi von morgen. Neben dem Poster haben die Kita-Kinder gemeinsam mit Erzieher Michael Jehring einen Modell-Bauwagen gebaut, der für die Arbeiten an einem großen Bauwagen steht. Dieser Bauwagen soll zukünftig Geräte beherbergen und den Kinder Unterschlupf bieten, wenn sie im Rahmen der Waldwoche die Wälder rund um Bischofswerda entdecken. Für die Bauarbeiten am Bauwagen engagiert sich besonders der Förderverein des Schiebocker Kinderhaus e. V. „Mit dem Preisgeld können unsere Bauarbeiten wieder ein Stück voran gehen,“ freut sich Susann Rau, Vorsitzende des Fördervereins.

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Dresden: Josefin Päßler, Tel. 0351/4640-404, E-Mail: [josefin.paessler@hwk-dresden.de](mailto:josefin.paessler@hwk-dresden.de)

## Dabei sein: Tag der Sachsen in Riesa



Genauso fröhlich und ausgelassen, wie vor zwei Jahren in Löbau wollen in diesem Jahr mehrere hunderttausend Besucher den Tag der Sachsen in Riesa feiern. Unter dem augenzwinkernden Motto „Wie die ‚Wiesn‘. Nur besser!“ werden Menschen aus dem gesamten Freistaat und darüber hinaus vom 6. bis 8. September 2019 den 28. Tag der Sachsen begehen. Bei Sachsens größtem Volks- und Heimatfest darf das Handwerk natürlich nicht fehlen: Auf der Handwerkermeile auf der Niederlagstraße haben bis zu 25 Handwerksbetriebe die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Die Handwerkskammer Dresden organisiert die Meile und für jeden der teilnehmenden Betriebe ein weißes Pagodenzelt als Ausstellungsfläche. „Wir wollen gern die Vielfalt des Handwerks zeigen und hoffen auf rege Beteiligung der Betriebe“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Für die Unternehmen ist es eine tolle Möglichkeit, ihre Leistungen zu präsentieren und zugleich mit potentiellen Azubis und Fachkräften ins Gespräch zu kommen.“ Der Tag der Sachsen findet in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 1999 in Riesa statt. Damals feierten fast eine halbe Million Menschen in der Elbestadt.



Interessierte Betriebe, die zur Handwerker-Meile in Riesa dabei sein möchten, melden sich bei: Stefan Schulze, Tel. 0351/4640-996, E-Mail: [stefan.schulze@hwk-dresden.de](mailto:stefan.schulze@hwk-dresden.de)

## Meisterinfoabend

Was bringt mir die Meisters Ausbildung? Wie soll ich sie finanzieren? Bleibe ich in der Zeit weiter angestellt? Was sind die Inhalte der Fortbildung? Diese und weitere Fragen stellen sich Handwerker, die ein Meisterstudium angehen möchten. Zur Orientierung bietet njumii – das Bildungszentrum des Handwerks an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Infoabend zur Meisters Ausbildung im Handwerk an. Nächste Termine: 9. Juli, 13. August, 10. September jeweils 17 Uhr in njumii – das Bildungszentrum des Handwerks, Am Lagerplatz 8, Dresden.



Foto: Andre Wirsing

### ERFOLG IST MEIN ZIEL. WISSEN MEIN WEG.

#### FORTBILDUNGEN

Airbrush-Portraitkurs schwarz/weiß:  
01.07. bis 02.07.2019, Vollzeit  
Braut- und Event-Make-up:  
19.08.2019, Abendseminar  
Sachkundenachweis Klimaschutz:  
19.08.2019, 22.08.2019, Vollzeit  
Elektrofachkraft für festgelegte  
Tätigkeiten:  
19.08. bis 31.08.2019, Vollzeit  
Energieeffizienzhandwerker SHK:  
24.08. bis 28.09.2019, Teilzeit  
Sommerlicher Wärmeschutz:  
29.08.2019, Tagseminar  
Berater für Elektromobilität (HWK):  
02.09.2019 bis 18.01.2020  
Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt:  
02.09.2019 bis 24.01.2020, Vollzeit  
30.09.2019 bis 30.09.2020, Teilzeit  
Geprüfter Betriebswirt (HwO):  
02.09.2019 bis 31.03.2021, Teilzeit  
04.11.2019 bis 27.03.2020, Vollzeit  
Gestalter im Handwerk:  
06.09.2019 bis 22.01.2022, Teilzeit  
Wasseranschlussarbeiten für  
Tischler, Hausmeister, Küchenbauer:  
13.09.2019, Tagseminar  
Airbrush-Portraitkurs Farbe:  
17.09. bis 20.09.2019, Vollzeit  
Psychologie der Raumgestaltung:  
30.09. bis 01.10.2019, Vollzeit

#### MEISTERKURSE

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung Teil III:  
12.08.2019 bis 11.10.2019, Vollzeit  
06.09.2019 bis 25.04.2020, Teilzeit  
Ausbildung der Ausbilder Teil IV:  
16.08. bis 19.10.2019, Teilzeit  
02.09. bis 20.09.2019, Vollzeit  
Zahntechnik Teil II:  
30.08.2019 bis 18.07.2020, Teilzeit  
Dachdecker Teil II:  
02.09.2019 bis 17.01.2020, Vollzeit  
Zimmerer Teile II und I:  
10.09.2019 bis 06.06.2020, Vollzeit  
Metallbau Teil II:  
16.09.2019 bis 13.02.2020, Vollzeit  
Landmaschinenmechanik Teil II:  
20.09.2019 bis 06.06.2020, Teilzeit  
Maler Teile II und I:  
23.09.2019 bis 12.06.2020, Vollzeit  
Maurer und Betonbauer Teile II und I:  
28.10.2019 bis 27.03.2020, Vollzeit  
Klempner Teil II:  
11.11.2019 bis 25.02.2020, Vollzeit  
Feinwerkmechanik Teile II und I:  
15.11.2019 bis 10.04.2021, Teilzeit  
Tischler Teile II und I:  
27.11.2019 bis 24.04.2021, Teilzeit

#### STUDIUM

B.Eng. – Elektrotechnik:  
05.09.2019 bis 25.02.2023, Teilzeit  
B.A. – Unternehmensführung:  
12.09.2019 bis 26.02.2022, Teilzeit

BERATUNG, INFORMATION:  
Tel / 0351 8087-600, kundenberatung@njumii.de

www.njumii.de

njumii ist eine Marke der



## Azubimesse im Unbezahlarland

Der Insidertreff lockt zahlreiche Besucher in den Messepark nach Löbau



Fotos: Werbeagentur Haas

Mit dem Spruch „Was!? Prinzessin ist kein Ausbildungsberuf?“ lockt die Handwerkskammer Dresden Besucher auf die Handwerkermeile zum Insidertreff.

160 Aussteller, 6.500 Besucher und über 240 Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten – das ist die Ausbildungsmesse Insidertreff des Landkreises Görlitz in Löbau nach Zahlen. Mitte Mai sind tausende Jugendliche, Eltern und Großeltern in den Messepark nach Löbau geströmt und haben sich zum Karriereweg nach der Schule informiert. Unter den Ausstellern waren auch über 20 Handwerksunternehmen, Innungen sowie die Berufsschulzentren der Region. „Wir wollen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und den demografischen Wandel nicht weg reden, sondern ihn gestalten. Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit in der Oberlausitz zu bleiben,“ sagte Landrat Bernd Lange (CDU) bei der offiziellen Eröffnung der Messe.

Zum bereits siebten Mal ist der Messepark Löbau erster Anlaufpunkt, wenn es um Karrierewege im Landkreis Görlitz – dem selbst ernannten Unbezahlarland – geht. „Stellte man den Jugendlichen früher noch die Frage ‚Was willst du später werden?‘ so sollten Sie heute eher danach fragen, ‚Was machst Du gern?‘,“

sagte Klaus-Peter Hansen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, der IHK Dresden, unterzeichnete Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden die Kooperationsvereinbarung Insider-Paket, die die erneute Teilnahme an der Ausbildungsmesse sowie die Vorstellung von Handwerksberufen im Ausbildungsatlas Insider sichert. „Das Handwerk bietet Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Ziel ist es die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sind.“ sagte Andreas Brzezinski. Jugendliche auf Augenhöhe und in der Region abzuholen, ist nicht nur beim Insidertreff das Credo des Handwerks, sondern auch in den Sozialen Medien.

So schaute auch Youtuber Keanu Rapp, der im Frühjahr für die Handwerkskammer Dresden die Berufe Klempner, Zimmerer und Steinmetz testete beim Insidertreff vorbei. Beim Gespräch mit Jugendlichen, bei

denen auch Erinnerungsfotos gemacht und Autogramme von Keanu gegeben wurden, bewies der 18-Jährige abermals Geschick fürs Handwerk. Wie auch in seinen Clips, die bereits mehrere tausend Klicks im Internet verzeichnen. Am Messestand der Sächsischen Steinmetzschule Demitz-Thumitz traf Keanu sogar Steinmetz- und Steinbildhauer-Azubi Paul Isreal wieder, den er bereits beim Videodreh kennenlernte und der dem YouTuber das Handwerk rund um Sandstein, Klüpfel und Sprengisen zeigte. Am Messestand der Sanitär-Heizung-Klima-Innung Löbau-Zittau zeigte Azubi Paul Hüttner dem 18-jährigen YouTuber wie Heizkessel oder Klimaanlage mit Hilfe digitaler Technik in Betrieb genommen werden.

Den Abschluss des Rundgangs von Keanu über das Messegelände bildete der Besuch am Stand der Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien. Unter

fachmännischer Anleitung von Obermeister Michael Bachmann übte sich Keanu im Brezelformen. Dabei immer unter der Beobachtung seiner Fans, die neben Augen für Keanu auch das Handwerk von seiner modernen Seite kennenlernten. Der achte Insidertreff wird am 16. Mai 2020 in Löbau stattfinden.



Obermeister der Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien Michael Bachmann zeigt Youtuber Keanu die Geheimnisse beim Brezelmachen.

## Sein Lebenswerk: das Uhren machen

Heinz Krahl arbeitet seit über 50 Jahren im eigenen Geschäft

Heinz Krahl aus Bautzen ist Uhrmacher mit Leib und Seele – und das seit 51 Jahren im eigenen Ladengeschäft. „Ich hatte nie einen anderen Arbeitsplatz, ich habe hier gelernt, später das Uhrmachergeschäft meines Meisters übernommen und führe es seit 1968,“ berichtet der 75-jährige Uhrmachermeister.

Seit über 50 Jahren führt Heinz Krahl das Geschäft, in dem Uhren und Schmuck für alle Zielgruppen angeboten werden und der Uhrmachermeister auch Reparaturleistungen anbietet. Sogar Gunther Emmerlich hat in Krahl's Ladengeschäft einmal ein Schmuckstück gekauft und dies mit einem Ständchen gekrönt.

Über 50 Jahre stationärer Handel heißt für den Uhrmacher aber nicht, dass er sein Geschäft nicht für die Zukunft rüstet. Über einen Onlineshop verschickt der Unternehmer Uhren in die ganze Repu-



Uhrmachermeister Krahl in seiner Werkstatt, die direkt an die Verkaufsräume angeschlossen ist. Foto: Krahl Uhren & Schmuck

blik. Die Frage nach einer Geschäftsübergabe stellt sich für Krahl momentan noch nicht, mindestens zehn Jahre wolle er noch arbeiten, denn dann könne auch seine Ehefrau in Rente gehen. Der Einzelunternehmer, der über die Jahre auch selbst vier Lehrlinge ausgebildet hat, kann sich aber dennoch vorstellen, sein Lebenswerk zu übergeben. „In gute Hände, das versteht sich,“ so der 75-Jährige.

## Fortbildung: Gestalter im Handwerk

Design, Gestaltung, Kommunikation und handwerkliches Können gehen bei der Entwicklung neuer Produkte heute Hand in Hand. Das Handwerk ist schon lange nicht mehr nur Umsetzer, sondern Gestalter einer Produkt- und Dienstleistungskultur. Der staatlich anerkannte Abschluss Gestalter im Handwerk befähigt Handwerker, kreative Neigungen zu vertiefen, Talente zu professionalisieren und Ihre Produkte auf eine neue Ebene zu heben. Gemeinsam bieten die Handwerkskammern Chemnitz und Dresden ab 6. September einen berufsbegleitenden Fortbildungskurs zum Gestalter im Handwerk an. Zulassungsvoraussetzungen sind eine bestandene Meisterprüfung im Handwerk oder eine mit Erfolg abgelegte einschlägige Gesellen- oder Abschlussprüfung sowie einschlägige Berufspraxis.

Ziel der einjährigen Weiterbildung ist es, Kompetenzen zu bündeln und eine bessere Vernetzung der Gestalter auf sächsischer Ebene zu erlangen. In den Werkstätten in Dresden und Chemnitz lernen angehende Gestalter im Handwerk gewerkübergreifend, setzen vielfältige Techniken ein und werden von erfahrenen Dozenten aus Handwerk, Design, Architektur sowie Kunst und Wissenschaft unterrichtet. Inhalte der Weiterbildung, die aus 1.200 Unterrichtseinheiten besteht sind neben Grundlagen der Gestaltung, Farblehre, Darstellungstechniken auch Fotografie, Recht und Betriebswirtschaft sowie Präsentationstechniken. Die Prüfung nimmt die Handwerkskammer Chemnitz ab. Fortbildungen mit staatlich anerkanntem Abschluss können vom Bund und Land gefördert werden. Die Kurskosten können durch Aufstiegs-Bafög oder Weiterbildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen zu Kursinhalten, Finanzierung und Anmeldung:

[www.gestalter-in-sachsen.de](http://www.gestalter-in-sachsen.de)

**GESTALTER  
IM HANDWERK**

AUFSTIEGSFORTBILDUNG

KREATIVITÄT | ENTWICKLUNG | PRODUKT | MARKETING



## Start ins neue Ausbildungsjahr:



### Das sollten Ausbilder beim Thema „Berufskleidung“ im Blick haben

Der Start in das Berufsleben ist für Auszubildende eine große Herausforderung. Sie müssen sich fachlich beweisen und ihren Platz im Team finden. Dabei hilft, wenn sie sich im Hinblick auf die Berufskleidung nicht von den gestandenen Kollegen unterscheiden. Am besten ist das passende Outfit bereits am ersten Tag im Betrieb verfügbar, so kann schneller ein Zugehörigkeitsgefühl entstehen. Um zu signalisieren „Hier lernt jemand noch“ ist ein Namensschild mit dem Hinweis „Auszubildende“ bzw. „Auszubildender“ auf der Kleidung hilfreich.



### Von Anfang an richtig eingekleidet

Von der professionellen Schutzkleidung über die branchenspezifische Arbeitskleidung bis hin zum modischen Businessdress – Kleidung für den Job erfüllt viele Funktionen. Wer hier auf gute Qualität achtet und auch Sondergrößen berücksichtigt, zeigt, dass ihm die Sicherheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter wichtig sind. Schutz und Hygiene stehen fraglos an erster Stelle, doch mit moderner Arbeitskleidung lässt sich als Ausbilder zusätzlich punkten. Lässt die Firmenkollektion noch eine Wahlmöglichkeit zwischen beispielsweise T-Shirt und Polohemd oder Bund- und moderner Softshell-jacke, dann finden auch junge Mitarbeiter ein Outfit, das ihnen gefällt.



### Mit Textilsharing Zeit und Kosten sparen

Um immer alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passend, bequem und sicher anzuziehen, entscheiden sich viele Unternehmen für den Service eines Textildienstleisters. Dies hat auch Vorteile für Ausbildungsbetriebe: MEWA Textil-Management bietet beispielsweise an, dass ein Berater in das Unternehmen kommt und die Anprobe direkt vor Ort vornimmt. Auf diese Weise werden die richtigen Maße für die Azubi-Bekleidung ermittelt, denn erfahrungsgemäß sind die von der Alltagskleidung gewohnten Konfektionsgrößen nicht immer übertragbar. Bei Größenveränderungen, wie sie besonders für junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erwarten sind, können die Artikel im Rahmen der vertraglichen Regelungen ausgetauscht werden. Verlässt ein Azubi vorzeitig das Unternehmen, wird die Bekleidung vertragsgemäß von MEWA zurückgenommen. Das alles reduziert den Aufwand und spart am Ende Kosten.

### Kontakt:

MEWA AG & Co. Vertrieb OHG  
Damaschkeweg 2 · 07745 Jena  
Tel.: 03641 – 237-400  
Fax: 03641 – 237-182  
E-Mail: handwerk@mewa.de

www.mewa.de

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
passend, bequem und sicher  
anzuziehen, entscheiden sich viele  
Unternehmen für den flexiblen Service  
eines Textildienstleisters.

(Fotos: MEWA)

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN



## CITROËN JUMPY

EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:  
EIN ECHTER ALLROUNDER.

Radiovorbereitung mit Kabelsatz  
Fahrer- und Einzelbeifahrersitz  
Sommerreifen 16"  
Elektro-Paket

AB  
**149 €**  
MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>  
0€ ANZAHLUNG



FREE2  
MOVE  
LEASE

business.citroen.de

**CITROËN empfiehlt TOTAL** <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg zzgl. MwSt. und Fracht, zzgl. 839,50 € (netto) Überführung für folgendes Aktionsmodell: CITROËN JUMPY Kastenwagen Control XS BlueHDi 100 S&S (85 kW/102 PS) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 36 Monaten Laufzeit, Angebot für Gewerbetreibende gültig bis 30.06.2019, nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen. <sup>2</sup>Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: [www.free2move-lease.de](http://www.free2move-lease.de). Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.



**KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 5,5 L/100 KM, AUSSERORTS 4,8 L/100 KM, KOMBINIERT 5,0 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 133 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE: A.**

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.



PSA RETAIL DRESDEN/LEIPZIG – IHRE NIEDERLASSUNGEN FÜR DIE MARKE CITROËN

DRESDEN (H) • Dohnaerstraße 119 • 01239 Dresden • Tel. 0351 499200  
LEIPZIG (V) • Roscherstraße 15 • 04105 Leipzig • Tel. 0341 566690

FIRMENSITZ: PSA RETAIL GMBH • Edmund-Rumpler-Straße 4 • 51149 Köln • [www.psa-retail.de](http://www.psa-retail.de)  
[H]=Vertragshändler, [V]=Verkaufsstelle, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur



**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Insidertreff - die Ausbildungsmesse aus der Region – für die Region**

Zum 7. Mal fand die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF am 18. Mai 2019 im Messepark Löbau statt. Seit 2013 hat sich diese als zentrale Plattform zur Berufsorientierung im Landkreis Görlitz etabliert.

Ziel dieser Veranstaltung ist und war es, den Bekanntheitsgrad von regionalen Betrieben bei den Ausbildungssuchenden zu erhöhen, offene Stellen zu besetzen und eine frühzeitige Berufsorientierung von Jugendlichen zu ermöglichen.

Zusätzlich wird seit 2 Jahren ein Azubi Speed Dating durchgeführt. Daran beteiligten sich in diesem Jahr 18 Firmen, die Auszubildende gesucht und zum Teil gefunden haben.

Gerade in den Vormittagsstunden herrschte in den Hallen ein großer Andrang. Es konnte unter anderem gesägt, gebohrt, gemeißelt, frisiert, gebacken oder auch gespielt werden.

Das Handwerk wurde vertreten durch folgende Innungen und Betriebe:

**- Elektro-Innung des Landkreises Görlitz**  
vertreten von den Firmen:

- Elektro Richter aus Görlitz – Vorstellung einer VR – Brille (Virtual Reality Brille)
- Firma EAB aus Neugersdorf

**- Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien**

In einem Gemeinschaftsstand präsentierte sich die Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien mit dem Innungsbetrieb Bäckerei Schwerdtner GmbH als ein starkes Team. Unterstützt wurden sie von Herrn Tschanter und seinen Mitarbeitern von der Bäckerei Schwerdtner sowie vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Michael Bachmann. Der verführerische Duft von frischen Brötchen und vielen anderen Leckereien zog durch die Hallen und lockte immer wieder zahlreiche Besucher und Jugendliche an den Stand, wo genascht, aber auch mit geholfen werden konnte. Außerdem gab es viele wertvolle Informationen rund um das Thema Bäckerhandwerk.

**- Metallbauinnung des Kreises Görlitz**  
vertreten von den Firmen:

- Hanf- und Drahtseilerei Goltz aus Görlitz,
- Metallbau Schubert aus Markersdorf und
- Schöpstal Maschinenbau GmbH aus Markersdorf

Wer Lust hatte konnte hier an einer Werkbank mit Blech arbeiten, löten, schneiden, nieten oder Seile alleine spleißen.

**- Sanitär-Heizungs-Klimatechnik-Innung Löbau Zittau** vertreten von den Firmen:

- Firma Bürgel & Schulze Haustechnik GmbH aus Markersdorf
- Firma G&K Gebäudetechnik

**- Tischlerinnung Kreis Görlitz**

**- Innung des KFZ-Handwerks „Oberlausitz“**

Vielen Dank allen Mitwirkenden!

Ebenfalls ein Dankeschön auch an die Löbauer Friseure e.g., der Firma Hörgeräte Jens Stuedler, der Farbglashütte Reichenbach, sowie der Firma C. Bechstein Pianoortefabrik.



Text & Fotos: KHS Görlitz

Sehr hilfreich für die vielen Fragen rund um das Thema Ausbildung war es, das die verschiedenen **Berufsschulen**, wie das BSZ „Christoph Lüders“ aus Görlitz, das BSZ Weißwasser, Löbau, Zittau und Bautzen mitten unter den Handwerksbetrieben vor Ort zu finden waren.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass der gemeinsame Auftritt der Handwerkerstände mit den einheitlichen Messewänden und dem Teppichboden - im Zusammenwirken mit der Handwerkskammer Dresden und der Kreishandwerkerschaft Görlitz – tatsächlich zu einer besseren Wahrnehmung des Handwerks beigetragen hat. Ein solides Handwerk wird immer aktuell und gefragt sein!

Daher würden wir es sehr begrüßen, wenn sich mehr Handwerksbetriebe ihrer starken **Ausbildungsverpflichtung** bewusst werden und im nächsten Jahr mit Ihrer Präsenz die Meile verstärken.



Text & Fotos: KHS Görlitz

**WERK.STADT.CAMP**

## Neu in Görlitz: Ein Camp für das Handwerk



Vom 25. bis 29. Juni 2019 findet im Görlitzer Waidhaus das Projekt „WERK.STADT.CAMP“ statt. Im Fokus steht das Handwerk im digitalen Zeitalter. Das Camp präsentiert neue Technologien, lädt zum Ausprobieren ein und fördert den Austausch zwischen Handwerkern, Unternehmern, Spezialisten aus verschiedenen Bereichen und dem Fachkräftenachwuchs.

Das fünftägige Camp-Programm nimmt die Handwerker mit in die Zukunft. Unter der Überschrift Handwerk 4.0 rücken digitale Themen in den Fokus. Dazu wird es viele **kostenlose Veranstaltungen** geben. Handwerker, Unternehmer und Selbständige können sich bei spannenden **Seminaren** zu „Cybersicherheit“, „Fördermöglichkeiten“, „Social Media & Marketing“ und „Nachfolge & Gründung“ im Handwerk weiterbilden und austauschen.

Ursprünglich war das „WERK.STADT.CAMP“ ein Beitrag von Görlitz für den sächsischen Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ 2017. Ein 3. Platz sprang heraus. Das Preisgeld wurde durch die Fachkräfteallianz im Landkreis Görlitz aufgestockt. Damit organisiert nun die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) in Kooperation mit der Handwerkskammer Dresden, der Kreishandwerkerschaft und der Stadt Görlitz das Werkstatt-Projekt.

Neben dem Zukunftsthema „Digitalisierung“ geht es auch darum, **junge Menschen für das Handwerk zu begeistern**. Schüler ab der 7. Klasse können sich in **Workshops** beim **Holzbau**, **3D Modellierung** oder **Schmieden** selbst ausprobieren. Groß geschrieben wird auch der Austausch. Das „WerkstattCafé“ wartet mit einem Bar- und Cafébereich auf. Hier können handwerklich Interessierte und Profis Pläne schmieden, Tüfteln und sich über neue Ideen oder Projekte austauschen. Den Höhepunkt des Camps bildet der abschließende Samstag im Waidhaus. Jung und Alt erleben am 29. Juni unter anderem die **Roadshow „Technologie im Gepäck“ der Handwerkskammer Dresden**. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer **Führung durch das Waidhaus** teilzunehmen oder einem Vortrag über neue Werkstattmodelle zu folgen.

**Alle Veranstaltungen im „WERK.STADT.CAMP“ sind kostenlos; eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Das komplette Programm und alle Infos stehen auf [www.goerlitz.de/werkstadtcamp.html](http://www.goerlitz.de/werkstadtcamp.html). Dort können sich Interessierte auch ab sofort anmelden!**

Das „WERK.STADT.CAMP“ wird organisiert von der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) in Kooperation mit der Handwerkskammer Dresden, der Kreishandwerkerschaft und der Stadt Görlitz. Das Projekt wird finanziert aus dem Preisgeld des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Text: Inga Dreger | Bild: ©Henry Töpfer (hab & gut design)



## Wie gesund ist mein Betrieb?

### – Gemeinsam für Gesunde Arbeit im Landkreis Görlitz –

Fachveranstaltung in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz, der IHK Dresden - Geschäftsstelle Görlitz und der Kreishandwerkerschaft Görlitz

Interessieren Sie sich dafür, ...

- was Sie für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tun können?
- wie sich Arbeitsbedingungen gesund gestalten lassen?
- wie steuerrechtlich Aspekte und Fördermöglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements genutzt werden können?
- oder welche regionalen Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten es gibt?

Dann laden wir Sie ein, zu diesen Fragen am 27. August 2019 mit Akteuren der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und der Agentur für Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Vorträge und Thementische informieren zu Gesundheitsförderung und Prävention in Unternehmen. Sie erhalten das Handwerkszeug für eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung und Informationen darüber, wer und was Sie dabei wirksam und nachhaltig unterstützen kann. Ein regionales Unternehmen gibt Tipps und Tricks auf dem Weg zum gesunden Betrieb. Die Thementische beim Markt der Möglichkeiten bieten eine Plattform zum Fragen, Austauschen und Netzwerken.



**Wann: 27. August 2019 | 16-19 Uhr**

**Wo:** Industrie- und Handelskammer Dresden  
Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, 02826 Görlitz

**Wer:** Unternehmerinnen und Unternehmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über das Online-Formular an: [www.slfg.de/event/gesunder-betrieb-goerlitz](http://www.slfg.de/event/gesunder-betrieb-goerlitz)

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung: Informationsstelle Gesundheit in der Arbeitswelt für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)  
c/o Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

Nico Geiser | Projektkoordinator  
0351 501936-54 | [geiser@slfg.de](mailto:geiser@slfg.de)

Marlen Rogaczewski | Projektassistentin  
0351 501936-56 | [rogaczewski@slfg.de](mailto:rogaczewski@slfg.de)



Beim Markt der Möglichkeiten gab es praktische Tipps für eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung und Informationen darüber, von wem dabei Unterstützung erhältlich ist. ©Daniel Schäfer im Auftrag der SLFG

**Baugewerbeinnung Löbau Zittau**

**Mitgliederversammlung**



Die Mitglieder der Baugewerbeinnung Löbau Zittau trafen sich am Donnerstag, den 06. Juni 2019 in der Kutterschdurger Markthalle in Kottmar zu ihrer Mitgliederversammlung. Ebenfalls wurde ein neuer Innungsvorstand für eine Amtsperiode von 3 Jahren gewählt.

**Innungsobermeister Herr Volker Richter** leitete die Versammlung. In seinem Jahresbericht ließ er die verschiedenen Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkte nochmal Revue passieren und unterstrich damit die Bedeutung des Zusammenhalts der Baugewerbeinnung Löbau-Zittau.

Ein Vertreter der **Signal Iduna** Versicherung sprach über das Thema „Mehrwert der Innungsmemberschaft auf Verträge über das Versorgungswerk“ und erläuterte dies an interessanten gewerbebezogenen Beispielen.

Vielen Dank dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und **Herzlichen Glückwunsch!** an den neuen Vorstand.



Text & Foto: KHS Görlitz

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Altersvorsorge für Selbständige: Heute schon für den Ruhestand sparen**

Den Ruhestand ohne Geldsorgen genießen? Damit diese Vorstellung kein Traum bleibt, sollte jeder selbstständige Handwerker seine Altersvorsorge frühzeitig in die Hand nehmen. Denn: Selbstständige Handwerker können auch nicht Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung sein, nur geringe Anwartschaften aus einem früheren Angestelltenverhältnis haben oder zahlen nur den Regelbeitrag. Ohne entsprechende Versorgung kann Altersarmut drohen. Wer seinen Lebensstandard im Alter halten möchte, sollte sich daher zeitig mit einer privaten Altersvorsorge auseinandersetzen.

Mit der INTER MeinLeben® Basisrente bauen sich Versicherte eine Altersvorsorge mit Planungssicherheit auf: Sie können den Zeitpunkt und die Höhe ihrer Rentenauszahlungen bestimmen und profitieren von attraktiven Renditeerwartungen. Ab dem 62. Lebensjahr genießen Versicherte die Sicherheit einer lebenslangen Rentenzahlung, die sie aus drei Rentenvarianten wählen können. Die INTER MeinLeben® Basisrente erfüllt somit den Wunsch nach garantierter Rentenleistung. Außerdem ist sie eine steuerlich geförderte Altersvorsorge.

Vorteile der INTER MeinLeben® Basisrente:

- Garantierte Leistung von Anfang an mit integriertem Hinterbliebenenschutz
- steuerliche Förderung
- Flexibler Planungshorizont – Auszahlungsphase nach Wunsch ab 62. Lebensjahr, Einzahlungen, Beitragsreduzierung und Beitragspausen nach Bedarf
- Vermögensaufbaustrategie kombinierbar mit kostengünstigen Indexfonds (ETFs) oder aktiv gemanagten Fonds

Die Basisrente ist interessant für Selbstständige und Freiberufler, auch rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte gehören zur Zielgruppe. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.inter.de](http://www.inter.de) oder bei Ihrem INTER-Handwerk-Spezialisten vor Ort.



**Altersvorsorge: Ich nutze den Steuer-Spar-Effekt!**

Private Altersvorsorge ist ein MUSS, vor allem für mich als Selbstständigen. Die **Basisrente** ist das einzige Produkt, mit dem ich unmittelbar steuerlich gefördert meine Altersvorsorge sicherstellen kann.

Wie? Das erklären Ihnen die Spezialisten des INTER Handwerker Service gerne persönlich.

**INTER Versicherungsgruppe**  
Handwerker Service  
An der Pikardie 6 · 01277 Dresden  
Telefon 0351 4355611  
Telefax 0351 4355650  
kc.dresden@inter.de



[www.handwerk.inter.de](http://www.handwerk.inter.de)

**Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien**

**Brot- und Brötchenprüfung 2019 in der KHS Görlitz**



Am 24. und 25. April 2019 fand in den Geschäftsräumen der Kreishandwerkerschaft, in der Melanchthonstraße 19, die diesjährige Brot- und Brötchenprüfung statt.

Für die Bäckereibetriebe der Bäckerinnung Oberlausitz-Niederschlesien ist die Teilnahme eine freiwillige Selbstkontrolle.

Die Prüfung erfolgte wieder durch Michael Isensee – Qualitätsprüfer des Deutschen Brotinstituts e.V.

An der diesjährigen Prüfung beteiligten sich 15 Bäckereien des Landkreises Görlitz, im Vergleich zum letzten Jahr 2 Bäckereien mehr. Geprüft wurden 59 Brote und 34 Brötchen. Die Vielfalt der Brote ist beständig, jedoch verändert sich diese natürlich über die Jahre. Dem Kunden steht dadurch eine große Auswahl zur Verfügung. Angefangen vom Dauerrenner dem Roggenmischbrot, bis hin zum Eiweiß- oder Chiabrot oder dem derzeitigen Trendbrot dem „Urgetreide“.



Die Bewertung erfolgte nach den 6 bekannten Kriterien: Form und Aussehen, Oberfläche und Kruste, Lockerung und Krumenbild, Geruch, Aroma sowie Struktur und Elastizität.

Um die Backwaren optimal bewerten zu können, sollten diese Zimmertemperatur haben, damit sich die Geschmacksstoffe voll entfalten können. Die Proben sind mit einer ausgefüllten Prüfkarte zu versehen. Auf dieser Karte müssen sich alle notwendigen Angaben über das Produkt befinden.

Jedes Produkt startet mit 100 Punkten. Stellt der Prüfer Mängel fest, werden Punkte abgezogen. Nur Brote bzw. Brötchen mit 100 Punkten erhalten das Prädikat „sehr gut“, 90 - 99 Punkte das Prädikat „gut“. Die Produkte mit einer Punktzahl von 89 und weniger werden nicht prämiert.

Alle mit „Gold“, „Sehr gut“ oder „Gut“ prämierten Produkte werden mit einer Urkunde des Deutschen Brotinstituts ausgezeichnet. Von den 59 geprüften Broten im Landkreis wurden 43 als „Sehr gut“ und 8 mit „Gut“ prämiert. Von den 34 Brötchenproben wurden 14 mit „Sehr gut“ sowie 15 mit „Gut“ prämiert.

Die Prüfung dient dem Bäckereibetrieb zur Verbesserung der Qualität. Die beiliegende Auswertung enthält Verbesserungsvorschläge für die festgestellten Mängel.

Erweist sich ein Produkt über 3 Kalenderjahre in Folge konstant als „sehr gut“, wird hierfür die GOLD-Auszeichnung des Deutschen Brotinstituts vergeben.

Unter dem Link [www.brotinstitut.de](http://www.brotinstitut.de) besteht die Möglichkeit, sich über den Bäckefinder mit Eingabe der Postleitzahl die Prüfergebnisse anzusehen.

Des Weiteren verweist das Brotinstitut auf seiner Internetseite ALLE die Brot lieben, Brot verkaufen oder ihr Wissen darüber erweitern wollen, auf den **Online Kurs - Brotwissen**.

Die nächste Brot- und Brötchenprüfung wird am **07. und 08. Mai 2020** stattfinden.



Text & Fotos: KHS Görlitz

**Elektroinnung Landkreis Görlitz**

**Wahl des neuen Vorstandes**



Am Dienstag, den 04. Juni 2019 lud die Elektroinnung des Landkreises Görlitz zu einer Versammlung in den Gerichtskreischam Kunnersdorf in Schöpstal ein. Hauptthema war die Wahl des neuen Vorstandes der Elektroinnung für eine Amtszeit von vier Jahren.

Nach dem Bericht des Obermeisters Herrn Michael Zedel wurde der „alte“ Vorstand entlastet und er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode, in der die Elektroinnung sehr aktiv war. Bei gemeinsamen Mitgliederversammlungen, interessanten Schulungen zu Fachthemen oder auch tollen Ausflügen wurden das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt der Firmen gestärkt.

Danach erfolgte die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes der Elektroinnung Landkreis Görlitz. Wiederholtes Vertrauen erhielt durch die Wahl Herr **Michael Zedel** aus Görlitz als **Innungsoberrmeister**. Als **stellvertretender Innungsoberrmeister** wurde **Herr Klaus Peter Richter**, ebenfalls aus Görlitz, gewählt.

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

- Herr Günter Baumert aus Oberseifersdorf
- Herr Roland Altmann aus Bertsdorf-Hörnitz
- Herr Thomas Heidig aus Zittau
- Herr Frank Lehmann aus Görlitz (Lehrlingswart)

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Innungsvorstand.



Text & Foto: KHS Görlitz

**Seniorentreffen des Elektrohandwerks 2019**

Seit vielen Jahren gehört das Seniorentreffen zu einer schönen Tradition der Elektroinnung Landkreis Görlitz. Am 10. Mai 2019 folgten wieder die Altmeister und Ehefrauen aus Löbau, Zittau und Görlitzer Umgebung der Innungseinladung. Altbewährter Ort für das Treffen war die Gaststätte „Gondelfahrt“ in Jonsdorf.

Um 17.00 Uhr wurden alle Gäste durch Herrn Ekkehard Kretschmer und Herrn Roland Altmann herzlich begrüßt. Ganz besonders begrüßte er Herrn Dr. Claudius Soukop mit Kindern, welcher die musikalische Umrahmung übernahm. Er wurde ihn diesem Jahr von Tochter Selma mit der Geige und erstmals von Sohn Arthur am Keyboard unterstützt. Auf diesem Wege dem Trio ein besonderer Dank für Ihren Einsatz.

Alle waren gespannt von welchem Reiseziel die beiden Organisatoren in diesem Jahr berichten werden. 2016 machten sich Herr

Kretschmer und Herr Altmann mit den Motorrädern auf den Weg zur Ostsee, entlang der legendären B 96. Mit interessanten Informationen zum Bau, Verlauf und der heutigen Straßenführung dieser Bundesstraße begann Herr Kretschmer den Rückblick auf diese Tour. Anhand der Bilder von verschiedenen Stopps in Oranienburg und Berlin sowie neu gewonnen griechischen Freunden hatten alle viel Spaß.

Kleine technische Defekte und ein fast verloren geglaubter Schlüssel machten dem Erreichen der Ostseeküste und der dann anstehenden Heimfahrt keinen Abbruch. Das gemeinsame Abendbrot war wie gewohnt lecker und die Gespräche untereinander lustig und besinnlich.

Die Innung wünscht Ihren Senioren alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Der Vorstand der Elektroinnung Landkreis Görlitz*



Text & Fotos: KHS Görlitz

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**



**Terminvorschau 2019**

- 25. Juni – 29. Juni 2019** **Werkstadtcamp im Waidhaus Görlitz**  
„Handwerk im Spagat zwischen Manufaktur und High Tech“  
→ siehe Seite 42
- 06. September 2019** **Freisprechung der Junggesellen**  
im Bürgerhaus Niesky
- 19. September 2019** **Elektrofachausstellung „efa“ in Leipzig**
- 28./29. Oktober 2019** **Stollenprüfung der Bäckerinnung Oberlausitz – Niederschlesien**

Text: KHS Görlitz



**Nächstes berufsbegleitendes**

**Weiterbildungsangebot 2019:**

Start geplant ab **19. September – 08. November 2019**  
(Sprinterkurs 60 Stunden)

→ **Ausbildereignung nach AEVA (AdA)**  
Teil IV der Meisterausbildung

Infos und Anmeldungen:

E-Mail: [goerlitz@khs-goerlitz.de](mailto:goerlitz@khs-goerlitz.de) bzw. Tel. **03581 877450**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.khs-goerlitz.de](http://www.khs-goerlitz.de)

Text: KHS Görlitz

**Anzeige**

**MARK LEHMANN**  
Online Marketing

---

**Webseiten vom Fachmann**  
Sie wollen eine neue Webseite erstellen? Ist Ihre Webseite auf den aktuellen Stand der Technik? Oder fehlen gute Texte u. Bilder?

**Webseiten-Optimierung (SEO)**  
Wollen Sie das Ihre Produkte oder Dienstleistungen bei Google auf erste Seite gefunden werden? Und das Regional oder Überregional?

**Google Werbung (SEA)**  
Was macht Ihr Unternehmen aus? Bewerben Sie tatsächlich nur das, für was Ihr Unternehmen steht und was Ihnen Umsatz bringt?

---

**Jetzt Termin Vorort vereinbaren**  
**Ich komme zu Ihnen!**

---

Mark Lehmann – Onlinemarketing  
Berliner Straße 26  
01067 Dresden  
0176 80234295

[www.ihronlinemarketing.de](http://www.ihronlinemarketing.de)

**Friseurinnung Ostsachsen**

**Prüfung der Azubis Teil I**



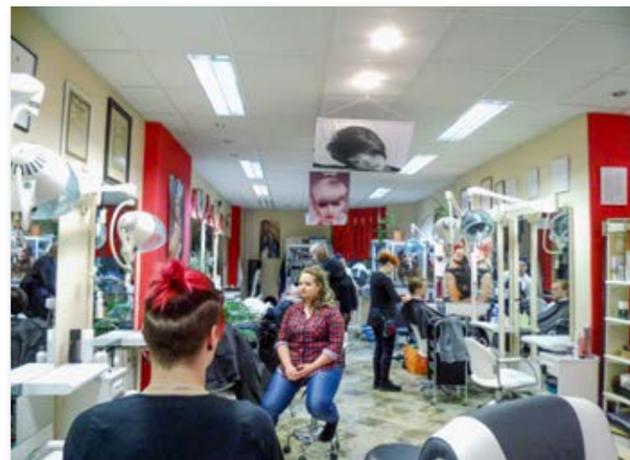
12 Azubis legten dieses Jahr die Prüfung Teil I ab. Wenn die erste Aufregung bei den Prüflingen sich gelegt hat, wird konzentriert an der Qualität der gestellten Prüfungsaufgaben gearbeitet.

Die Prüfungskommission die aus einem Arbeitnehmer, einem Arbeitgeber und einem Berufsschullehrer besteht, kontrolliert und bewertet die Ergebnisse der gestellten Aufgaben. Die Klassenstärke besteht aus zufriedenstellenden Zahlen.

Die Prüfungskommission wünscht allen Azubis viel Erfolg für die Prüfung.

Obermeister Karl-Heinz Peter

Text & Foto: Innungsobmeister Karl-Heinz Peter



**Geburtstagsfeier**



Christine Miethe hatte am 24. Februar ihren 70. Geburtstag.

Sie ist ein wertvolles Mitglied für die Friseurinnung. Es werden alle Einnahmen und Ausgaben von ihr bearbeitet.

Wir wünschen ihr vor allen Gesundheit und alles Gute und das sie uns noch lange erhalten bleibt.

Der gesamte Vorstand sowie der Obermeister der Friseurinnung Ostsachsen.

Text & Foto: Innungsobmeister Karl-Heinz Peter

**Metallbauinnung Kreis Görlitz**



**Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes**

Am 25. März 2019 führte die Metallbauinnung Kreis Görlitz ihre für 2019 erste Mitgliederversammlung im Gerichtskreischam Kunnersdorf durch. Ein Hauptpunkt der Tagesordnung definierte die Vorstandswahl 2019 – für die nächste Amtsdauer von 5 Jahren.

Nach dem Bericht des Innungsobmeisters wurde der bisherige Vorstand entlastet. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit während der letzten 5 Jahre.

Die Mitglieder wählten wiederholt Herrn Knut-Heinz Weiner aus Görlitz zu ihrem Innungs-Obermeister, sowie Herrn Berndt Seel aus Löbau zu ihrem stellvertretenden Innungsobmeister.

Als weitere Vorstandsmitglieder treten das Amt, ebenfalls zum wiederholten Mal, an:

- Herr Andreas Rummler, Niesky
- Herr Rainer Bahlo, Weißwasser

Die Mitglieder freuen sich, als neu gewonnenes Vorstandsmitglied

- Herr Thomas Kratzer, Zittau

begrüßen zu können.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Innungsvorstand.

In der Versammlung informierte Seilermeister Helmut Goltz zu wichtigen Punkten, wie Ladungssicherung, dem sicheren Anschlagen sowie zur persönlichen Schutzausrüstung.

Auch Nicht-Innungsbetrieben steht Herr Goltz bei Rückfragen zu diesen Themen gern zur Verfügung.



Text & Fotos: KHS Görlitz

**Anzeige**

**Fachgroßhandel Führich**  
HEIZUNG \* SANITÄR \* SPEZIALBAUSTOFFE  
Ziegelweg 4 · 02906 Niesky · Tel. 03588 / 200997 · Fax 207007 · Handy 0178 / 7988729 · e-mail: denis.fuehrich@t-online.de

TECE: JUNKERS BOSCH

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

## Investition in die Zukunft

### Traditionsbetrieb investiert konsequent in die eigene Fachkräftesicherung

„Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, strahlt Toni Michalski. „Schon zum Abschluss meiner Seilerausbildung im Jahr 2013 habe ich davon geträumt, den Meister machen zu können.“ Die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei in Görlitz hat diese Zielstrebigkeit gern unterstützt. Im Dezember 2017 konnte der junge Mann mit seiner Meisterausbildung beginnen. Ein Jahr später bekam er feierlich den Meisterbrief überreicht. Neben Inhaber Helmut Goltz gibt es nun inzwischen vier Meister im Betrieb. Eine hohe Quote in einem Berufszweig, der vom Aussterben bedroht zu sein scheint. Bundesweit gibt es an der Staatlichen Textilfachschule in Münchberg jährlich nur eine neue Klasse mit 12 Auszubildenden zum Seiler. Lediglich sechs Seiler pro Jahr melden sich zur Meisterprüfung an. „Bei dieser Fachkräftesituation verlassen wir uns nicht auf Bewerbungen von außen.“, berichtet Seilermeister Goltz. „Wir setzen konsequent auf den eigenen Berufsnachwuchs. Dabei nutzen wir alle Möglichkeiten, junge Menschen für den Beruf zu begeistern.“ Der

Familienbetrieb bietet Praktika, Ferienjobs und die Möglichkeit eines Einstiegsqualifizierungsjahres an. Wer sich dabei als geeignet herausstellt, hat die Chance auf einen Ausbildungsvertrag. Auch Toni Michalski hat diesen Weg genommen. Inzwischen brennt er für den Beruf, der nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch ein hohes Maß an Verantwortung abverlangt. „Von unserer Arbeit hängen Menschenleben ab. Dessen müssen wir uns tagtäglich bewusst sein.“ Ohne fundierte Ausbildung kann der Betrieb die hohen Qualitätsansprüche seiner Kunden nicht erfüllen. Eine wichtige Rolle dabei spielt das Team selbst. Erfahrene Mitarbeiter geben ihr Wissen an die Berufseinsteiger weiter. Sie unterstützen dabei, möglichst schnell selbstständig arbeiten zu können. Auch in diesem Prozess kommt den Meistern eine wichtige Rolle zu. „Herr Michalski ist jetzt Meister aber noch keine Führungskraft.“, berichtet Elke Weinig von der Personalverwaltung. „Unsere Aufgabe ist nun, ihn weiter auszubilden und ihm das notwendige Wissen dafür zu vermitteln.“

In den letzten 20 Jahren hat die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei konsequent in die Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter investiert und damit die Grundlage für ein kontinuierliches Wachstum gelegt. Der Betrieb ist sowohl Mitglied der IHK als auch der Handwerkskammer Dresden. Inhaber Helmut Goltz war lange Zeit Mitglied des IHK Präsidiums. Aber auch in Görlitz wirkt er sehr engagiert an der Entwicklung der Stadt mit. Deshalb liegt ihm auch die Förderung junger Menschen am Herzen, die hier in der Heimat eine berufliche Perspektive finden sollen. Mehr als 180 Jahre Geschichte hat die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei bereits geschrieben. Helmut Goltz führt das Unternehmen in siebenter Generation. Inzwischen sind die Weichen für die achte Generation gestellt. Tochter Claudia Goltz arbeitet bereits als Mitglied der Geschäftsleitung. In einigen Jahren wird sie den Familienbetrieb eigenständig führen. Auf Seilermeister Tino Michalski kann sie dabei zählen. „Ich sehe meine Zukunft ganz klar hier im Betrieb.“, versichert er.

Wissenstransfer im Unternehmen. Tino Michalski erklärt dem Praktikanten das Spleißen von Hanfseilen.



Autor/Foto: Ingo Genschütz

## - Seilermeister Helmut Goltz informiert -

### Leistungsprofil der Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei



**Beratung, Verkauf, Revisionen (DGUV-Vorschriften), Reparatur (Hersteller autorisiert) Schulungen zur Sachkunde nach DGUV zu den Themen „Ladungssicherung“, „Sicheres Anschlagen von Lasten“ und „Laufende Seile“**

**Hebezeuge:** Krane, Kettenzüge, Winden, Zahnstangenheber, Greifzüge. Nach DGUV und DIN ISO 4309

- Lastaufnahmemittel:**
- Traversen, Hebemagnete, Saugheber, Anschlagseile, Anschlagketten, Sonderanschlagmittel, Anschlagpunkte. Nach DIN EN 13155 Maschinenrichtlinie und CE Konformität
  - Fertigung nach Kundenwunsch mit verschiedensten Endbestückungen und Zubehör
  - Rundschlingen und Hebebänder in verschiedenen TFK und Längen

**Laufende Seile:** für Krane, Winden, Seilzüge mit Draht- und Textilseilen

**Zugseile:** Draht- und Textilseile für Forst- und Landwirtschaft und Industriebauten mit Zulassung durch das DIBT

**Seile:** Für Seilbahnen, Seilzugkonstruktionen mit Langspleißverbindung

**Persönliche Schutzausrüstung (PSA):** für Aufstieg-, Positionierung und Absturzsicherungen von Personen

**Netze:** Edelstahl Architektur, Schutznetze, Absturzsicherung, Spielplatzbau

**Ladungssicherung:** Spanngurte, Kettenspanner, Antirutsch, Hilfsmaterial und Sonderausrüstung

**Regale und Fahrgerüste:** Revisionen nach DIN EN 15635

**Veranstaltungstechnik:** Sicherungsseile, Beleuchtungstechnik nach DIN 56927

**Leitern und Tritte:** Revisionen nach DGUV Vorschrift 15635

**Ermittlung von Bruchkräften und Sicherheitsfaktoren einschließlich Attest 3.1 nach DIN EN 10204**

**Ermittlung und Attestierung von Seilspannungen in technischen Konstruktionen**

## Industriebedarf und Befestigungstechnik

### Unsere umfangreiche Angebotspalette umfasst

- |                         |                                       |                       |   |
|-------------------------|---------------------------------------|-----------------------|---|
| • Werkzeuge aller Art   | • Fensterbeschläge                    | • Türgriffgarnituren  | • Maschinen   |
| • Befestigungstechnik   | • Möbelbeschläge                      | • Werkstattbedarf     | • verschiedene Serviceleistungen z.B. Schärfdienst, Anfertigung von verschiedenen Brandsägeblättern |
| • Nägel- und Scharniere | • Schlösser- und Mehrfachverriegelung | • Messtechnik         | • und vieles andere mehr  |
| • Schleiftechnik        |                                       | • technische Produkte |   |

Wir garantieren eine fachkundige Beratung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 07.00 Uhr – 16.00 Uhr | Lagerverkauf/Warenausgabe: Am Flugplatz 13, 02828 Görlitz

## Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei



Am Flugplatz 9  
02828 Görlitz

Tel.: 0 35 81/38 55 0 | Fax: 0 35 81/38 55 99  
E-Mail: info@goltz-seile.de  
www.goltz-seile.de

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Handwerkergottesdienst 2019 in der Frauenkirche Dresden**

Unter dem Motto „Werte schaffen. Werte leben.“ erlebten Handwerker des Landkreises Görlitz am 12. Mai 2019 mit ihren Angehörigen eindrucksvolle Stunden und somit einen erlebnisreichen Tag.

Sonntagfrüh um 7 Uhr startete der Bus in Görlitz – mit über 30 Teilnehmern – in Richtung Dresden.

Gerade rechtzeitig genug konnten wir Plätze mit sehr guten Sichtmöglichkeiten erhaschen – nach uns füllte sich die Kirche zusehends. Mit Handwerkern aus ganz Sachsen erlebten wir einen eindrucksvollen handwerksbezogenen Gottesdienst in der Landeshauptstadt mit kunstvoll musikalischer Umrahmung. Im Anschluss daran blieben Interessierte einfach sitzen – zur verbalen zentralen Kirchenführung - in einer praktisch, interessanten Art und Weise von Hintergründen, Architektur und deren Umsetzung zu erfahren.

Nach dem kurzen Spaziergang zum Kulturpalast wurde die große Gästeschar vom Bürgermeister der Landeshauptstadt, unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer sowie vom Präsidenten der Handwerkskammer Dresden Dr. Jörg Dittrich begrüßt. Während einem großen Angebot von Führungen durch den Kulturpalast, einem Eulenzorgelkonzert und einem leckeren Büfett wählten wir auf dem Rückweg zum Bus noch einen Aufstieg zur Frauenkirchenkuppel. Auch dieser wurde kostenfrei im Programmablauf angeboten.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden für ihre geleistete Arbeit sowie bei allen interessierten Handwerkern und Angehörigen – egal ob mit Bus oder eigener Anreise- für ihr Interesse an dieser Veranstaltung bedanken. Unser Feedback war durchweg positiv. Zufrieden und kaputt erreichten wir gegen 19 Uhr wieder den Busbahnhof in Görlitz.

Text & Fotos: KHS Görlitz



**Sprechzeiten in Zittau**

**Sprechtage 2019 in Zittau**

**Kreishandwerkerschaft / Handwerkskammer Dresden**

**Ort:** Rathaus Zittau, Raum 117 (Aufgang C)  
Markt 1, 02763 Zittau

Parken ist auf dem Rathausplatz oder im Parkhaus Pfarrstraße möglich (beide gebührenpflichtig)

**Zeit:** 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

- 1. Mittwoch im Monat: HWK - Handwerksrolle (Tobias Baer, 0351 4640-465)
- 2. Mittwoch im Monat: HWK - Betriebswirtschaft (Dr. Kerstin Loth, 03581 407171)
- 3. **Mittwoch im Monat: Kreishandwerkerschaft Görlitz (03581 877450)**
  - Mittwoch, den 17. Juli 2019**
  - Mittwoch, den 21. August 2019**
  - Mittwoch, den 18. September 2019**

Die Kreishandwerkerschaft Görlitz bittet um vorherige Terminabsprachen unter der oben genannten Telefonnummer bzw. per Mail [goerlitz@khs-goerlitz.de](mailto:goerlitz@khs-goerlitz.de)



Text: KHS Görlitz

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Freistaat Sachsen fördert Investitionen für kleine Unternehmen im ländlichen Bereich**

**Informationsveranstaltung am 09. April 2019 – Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“**

Am 09. April 2019 organisierte die Kreishandwerkerschaft Görlitz, zusammen mit der Handwerkskammer Dresden und der Sächsischen Aufbaubank Dresden eine gemeinsame Informationsveranstaltung für den Landkreis Görlitz.

die ihren Sitz in Chemnitz, Dresden und Leipzig haben. Gefördert werden Investitionen für die Neuanschaffung von materiellen und immateriellen Wirtschaftsgütern. Dazu zählen z. B. Gebäude, Maschinen und Anlagen, Patente und Lizenzen sowie auch Sicherheitstechnik.“

Aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen musste der Veranstaltungsort von der Melanchthonstraße in Görlitz kurzfristig in das Berufliche Schulungszentrum in Görlitz verlegt werden. Das Interesse war riesig und es konnten ca. 140 Unternehmer, Handwerker und Gewerbetreibende an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Das Besondere an diesem Programm für unsere Region ist, dass die Förderung im Landkreis Görlitz bis zu 40 Prozent beträgt – im Gegensatz zu den anderen Landkreisen des Freistaates, welche nur bis 30 Prozent Förderung erhalten.

Zum Hintergrund: lt. HWK DD „Mit rund 27 Millionen Euro will der Freistaat Sachsen in den nächsten zwei Jahren kleineren Unternehmen unter die Arme greifen. Die Staatsregierung hat die entsprechende Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“ beschlossen. Das Programm richtet sich gezielt an Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern, zehn Millionen Euro Umsatz und überwiegend regionalem Absatz. Von der Förderung ausgeschlossen sind jedoch Betriebe,

Ein Link zu diesem Vortrag der Sächsischen Aufbaubank ist auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft nachzulesen, so dass kein Interessierter zu kurz kommt. Bei Bedarf besteht zusätzlich noch die Möglichkeit, sich vor Ort von einem betriebswirtschaftlichen Berater in Görlitz beraten zu lassen.

Es war eine sehr informative Veranstaltung und wir hoffen, dass es hilft, das Handwerk in der ländlichen Region zu stärken und weiter voran zu bringen.



Text & Fotos: KHS Görlitz

**Kreishandwerkerschaft Görlitz**

**Silberne Meister des Handwerks gesucht**

Seit 1990 haben rund 16.500 Handwerkerinnen und Handwerker ihre Meisters Ausbildung im Kammerbezirk Dresden absolviert. Viele von ihnen stammen auch aus dem Landkreis Görlitz. Sie haben den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit gewagt und in der Region Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Dieses Engagement möchte die Kreishandwerkerschaft Görlitz in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden mit dem „Silbernen Meisterbrief“ würdigen.

Für Meister des Meisterprüfungsjahrgangs 1994 (bis max. 1990), die als Inhaber eines Handwerksbetriebes in die Handwerksrolle eingetragen sind, wird der Silberne Meisterbrief ausgestellt.

Dafür benötigen wir folgende Angaben von Ihnen: Name, Anschrift, Gewerk und Angabe des Meisterprüfungsjahrgangs.

Bitte teilen Sie uns diese per E-Mail an [goerlitz@khs-goerlitz.de](mailto:goerlitz@khs-goerlitz.de) bis zum **20.07.2019** mit und wir kümmern uns um den Druck und die Übergabe des Silbernen Meisterbriefes.

**GLÜCKSMOMENTE ERLEBEN**

EC Terminal  
Parkplätze am Casino  
Raucherbereich mit Spielautomaten  
Casino belüftet und klimatisiert  
Gastroservice gratis  
aktuellste 60-iger Spielepakete  
2x Single Jackpot  
Automaten mit Scheinannahme und -auswurf

**LUNA blue**

... SO muss Casino!  
CASINO NIESKY  
Jänkendorfer Straße 6  
02906 Niesky  
(im Autohaus Arndt neben OBI)  
Telefon 03588-2582447

**IN NIESKY**  
Automaten  
Casino

Geöffnet Montag bis Samstag von 10 bis 23 Uhr  
Sonntag und Feiertag von 14 bis 23 Uhr  
Wir freuen uns auf alle Stammgäste und Neugierige,  
die unser Casino kennen lernen wollen.  
Ihr LUNA blue Team Niesky

**ZFM SACHSEN**  
Zentrales Flächenmanagement

**WIR KOORDINIEREN FLÄCHE**

**ÖKOPUNKTE GIBT'S BEI UNS.**

www.zfm.sachsen.de

STAATSBETRIEB ZENTRALES FLÄCHENMANAGEMENT  
Freistaat SACHSEN

**DIE VIER ERFOLGSFAKTOREN FÜR MEHR UMSATZ – MEHR GEWINN**

Erfahren Sie von Topseller Klaus-J. Fink, wie man durch Leidenschaft und Begeisterung Kunden nachhaltig überzeugt, warum eine professionelle Neukundengewinnung unablässig für Ihren Erfolg ist und warum die Identifikation mit Ihrer Tätigkeit, Ihrem Produkt und Ihrem Unternehmen das Sprungbrett für Ihren Verkaufserfolg ist.

Topexperte Verkauf  
Klaus-J. Fink

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

25.09.2019  
18:00 Uhr  
Kino Görlitz

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.vrb-niederschlesien.de/topselling](http://www.vrb-niederschlesien.de/topselling)

**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

**Bauzaunbanner – Akquise**

Bis 2022 soll ein grüner Gürtel, der sogenannte „Brautwiesebogen“, die westliche Innenstadt stabilisieren, nahe Erholung bringen und angenehme Alltagswege anbieten.

Auf Flächen des einstigen Güterbahnhofs und brach gefallener Betriebe entstehen Grünräume, die gleichzeitig Verbindungen sind zu Bahn, Bus oder städtischen Zielen – ein Angebot für Berufspendler, Studenten und Schüler. „Sonnenschiene“ ist ein ambitioniertes Teilprojekt, bei dem Wärme oder Kälte, gewonnen aus Sonnenenergie, öffentlichen und privaten Abnehmern künftig über ein Nahwärmenetz bereitgestellt wird. Der Gewinn an Attraktivität und Image, den sich die Stadtplaner von grünen Erlebnisräumen und grünen Energien versprechen, soll neue Bewohner und Investoren anziehen und so auch eine vitale Sozialstruktur begründen.

"Mit dem Brautwiesebogen wollen wir die erfolgreiche Entwicklung und Belebung der gesamten Innenstadt von Görlitz auf die nächst höhere Stufe heben", sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Da die Ziele der Freien Waldorfschule und die planerischen Überlegungen der Stadt Görlitz für das Fördergebiet "Brautwiesebogen" hinsichtlich der nachhaltigen und zeitgemäßen Nachnutzung von Gewerbebrachen übereinstimmen, entwickelten beide Partner ein gemeinsames Förderprojekt.

Bis zum Schulbeginn im September 2020 wird nun der ehemalige Güterbahnhof durch die Freie Waldorfschule Görlitz energetisch saniert. Dieser Bereich ist mittlerweile durch einen Bauzaun abgetrennt und steht als Werbefläche zur Verfügung.



**Nutzen Sie die Gelegenheit!**  
**Ihre Bauzaun-Werbung zahlt sich mehrfach aus!**

- > Sie präsentieren sich 12 Monate an einem attraktiven zentralen Standort.
- > Ein Austausch des Bauzaun-Banners ist jederzeit möglich.
- > Sie unterstützen damit Kinder und Jugendliche.

Tel. 0 35 88 / 29 44 346  
info@marketingfirma.de

**MARKETINGFIRMA**  
Herr Bernd Ebermann & Klaus-Peter Rast



**Preisliste Bauzaunbanner**

Bannergröße	Preis 1 (inkl. Anfertigung eines Banners)	Preis 2 (bei vorhandenem Banner)
340 x 173 cm	600,- € (1,65 €/d)	450,- € (1,23 €/d)
340 x 120 cm	400,- € (1,10 €/d)	300,- € (0,82 €/d)

Alle Preisangaben sind Netto.

**Eckdaten:**

Dauer: ab sofort, 12 Monate (365 Tage)  
Formate: 1) 340 x 173 cm | 2) 340 x 120 cm  
Umfang: je Format ca. 30 Flächen  
Druck: 4/0-farbig, Mesh-Gewebe (winddurchlässig)  
Das Banner kann/darf mehrmals ausgewechselt werden.

**Sponsor werden!**

Den links stehenden Preis können wir Ihnen nur in Kombination mit einem sozialen Engagement anbieten! Als Schule in Freier Trägerschaft ist die Freie Waldorfschule Görlitz auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen, damit der Schulalltag überhaupt rund läuft. Die Schule freut sich immer über Unterstützungsangebote, Sachspenden und finanzielle Zuwendungen! Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

**Ansprechpartner:**

Herr Sebastian Rast, Tel.: 03588 - 29 45 174  
Herr Klaus-Peter Rast, Tel.: 03588 - 29 44 346  
Herr Bernd Ebermann, Tel.: 03588 - 29 44 345  
Fax: 03588 - 29 44 346  
E-Mail: info@marketingfirma.de

Tischler-Innung Kreis Görlitz .....

## 55 Jahre Tischlerhandwerk mit Tradition in der Oberlausitz – 55 Jahre Tischlerei Briesowsky in Löbau



„Eine lange Geschichte gibt uns Verantwortung, der wir gerecht werden wollen. Sie stärkt uns aber auch den Rücken und macht uns stolz!“



Im Jahr 1964 gründete Tischlermeister Günter Briesowsky seine eigene Tischlerei in Löbau und startete mit der Herstellung individueller Möbel.

1967 zog er mit seiner Familie nach Lawalde und errichtete die erste eigene Werkstatt. In den folgenden Jahren änderte sich die Situation stetig, er stellte mittlerweile auch Möbelkleinserien her und vergrößerte sein Team.

Unterdessen stiegen auch seine Kinder Ines und Uwe mit in das Unternehmen ein. Nach der politischen Wende musste sich Günter Briesowsky neu an den Markt anpassen und er begann mit der Produktion von Holzfenstern.

Später übergab er nach und nach seiner Tochter und Tischlermeisterin Ines Briesowsky-Graf das Unternehmen. Die Firma spezialisierte sich weiter auf die Fensterproduktion und es kam 2012 zum zweiten Umzug.

Unter inzwischen gemeinsamer Führung von Ines Briesowsky-Graf und ihrem Sohn und Tischlermeister Christoph Graf befindet sich der Betrieb nun im Prozess der Modernisierung. So setzt die Tischlerei Briesowsky ab 2019 zur Verbesserung der Qualität und Erhöhung der Flexibilität auf eine eigene CNC-Maschine.

Die Geschichte zeigt, wie sich das Familienunternehmen beständig weiter entwickelt hat, dabei sollen aber auch einige Grundsätze unverändert bleiben. So wollen Briesowskys auch in Zukunft ein mittelständisches familiengeführtes und vor allem bodenständiges Unternehmen bleiben, welches sich durch Regionalität und kontinuierlich hohe Qualität auszeichnet.

Dies bezeugen Auszeichnungen auf die die Tischlerei Briesowsky besonders stolz ist:

- die Auszeichnung zum „Vorbildlichen Ausbildungsbetrieb 2015“ von der Dresdner Handwerkskammer
- „Oberlausitzer Unternehmerpreis 2016“

Die Tischlerei hat derzeit 20 Beschäftigte – davon sind 14 Mitarbeiter Tischlergesellen, von denen wiederum 7 Tischler im eigenen Unternehmen ausgebildet wurden. Momentan erlernen 3 Auszubildende das Tischlerhandwerk und 2 Tischlermeister stehen dafür zur Verfügung.

Seit August 2017 ermöglicht die Tischlerei Briesowsky auch die akademische Ausbildung zum Ingenieur (B.A.) für Holz- und Holzwerkstofftechnik gemeinsam mit der Berufsakademie Dresden.



Die Betriebsfamilie: Ines Briesowsky-Graf mit ihren Söhnen Andreas Graf (links) und Christoph Graf (rechts)



Besonderes Augenmerk wird auf ein angenehmes, familiäres Betriebsklima gelegt, der Dialog zu den Mitarbeitern gesucht, damit die Arbeit Spaß und Freude macht.

Die Tischlerei Briesowsky produziert selbst - kombiniert Handwerk mit moderner Technik.

In den letzten Jahren hat sich viel verändert, gleichgeblieben ist jedoch der Anspruch, die Fertigung der Produkte selbst in die Hand zu nehmen. Dementsprechend findet die komplette Fensterproduktion – von der Profilierung und Verleimung der Holz-kanteln, über die Oberflächenbehandlung und die Montage der Beschläge, bis zum Einsetzen und Versiegeln der Glasscheiben – im eigenen Haus statt.

Das gibt das gute Gefühl, etwas zu (er)schaffen und das Wissen, das sowohl die Fertigung als auch die Montage der Fenster mit gleichbleibend hoher Qualität durchgeführt wird – alles aus einer Hand eben.

Individuelle Beratung, sachverständige Planung, fachkundige Fertigung und Montage sowie Erreichbarkeit nach Bauabschluss für Wartungsfragen bilden das Rundumpaket.

Das geht natürlich nur mit gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern.

Deshalb bildet die Tischlerei Briesowsky jedes Jahr Lehrlinge und Studenten aus, um auch in Zukunft den ehrenwerten Beruf des Tischlers zu wahren und ihre Freude an der Arbeit mit Holz weiter zu geben.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Unternehmensphilosophie ist die Nachhaltigkeit.

Eine eigene Photovoltaik-Anlage produziert mehr Strom, als im Betrieb genutzt wird. Geheizt wird ausschließlich mit Holz- und Späneresten, welche in der eigenen Produktion anfallen. Auch bei Lieferanten und Partnerunternehmen wird darauf geachtet, dass sie die Prämisse der Nachhaltigkeit und die Qualitätsanforderungen erfüllen.

Regionalität ist das Ziel der Tischlerei Briesowsky – es liegt ihr am Herzen, ihr Umfeld zu stärken, weshalb Materialien bevorzugt von regionalen deutschen Unternehmen bezogen werden. Darüber hinaus setzt sich die Tischlerei Briesowsky auch im sozialen Bereich für unsere Region ein und ermöglicht Praktika, Schulaktionen und Freizeitveranstaltungen rund um Löbau – z.B. beim Berufsbewerberprojekt mit der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule in Löbau.

Die Tischlerei Briesowsky ist ein treues Mitglied unserer Tischler-Innung Kreis Görlitz.

Durch die Schaffung und den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen setzt sich die Tischlerei Briesowsky stetig für die Entwicklung unserer Region ein und schafft vor allem für junge Menschen die Möglichkeit einer fachlich soliden und guten Berufsausbildung.

Genannt seien hier: Tischlermeisterin Ines Briesowsky-Graf vertritt die Tischler-Innung Kreis Görlitz in der Tarifkommission des Landesinnungsverbandes des Tischlerhandwerks Sachsen – Tischlermeister Christoph Graf ist Prüfer in unserem Gesellenprüfungsausschuss.



Ihre Tischler-Innung Kreis Görlitz gratuliert Ihnen und Ihren Mitstreitern und Mitstreiterinnen herzlichst zu 55 Jahren Tischlerhandwerk mit Tradition in der Oberlausitz.

Seit 1964 steht Ihr Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit, Stabilität und Kompetenz – ist ein Beispiel für Verlass sowie dafür, dass ein vertrauensvolles Verhältnis die Grundlage aller geschäftlichen Beziehungen ist.

Die lange Zeit, die die Tischlerei Briesowsky nun schon besteht, spricht für diese Leistung.

Wir wünschen noch viele Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit und freuen uns auch weiterhin auf die Verbundenheit.

Gemeinsame Ziele haben durch die Jahre eine Partnerschaft entstehen lassen, die geprägt war durch ein gutes, faires und vertrauensvolles Miteinander.

„Alles auf der Welt kommt auf einen gescheiterten Einfall und auf einen festen Entschluss an“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Tischler-Innung Kreis Görlitz

## Besichtigung Aircraft Composites Sachsen GmbH



### mit anschließendem gemeinsamem Abendessen in der Gaststätte „Gerichtskretscham Kodersdorf“

Zu einer ersten Innungsversammlung in der etwas anderen Atmosphäre konnten wir unserer Innungsmitglieder und Althandwerker einladen.

Wir organisierten eine geführte Besichtigung der Aircraft Composites Sachsen GmbH in Kodersdorf.



Die Aircraft Composites Sachsen GmbH (kurz: acosa) ist ein neu gegründetes mittelständiges Unternehmen mit Sitz in Kodersdorf.

Produziert werden Leichtbaukomponenten zur Verwendung in den Airbus-Neubauprogrammen. Diese High-Tech-Bauteile werden auf modernsten CNC-gesteuerten Fertigungsanlagen hergestellt, unter Nutzung von Lean-Prinzipien manuell mit Anbauteilen und Funktionalelementen komplettiert sowie für den Versand vorbereitet und direkt in die Airbus-Endlinien geliefert.

Die Serienproduktion für Lining hat im Juni 2018 begonnen.



In der Gaststätte „Gerichtskretscham Kodersdorf“ haben wir den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen



## Tipps für Autofahrer

### Augen auf beim Kühlmittel

Das Kühlwasser im Auto wird kaum beachtet. Bis eine Lampe angeht. Spätestens dann sollte jeder Autofahrer wissen, welche Sorte er nachfüllen darf.



Käfer-Fahrer hatten es einfach: „Luft kocht nicht, Luft gefriert nicht“, lautete ein Werbespruch. Aber Luft kühlt auch nicht besonders und dämpft keine Geräusche. Deshalb setzte sich dann doch die Wasserkühlung durch. Sie arbeitet weitgehend wartungs- und störungsfrei und spielt daher im Bewusstsein der Autofahrer nur noch eine Nebenrolle.

Dabei verdient sie durchaus mehr Beachtung. Denn setzt die Kühlung des Motors doch einmal aus, kann es nur wenige Sekunden bis zu einem teuren Motorschaden dauern. Deshalb ist es ratsam, neben dem Reifendruck auch den Kühlwasserstand regelmäßig zu prüfen. Dazu genügt heute meist ein Blick unter die Haube auf einen transparenten Behälter.

Steht der Kühlmittel-Pegel oberhalb der Minimum-Marke, ist alles in Ordnung. Liegt er darunter, heißt es die Ursache festzustellen.

Das kann eine angerostete Schelle an einem Schlauch sein, die an Spannkraft verloren hat, ein Steinschlag im Kühler oder eine undicht werdende Wasserpumpe. Das sollte sich die Fachwerkstatt der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ möglichst sofort ansehen.

Im Alltagsverkehr gehen zunächst zwar nur wenige Tropfen verloren. Doch irgendwann später – auf der Autobahn, bei warmem Wetter und heißem Motor – wird aus dem Tröpfeln ein Springbrunnen.

Das ist ab und zu im Urlaubsverkehr bei den Autos auf der Standspur zu sehen, von denen ein Rinnsal über die Straße läuft.

Doch auch wer nur geringen Verlust auffüllen möchte, muss aufpassen. Denn ähnlich wie Motoröl hat sich auch Kühlmittel immer mehr zu einem ganz speziellen Betriebsstoff entwickelt.

Gab es früher nur gelbes und grünes Kühlmittel, finden sich heute zusätzlich alle möglichen Schattierungen – von Rot über Pink bis Orange.

Und das Schlimmste: Die wenigsten dürfen miteinander vermischt werden. Der Griff zum falschen Behälter kann also teure Folgen haben, wenn sich anschließend Klümpchen im Kühlsystem bilden, die Wärmetauscher verstopfen und die Pumpe zerstören.

Deshalb ist beim Kühlmittel die Werkstatt der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ der richtige Ansprechpartner. Sie weiß, welche Sorte für jedes Fahrzeug das richtige ist und welche rückwirkend ältere ersetzen. Außerdem verfügt sie über das richtige Instrument, um den Gefrierpunkt des Wassers und damit den Kühlmittelgehalt festzustellen. Denn zu viel ist auch nicht gut, bei mehr als 60 Prozent sinken Kühl- und Gefrierschutz wieder.

### Beim Gebrauchtwagenkauf auf Nummer sicher gehen



Wer auf Nummer sicher gehen möchte, ist mit dem Kauf in einem Meisterbetrieb der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ gut beraten. Das sind sowohl markengebundene Autohäuser als auch freie KFZ-Betriebe, die unter [www.kfz-oberlausitz.de](http://www.kfz-oberlausitz.de) / Mitglieder abgerufen werden können. Dort gibt es junge Gebrauchte wie Vorführwagen, Jahreswagen oder Leasingrückläufer genauso wie attraktive Gebrauchtwagen im mittleren Preissegment.

Anzeige

Jetzt kostenlos starten!

Einfach Unternehmer sein.

Mit unserer digitalen Lösung für Ihre Buchhaltung und Finanzen.

VR SMART GUIDE

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

18.09.2019  
Unternehmerwerkstatt  
„Die Neugeister stellen sich vor: Gründen, Bleiben und Wachsen in der Oberlausitz“

neugeister.

DAS OBERLAUSITZER NETZWERK

Wir zeigen, welche Wege zur eigenen Firma führen und bringen angehende Gründer und Jungunternehmer mit erfahrenen Unternehmern zusammen, damit sie sich auf Augenhöhe austauschen können.



Information und Anmeldung unter [www.VB-Loebau-Zittau.de](http://www.VB-Loebau-Zittau.de)

Volksbank Löbau-Zittau eG

Die technische Komplexität der Fahrzeuge wächst stetig. Daher ist fachmännischer Rat wichtig. Der KFZ-Meister beurteilt den Zustand des Fahrzeuges. Wartung und Reparaturen führen die KFZ-Mechatroniker und Karosseriefachleute in der Werkstatt durch.

In den Meisterbetrieben der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ haben Kunden die Sicherheit eines Fachbetriebes, in dem auch die notwendigen Investitionen in die Ausrüstung der Werkstätten und in die Ausbildung der Mitarbeiter durchgeführt werden.

Und es gilt die einjährige Sachmangelhaftung für Fahrzeugmängel, die im Zeitpunkt der Übergabe vorhanden waren, wenn das Fahrzeug vom Käufer zu privaten Zwecken gekauft wird.

Nicht selten gewähren die Autohäuser und Werkstätten darüber hinaus zusätzliche Garantien beim Gebrauchtwagenkauf.

Wer sich auf dem Privatmarkt umschauchen möchte, sollte genügend Zeit für den Kauf einplanen. Schon beim ersten Gang ums Auto ist ein kritischer Blick angebracht.

Haben die Reifen genügend Profiltiefe oder sind diese einseitig abgelaufen? Gibt es Beschädigungen? Weicht die Farbe einiger Karosserieteile von der übrigen Lackierung ab? Wurden die vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt?

Sind Mängel aus dem Prüfbericht der jüngsten Hauptuntersuchung behoben worden? Hatte das Fahrzeug einen Unfall? Wichtig ist auch ein Blick in die Fahrzeugpapiere, ob Name des Verkäufers und Halters übereinstimmen.

Der Kilometerstand auf dem Tachometer sollte überprüft werden. Hier lohnt sich ein Blick auf Reparaturrechnungen oder ins Serviceheft, wo Wartungsintervalle und Kilometerleistung vermerkt sind. Auch die Zahl der Vorbesitzer kann Rückschlüsse über die tatsächlich gefahrenen Kilometer zulassen.

Absolut notwendig beim Gebrauchtwagenkauf ist die Probefahrt. Dabei lässt sich bei höheren Geschwindigkeiten schnell feststellen, ob undefinierbare Geräusche auftreten, das Auto beim Bremsen nach links oder rechts zieht, die Lenkung flattert und ob alle Funktionen einwandfrei arbeiten.

Übrigens wird beim Kauf eines Gebrauchtwagens von privat in der Regel ein kompletter Haftungsausschluss vereinbart. Der Gebrauchtwagenkauf im Meisterbetrieb der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ bietet dem Autokäufer hingegen zusätzliche Sicherheit.

Fotos „Tipps für Autofahrer“: ProMotor/T.Volz.



FUSO – Eine Marke im Daimler-Konzern

FUSO präsentiert die erste Spezialisteneinheit aus Leicht-LKWs für den täglichen Arbeitseinsatz. Vier echte Spezialisten, die Sie entlasten. Bei der Schwerstarbeit und beim Fahren. Der wendige STADT-EROBERER, dem selbst die engsten Straßen zu Füßen liegen. Das belastbare ARBEITSKRAFTWERK, bei dem Leistung zum Tragen kommt. Der flexible ALLRADKÖNNER, der immer abliefern – egal was, egal wo. Und der smarte EFFIZIENZ-MEISTER, der als erster Hybrid-Leicht-Lkw seine Scheinwerfer immer Richtung Zukunft gerichtet hat. Gemeinsam bilden sie eine unschlagbare Spezialisteneinheit. Für mehr Effizienz, mehr Flexibilität und mehr Leistung bei jedem Einsatz.

Mehr unter: [www.fuso-trucks.de](http://www.fuso-trucks.de)

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

**Auto-Steglich**

Autorisierter FUSO Verkauf und Service

Inh. Thomas Jung  
Großharthauer Straße 5, 01909 Frankenthal  
Tel. (03 59 54) 5 32 95

[auto-steglich@t-online.de](mailto:auto-steglich@t-online.de)



## Kfz-Prüfcenter Spantig

Dipl.-Ing. (FH) Maik Spantig

Wir prüfen nicht nur **Kfz** –  
jetzt auch **Spielplätze** und **Spielgeräte** nach DIN/EN 1176  
Erstabnahmen und Sicherheitsprüfungen  
sowie

**Schultafeln** nach DGUV Vorschriften 1 u. 81, ebenso  
**Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel**  
und

wir führen Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und  
Beratungen im Bereich der **Arbeitssicherheit** durch.

**Sicher ist sicher!**

**Wir beraten Sie gern!**

Gottlieb-Daimler-Str. 16, 02828 Görlitz  
Tel.: 03 58 29 - 6 01 48  
[sv.spantig@googlemail.com](mailto:sv.spantig@googlemail.com)  
[www.kfz-sachverstaendigenbuero-spantig.de](http://www.kfz-sachverstaendigenbuero-spantig.de)

Sollte es nach dem Kauf Gründe für Beanstandungen geben, kann der Kunde kostenlos die Schiedsstelle unserer Innung anrufen und den vermeintlichen Mangel überprüfen lassen.

Weiterführende Informationen können unter [www.kfz-oberlausitz.de/Schiedsstelle](http://www.kfz-oberlausitz.de/Schiedsstelle) abgerufen werden.

**Teile-Schrott aus dem Internet vermeiden**

Im Internet gibt es nichts, was es nicht gibt. Doch wie sieht es mit der Qualität aus? Vor allem bei sicherheitsrelevanten Teilen eine berechtigte Frage.

Egal, was kaputt ist – im Internet gibt es das Autoteil. In allen Preisklassen – Wasserpumpen für einen Zehner, Bremsklötze für acht Euro und ein Radführungsgelenk für 4,62 Euro – kann das was taugen?

Natürlich nicht. Schließlich gilt es zu bedenken, dass auch an solchen Niedrigpreisen bereits die gesamte Wertschöpfungskette von der Erzmine bis zum Internetversandhaus etwas verdient hat.

Das geht nur bei Verzicht auf Qualität. Und ist bei vielen Teilen eben gleichbedeutend mit einem Mangel an Sicherheit.

Bei Ersatzbremsbelägen hat der Gesetzgeber deshalb vor 20 Jahren die Flutwelle von Billigschrott blockiert und die ECE-Regelung 90 verabschiedet.

Sie definiert Mindeststandards der Bauteilqualität und gilt seit 01. November 2016 verbindlich auch für Bremscheiben und -trommeln.

Für Fahrwerksteile hingegen gibt es noch kein Gesetz. Leider, denn der Markt ist voll von billigen Imitationen aus Gusseisen, das nur etwa ein Sechstel der Festigkeit von geschmiedetem Stahl aufweist.

Zudem hat Gusseisen die Eigenschaft, bei Überlastung zu brechen. Im Fahrwerk ist das gleichbedeutend mit einem Kontrollverlust über das Fahrzeug.

Gefährlich ist auch, wenn Teile nicht passgenau sind. Gerade im Fahrwerk kommt es bei der Einstellung der Achsgeometrie auf Zehntelmillimeter an.

Schlampig gefertigte Querlenker jedoch weichen um bis zu fünf Millimeter von den Sollmaßen ab – Achseinstellung unmöglich. Die Folgen: unsicheres Fahrverhalten, höherer Verbrauch und Reifenverschleiß.

Deshalb: Reparaturen an sicherheitsrelevanten Teilen nur in der Fachwerkstatt der Innung des KFZ-Handwerkes „Oberlausitz“ durchführen lassen.

Die Profis beraten, ob es ein Originalteil sein muss oder ein Ident-Teil eines zuverlässigen Anbieters den gleichen Dienst versieht – vor allem aber wissen sie auch, von welchem Schrott man besser die Finger lässt.

Hebezeug-, Druckluft- und Hydraulikanlagen – Wartungsservice

HDH WARTUNGSSERVICE

HEBEZEUG-, DRUCKLUFT- UND HYDRAULIKANLAGEN

Wartung · Inspektion · Instandsetzung

02959 Trebendorf  
OT Mühlrose  
Schacht 1

Tel.: (035773) 7 65 40 / 8 42 71  
Fax: (035773) 7 66 94

e-mail: [info@hdh-wartungsservice.de](mailto:info@hdh-wartungsservice.de)  
<http://www.hdh-wartungsservice.de>

Fachhandel

WINKLER & GRÄBNER

Farben · Lacke · Tapeten · Bodenbeläge · Dämmungssysteme · Putze · Werkzeuge

FACH-HANDEL GmbH & Co. KG

Niedersedlitzer Straße 68 · 01257 Dresden · Telefon 0351 / 2855600

Eisenbahnstraße 2 · 01097 Dresden · Telefon 0351 / 8471700

Christoph-Lüder-Straße 36 c · 02826 Görlitz · Telefon 03581 / 318172

Edisonstraße 17 · 02625 Bautzen · Telefon 03591 / 5935710

Mehr erfahren Sie unter: [www.winkler-graebner.de](http://www.winkler-graebner.de)

Arbeitsbühnenvermietung

Anzeigen-  
annahme

unter

03588 -  
29 44 345

EXNER

ARBEITSBÜHNENMIETSERVICE

Barbara Exner

Nieder Viebig 14  
02708 Löbau/OT Ebersdorf

Tel. 03585/405150

Fax 405157

[info@exner-arbeitsbuehnen.de](mailto:info@exner-arbeitsbuehnen.de)  
[www.exner-arbeitsbuehnen.de](http://www.exner-arbeitsbuehnen.de)

Technischer Handel

PCH

Technischer Handel

GMBH

Baschützer Straße 17

02625 Bautzen

Arbeitsschutz · Industrie-Technik

☎ (03591) 5297-0 · Fax (03591) 5297 29

**MERKURA**  
STEUERBERATUNGSGESellschaft mbH

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Erstellung von Steuererklärungen und Abschlüssen
- Erstellung der lfd. Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung
- Beratung bei Existenzgründung und Coaching
- Fernbuchhaltung für Selbstbucher

Feigstraße 1, 01917 Kamenz  
Tel.: (0 35 78) 38 47-10, Fax: 38 47 13  
E-Mail: info@stb-merkura.de  
www.merkura-steuerberatung.de

**connex**  
Steuer- und Wirtschaftsberatung



Renate Victor | Steuerberaterin  
Niederlassungsleiterin Zittau

**Freund & Partner GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

Bilanzen - Buchhaltung - Lohnabrechnung  
Steuererklärungen aller Art - Beratung  
von Existenzgründung bis Geschäftsübergabe  
alles aus einer Hand

**ETL | Qualitätskanzlei**

Niederlassung Großröhrsdorf  
Rathausstraße 6 · 01900 Großröhrsdorf  
Telefon: (035952)48239 · Tel./Fax: (035952)32846  
e-mail: fp-grossroehrsdorf@etl.de · home: www.etl.de/fp-grossroehrsdorf/

**Es wird ernst!**  
„Wer zu spät kommt, den bestraft der (automatische) Verspätungszuschlag!“  
so der Deutsche Steuerberaterverband e.V. vom 14.3.2019

Verspätungszuschläge für die verspätete Abgabe von Steuererklärungen sind soweit nichts Neues. Erstmalig für den Besteuerungszeitraum 2018 gibt es jedoch eine Verschärfung; eine Fristüberschreitung zieht auch ohne Zutun der Finanzverwaltung **automatisch** einen Verspätungszuschlag nach sich. Gleichzeitig gibt es praktisch keine Möglichkeit mehr, eine Verlängerung der Fristen zu erreichen.

Die Höhe des Verspätungszuschlages für Steuererklärungen wie z.B. Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Gewerbe- oder Umsatzsteuererklärung beträgt mindestens 25,00 EUR für jeden angefangenen Monat. Höhere Zuschläge sind ebenfalls möglich und berechnen sich wie folgt: 0,25 % der festgesetzten Steuer abzüglich der festgesetzten Vorauszahlungen und anzurechnender Steuerabzugsbeträge. Wenn die festgesetzte Steuer 0 EUR beträgt, entfällt die Automatik und die Finanzbehörde kann den Zuschlag nach eigenem Ermessen festsetzen. Der Höchstbetrag für den Verspätungszuschlag liegt bei 25.000 EUR. Der Verspätungszuschlag beginnt grundsätzlich 14 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres - unabhängig davon, ob der Steuerpflichtige steuerlich beraten ist.

Hier ein Beispiel:  
Abgabe der Einkommensteuererklärung für 2018 jeweils am 03.05.2020 (3 angefangene Monate)

Variante eins:	EUR
1) festgesetzte Steuer für 2018	42.800,00
2) festgesetzte Vorauszahlung	18.000,00
3) Bemessungsgrundlage	
Verspätungszuschlag	24.800,00
4) Verspätungszuschlag	
24.800,00 x 0,25 % x 3 Monate	<b>186,00</b>

**WEBTIPP**



Nützliche Online-Tools  
Aktuelle Steuernews für Mandanten  
Vorteils-Erstgespräch

[www.steuerberater-lieberwirth.de](http://www.steuerberater-lieberwirth.de)  
Profitieren auch Sie vom Online-Service!

**Variante zwei:**

gleiches Beispiel mit dem Unterschied, dass die **Vorauszahlungen** vorher nicht festgesetzt, sondern **freiwillig** geleistet wurde. Obwohl **tatsächlich gezahlt** mindern sie die Bemessungsgrundlage nicht, so dass sich der Verspätungszuschlag folgendermaßen berechnet:  
42.800,00 x 0,25 % x 3 Monate = **321,00 EUR.**

Der Verspätungszuschlag kann auf manche eine erschreckende Wirkung haben, auf andere wiederum nicht. Späteinreicher sollten daher ausrechnen, welcher Verspätungszuschlag fällig wird, wenn sie ihre Steuererklärung wie gehabt abgeben. Es kann ja bereits ärgerlich sein, wenn der Mindestbetrag fällig wird. Für eine Steuernachzahlung von 100,00 EUR, könnte sich ein Verspätungszuschlag von 3x25 EUR = 75 EUR im obigen Beispiel ergeben.

Zeichnen sich Abschlusszahlungen ab und ist die verspätete Abgabe absehbar, kommt nur ein Antrag auf Festsetzung von (nachträglichen) Vorauszahlungen in Betracht.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Steuerberater Steuererklärungen nicht über Nacht erstellen kann und sprechen Sie mit ihm ab, wie lange die Bearbeitungszeit nach Eintreffen der erforderlichen Belege an Zeit in Anspruch nimmt. Sollten Sie steuerlich beraten werden, ist grundsätzlich der letzte Februartag des übernächsten Jahres die Abgabefrist, ansonsten der 31.07. des Folgejahres.

Soweit Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Ihnen wie immer gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Ihre CONNEX Zittau

**connex**  
Steuer- und Wirtschaftsberatung

**Frank Erben**  
Steuerberater



Kändlerstraße 28 Telefon: 03594-71 50 187  
01877 Bischofswerda Telefax: 03594-71 50 180  
www.stb-erben.de E-Mail: kanzlei@stb-erben.de

**Steuerberatung**  
Helmar Schneider

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Steuerberatung/ Steuergestaltung
- Jahresabschlussstellung
- Buchführung/ Lohnbuchführung
- Unternehmensgründung
- Unternehmensnachfolge

Demianiplatz 7  
02826 Görlitz

Telefon 03581 - 76 48 40  
Telefax 03581 - 76 48 42 9  
STB HelmarSchneider@DATEVnet.de

**ETL | Freund & Partner**  
Steuerberatung in Niesky

**Steffi Schmidt**  
Steuerberaterin

**Yvonne Glotzbücher**  
Steuerberaterin

Freund & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Görlitzer Str. 12 · 02906 Niesky  
Tel. 03588 / 25620  
Fax 03588 / 207089  
e-mail: fp-niesky@etl.de

**ETL**  
Mitglied in der European Tax & Law

[www.ETL.de](http://www.ETL.de)

*Wir digitalisieren Ihre Buchhaltung – sprechen Sie uns an!*

**WMC**  
STEUERBERATUNG

**WMC Weidinger Mitschke & Collegen**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Telefon: 03581/48 59 10 Elisabethstraße 28  
Fax: 03581/48 59 59 02826 Görlitz  
E-Mail: info@wmc-online.de www.wmc-online.de

STEUERBERATUNG



## Gibt der Work-Life-Balance einen Raum.

Die neue V-Klasse mit großzügigem, flexiblem Innenraum. #MakeYourMove

Leasingbeispiel<sup>1</sup> für Gewerbekunden  
V 250 d ED<sup>\*,2</sup>

Kaufpreis ab Werk<sup>3</sup> 41.926,50 €  
Leasing-Sonderzahlung 0,00 €  
Laufzeit in Monaten 48  
Gesamtlaufleistung 40.000 km

48 mtl.  
Leasingraten à **449 €**

Leasingaktion, exklusiv  
für Gewerbekunden.

\*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,4/5,6/5,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 155 g/km.

<sup>1</sup> Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Gewerbekunden. Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Stand 03/2019. Angebot gültig bis 30.09.2019. Abb. enthält Sonderausstattung. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. <sup>2</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO<sub>2</sub>-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. <sup>3</sup> Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.



Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: TG Autohandels GmbH

 TG AUTOHANDEL

Bautzen | Görlitz | Hoyerswerda | Kamenz | Löbau | Senftenberg | Weißwasser | Zittau  
E-Mail: dialogtga@torpedo-gruppe.de | <http://www.tgautohandel.de>

## Volle Ladung Leistung: die Qualitätsversprechen für Junge Sterne Transporter.

Junge Sterne Transporter. So Mercedes wie am ersten Tag.



24 Monate Fahrzeuggarantie\*



HU-Siegel jünger als 3 Monate



12 Monate Mobilitätsgarantie\*



Wartungsfreiheit für 6 Monate  
(bis 7.500 km)



Garantierte Kilometerlaufleistung



10 Tage Umtauschrecht



Attraktive Finanzierungs-, Leasing-  
und Versicherungsangebote



Probefahrt meist innerhalb von  
24 Stunden möglich



Anzahlungnahme  
Ihres Fahrzeugs möglich

\*Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.junge-sterne-transporter.de](http://www.junge-sterne-transporter.de)

Mercedes-Benz  
Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: TG Autohandels GmbH

 TG AUTOHANDEL

Kreckwitzer Straße 13 · 02625 Bautzen · E-Mail: [dialogtga@torpedo-gruppe.de](mailto:dialogtga@torpedo-gruppe.de) · Tel.: 03591 2171-0  
<http://www.tgautohandel.de>



RENAULT  
PRO+

# Renault TRAFIC

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 2,7t dCi 95

ab **199,- €** netto\* mtl./

ab **236,81 €** brutto\* mtl.

Leasingsonderzahlung: 0,- €! Inklusive SORTIMO® -Innenausbau für Handwerker und RENAULT FULL SERVICE PAKET\*\*

• Klang & Klima-Paket • Außentemperaturanzeige • Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion • Extraschloss für Fahrt bei geöffneter Hecktür • Fahrersitz 3-fach einstellbar mit Armlehne und Lendenwirbelstütze • Keycard Handsfree (nur für H1-Versionen)

Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Am besten: **Büchner!**  
[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

**AUTOHAUS BÜCHNER GMBH**

Renault Vertragspartner

6x in der Lausitz | Görlitz | Bautzen | Löbau | Zittau | Neustadt | Weißwasser

[www.AmbestenBuechner.de](http://www.AmbestenBuechner.de)

\*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 199,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 236,81 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2019. \*\*Enthalten ist ein Renault Full Service-Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung.